

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Innovation, Wissenschaft
und Forschung
für das Haushaltsjahr
2013

Hierzu:

Beilage 1: Verpflichtungsermächtigungen

Beilage 2: Sondervermögen "Heinrich-Hertz-Stiftung"

VERZEICHNIS

der Hochschulen und der Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung

A. Universitäten und Universitätsklinika

Kapitel

06 102 - Fachbereiche Medizin und Universitätsklinika Allgemein
 06 103 - Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn
 06 104 - Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster
 06 105 - Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln
 06 106 - Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen
 06 107 - Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf
 06 108 - Fachbereich Medizin der Universität Duisburg-Essen und Universitätsklinikum Essen
 06 109 - Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen
 06 111 - Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 06 121 - Westfälische Wilhelms-Universität Münster
 06 131 - Universität zu Köln
 06 141 - Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
 06 151 und 06 152 - Ruhr-Universität Bochum mit Medizinischen Einrichtungen
 06 160 - Universität Dortmund
 06 171 - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 06 181 - Universität Bielefeld
 06 215 - Universität Duisburg-Essen
 06 230 - Universität Paderborn
 06 240 - Universität Siegen
 06 250 - Universität Wuppertal
 06 260 - Fernuniversität in Hagen
 06 270 - Deutsche Sporthochschule Köln

B. Kunsthochschulen

Kapitel

06 520 - Kunstakademie Düsseldorf
 06 530 - Hochschule für Musik Detmold
 06 540 - Hochschule für Musik Köln
 06 550 - Folkwang-Hochschule
 06 560 - Kunstakademie Münster
 06 570 - Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf
 06 580 - Kunsthochschule für Medien Köln

C. Fachhochschulen

Kapitel

06 670 - Fachhochschule Aachen
 06 680 - Fachhochschule Bielefeld
 06 690 - Fachhochschule Bochum
 06 711 - Fachhochschule Dortmund
 06 721 - Fachhochschule Düsseldorf
 06 731 - Fachhochschule Südwestfalen
 06 740 - Fachhochschule Köln
 06 750 - Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe
 06 760 - Fachhochschule Münster
 06 770 - Fachhochschule Niederrhein
 06 780 - Fachhochschule Hamm-Lippstadt
 06 790 - Fachhochschule Rhein-Waal
 06 800 - Fachhochschule Ruhr West
 06 810 - Fachhochschule für Gesundheit
 06 840 - Fachhochschule Gelsenkirchen
 06 850 - Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

D. Einrichtungen

Kapitel

06 070 - Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn
 06 072 - Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln
 06 860 - Hochschulbibliothekszenrum Köln

VORWORT

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung ist zuständig für die allgemeine Wissenschaftsförderung und Wissenschaftspolitik, die Hochschulen, die Hochschulplanung und -gesetzgebung, das wissenschaftliche Bibliothekswesen, die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und die Innovationspolitik des Landes NRW.

Die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung ist Mitglied der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Mittel für die vorgenannten Aufgabenbereiche sind im Einzelplan 06 veranschlagt, der für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt abschließt:

Einnahmen	1 024 510 100 EUR
Ausgaben	7 411 591 000 EUR

Die Ausgaben beinhalten u. a. Investitionsförderungsmaßnahmen sowie sonstige Investitionen für die Universitäten (einschl. der Universitätsklinika), die Kunst- und Musikhochschulen, die Fachhochschulen sowie den sonstigen Bereich (Kapitel 06 010 bis 06 072 und 06 860).

Der Einzelplan 06 gliedert sich im Wesentlichen wie folgt:

Ministerium - Kapitel 06 010 -

In diesem Kapitel sind die Personalausgaben, die Sächlichen Verwaltungsausgaben und die Investitionen für die vier Abteilungen des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung ausgewiesen.

Allgemeine Bewilligungen - Kapitel 06 020 -

Im Kapitel 06 020 sind insbesondere Mittel veranschlagt für

- Beihilfen,
- Vergütungen und Löhne für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Arbeitsbeschaffung (ABM),
- Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Veröffentlichungen, Messen, Ausstellungen und das Internetportal.

Innovationsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen - Kapitel 06 025 -

Bei Titelgruppe 73 sind weitere Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für den Ausbau des Fachhochschulbereichs etatisiert. Die Einrichtung zusätzlicher Studienplätze speziell im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (sogenannte MINT-Fächer) dient der Sicherung der Innovationskraft des Landes. Die neuen Fachhochschulen mit jeweils 2.500 Studienplätzen werden als Fachhochschule "Hamm-Lippstadt", Fachhochschule "Rhein-Waal" sowie als Fachhochschule "Ruhr West" errichtet. Weitere 2.500 Studienplätze werden an acht bestehenden Fachhochschulen geschaffen.

Weitere 1.000 Studienplätze entstehen an der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Bochum.

Technologie und Innovationsförderung des Landes NRW - Kapitel 06 026 -

Im Kapitel 06 026 sind insbesondere Mittel veranschlagt zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation in den Technologiefeldern Produktionstechnologie, Neue Materialien, Ingenieurwissenschaften, Energie, Umwelt, Globaler Wandel, Lebenswissenschaften, Mikro-/Nano- und Optotechnologien, secure it, Verkehr sowie Luft- und Raumfahrt.

Die Mittel der Titelgruppe 61 können auch für Maßnahmen im Rahmen des Ziel II-Programms zur Ko-Finanzierung verwandt werden.

Allgemeine Studierendenförderung - Kapitel 06 027 -

Im Kapitel 06 027 sind insbesondere Mittel veranschlagt für

- die Ausbildungsförderung für Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG),
- Zuschüsse an die Studentenwerke gemäß Studentenwerkgesetz (StWG) und
- Zuschüsse für die Studentenwohnraumförderung.

Die aus der Auflösung der staatlich getragenen Studienkollegs an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen frei werdenden Mittel werden für die beiden folgenden Förderprogramme verwendet:

- Landesstipendienprogramm "Schwellen- und Entwicklungsländer" bei Titel 685 10
- Hochschulzugangsprogramm für begabte Studierende bei Titel 685 20

Für begabte Studierende an nordrhein-westfälischen Hochschulen wurden Mittel bei Titel 685 30 für ein Hochbegabtenstipendienprogramm ausgewiesen. Das Programm läuft im Hinblick auf die Deutschlandstipendien aus (siehe Kapitel 06 027 Titelgruppe 80).

Allgemeine überregionale Finanzierungen - Kapitel 06 030 -

In Kapitel 06 030 sind insbesondere die Anteile des Landes an der überregionalen Finanzierung von Einrichtungen im Bereich von Wissenschaft und Forschung ausgewiesen.

Hierbei sind die Mittel für Forschungseinrichtungen im Land Nordrhein-Westfalen hervorzuheben, die von Bund und Ländern nach Artikel 91 b GG und der darauf basierenden Verwaltungsvereinbarung finanziert werden.

Das Land NRW beteiligt sich ab 2013 an der "Nationalen Kohorte", einer bundesweit angelegten langfristigen Untersuchung der Bevölkerung zu bestimmten Volkskrankheiten (Titel 631 30).

An der Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe soll das Fraunhofer-Anwendungszentrum für industrielle Automatisierungstechnik (INA) aufgebaut werden (Titel 686 47/892 47).

Die Kofinanzierung des Landes an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung ist in Titelgruppe 65 ausgewiesen.

Die Sonderfinanzierung des Landes zum Aufbau des Max-Planck-Instituts für chemische Energiekonversion in Mülheim ist in Titelgruppe 66 enthalten.

Die Titelgruppe 68 enthält die Anschubfinanzierung für das Centrum für Regenerative Entwicklungstechnologien (CARE) in Münster.

Forschungsförderung - Kapitel 06 040 -

Im Kapitel 06 040 sind die Mittel für die allein vom Land finanzierte außeruniversitäre Forschungsförderung veranschlagt.

Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig und Deutsche Zentralbibliothek für Medizin - Kapitel 06 070 und 06 072 -

Die Einrichtungen des Landes werden nach Artikel 91 b Grundgesetz von Bund und Ländern gemeinsam finanziert.

Hochschulen Allgemein - Kapitel 06 100 -

Im Kapitel 06 100 sind die Maßnahmen zusammengefasst, die Hochschulen gemeinsam betreffen.

Nach Artikel 91 b Grundgesetz wirken Bund und Länder bei Vorhaben von überregionaler Bedeutung bei Wissenschaft und Forschung an Hochschulen zusammen. Die erwartete Bundesbeteiligung ist bei Titel 331 30 etatisiert.

Durch die Förderalismusreform ist die Gemeinschaftsaufgabe Ausbau und Neubau von Hochschulen entfallen. Bis 2019 erhalten die Länder Kompensationsmittel. Der auf Nordrhein-Westfalen entfallende Anteil ist bei Titel 331 40 veranschlagt.

Die Universitäten (einschließl. der Fachbereiche Medizin) und Fachhochschulen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit eigener Dienstherren- bzw. Arbeitgebergemeinschaft. Das bei ihnen beschäftigte Landespersonal ist auf sie übergegangen. In Folge dessen werden die Planstellen und Stellen nicht als Bestand des Landes geführt, sondern sind als sogenannte Nominalstellen in den Erläuterungen zum Zuschusstitel der Hochschulen ausgewiesen. Die nicht vom Hochschulfreiheitsgesetz erfassten Kunsthochschulen sind zugleich staatliche Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts und führen einen Globalhaushalt.

Für die Teilnahme der Hochschulen und Einrichtungen an den Landespersonalrätekonferenzen des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals sowie an der Landesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen werden die erforderlichen Personal- und Sachmittel bereitgestellt.

Der Zuschuss an die staatlich anerkannten Fachhochschulen ist bei Titel 684 20 ausgewiesen.

Die Einführung von Online-Self-Assessment-Tests für Studierende an allen Hochschulen in NRW zur Verbesserung der Studieneingangsphase wird im Jahr 2013 weiter unterstützt (Titel 685 30).

Im Zuge der Inklusionsstrategie der Landesregierung sollen die Ausbildungskapazitäten der Hochschulen für das Lehramt für Sonderpädagogik ausgeweitet werden (Titel 685 40).

Im Rahmen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern ist der Anteil des Landes an den Personal- und Sachausgaben einschließlich der Verwaltungskosten für die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Wissenschaftsrat sowie für die Investitionsausgaben bei den Titeln 686 55 und 893 00 programmgemäß veranschlagt worden.

Die Mittel der Titelgruppe 64 (Ausgaben für Forschung, Lehre, Internationales und Transfer) können auch für Maßnahmen im Rahmen des Ziel II-Programms zur Ko-Finanzierung verwandt werden.

Das Rückkehrprogramm des wissenschaftlichen Spitzennachwuchses aus dem Ausland nach NRW wird mit Mitteln bei Titelgruppe 65 fortgeführt.

Für die German Research School for Simulation Science sind Mittel bei Titelgruppe 67 veranschlagt worden.

Für den von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Hochschulpakt 2020 sind die Ausgaben in der Titelgruppe 70 veranschlagt worden. Die entsprechenden Einnahmen des Bundes sind bei Titel 231 50 ausgewiesen. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben im Juni 2009 die Fortsetzung des Hochschulpakts beschlossen.

Titelgruppe 71 enthält weitere Mittel für die Umsetzung des Lehrerausbildungsgesetzes an den Universitäten. Die Mittel werden den lehrerausbildenden Hochschulen zur Einrichtung von Zentren für Lehrerbildung, die Förderung der Fachdidaktik und der schul- und unterrichtsbezogenen Forschung sowie zur Kompensation der verlängerten Studiendauer zur Verfügung gestellt.

Als Ausgleich für die zum Wintersemester 2011/12 entfallenden Studienbeiträge werden bei Titelgruppe 72 249 Mio. EUR zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre etatisiert.

Die Mittel zur Förderung der Gleichstellung an den Hochschulen werden seit dem Haushaltsjahr 2011 gesondert bei Titelgruppe 73 ausgewiesen.

Mit den bei Titelgruppe 74 veranschlagten Mitteln soll allen Hochschulen die Teilnahme an einem Auditierungsverfahren zur Einführung eines Diversity-Managements ermöglicht werden.

Für Forschung und Innovation auf den Feldern nachhaltiger Entwicklung (Initiative Fortschritt.NRW) werden bei der Titelgruppe 75 Mittel bereitgestellt.

Zukunfts-/ Qualitätspakt - Kapitel 06 101 -

In diesem Kapitel sind die mit den Hochschulen vereinbarten Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunfts-/ Qualitätspakts veranschlagt. Aus den Mitteln dieses Kapitels können auch Projekte zur Verbesserung der Gleichstellung finanziert werden.

Fachbereiche Medizin und Universitätsklinikum Allgemein - Kapitel 06 102 -

Im Kapitel 06 102 sind die Maßnahmen zusammengefasst, die die Universitätsklinikum gemeinsam betreffen. Insbesondere die Ausgaben für Großgeräte und für ein Geräteerneuerungsprogramm sind hier veranschlagt.

In der Titelgruppe 60 sind Mittel für Schwerpunktprofessuren für die Forschung in der Hochschulmedizin sowie für die Stärkung der Allgemeinmedizin an den Medizinischen Fakultäten veranschlagt.

Die Region Ostwestfalen-Lippe soll in Kooperation der Universitäten Bochum und Bielefeld als Modellregion für die praktische Medizinausbildung etabliert werden (Titelgruppe 62).

Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen - Kapitel 06 109 -

Der Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen als nicht rechtsfähiges Sondervermögen wird bis zur Abwicklung der gewährten Darlehen weitergeführt.

Hochschulmodernisierungsprogramm - Kapitel 06 110 -

Bei Kapitel 06 110 sind weitere Mittel für das Hochschulmodernisierungsprogramm etatisiert. Es soll den Abbau des Sanierungsstaus an den Hochschulen beschleunigen. Bis 2015 ist ein Programmvolumen von 5,0 Mrd. EUR vorgesehen.

Versorgungsbezüge - Kapitel 06 900 -

Im Kapitel 06 900 sind die Ausgaben für die Versorgungsempfänger/innen aus dem Bereich des Einzelplans 06 sowie die entsprechenden Ausgaben für Beihilfen erfasst.

Hochschulen

Es wird von folgenden Studienanfänger/innen - und Studierendenzahlen ausgegangen:

	Studien- anfänger /-innen Studienjahr 2011/2012	Studien- anfänger /-innen Studienjahr 2010/2011	Studierende Wintersemester 2011/2012	Studierende Wintersemester 2010/2011
06 103 - Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn -	355	357	2.687	2.515
06 104 - Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster -	386	349	2.891	2.806
06 105 - Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln -	422	402	3.553	3.384
06 106 - Fachbereich der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen -	367	342	2.561	2.456
06 107 - Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf -	432	432	3.133	2.968
06 108 - Fachbereich Medizin der Universität Duisburg-Essen und Universitätsklinikum Essen -	209	194	1.739	1.638
06 111 - Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn -	5.439	3.948	25.973	23.445
06 121 - Westfälische Wilhelms-Universität Münster -	5.427	4.985	35.178	33.318
06 131 - Universität zu Köln -	7.511	5.505	42.015	37.479
06 141 - Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen -	6.842	5.259	33.221	29.764
06 151 - Ruhr-Universität Bochum -	5.282	5.553	34.286	31.760
06 152 - Med. Einr. der Ruhr-Universität Bochum -	291	287	2.044	1.863
06 160 - Universität Dortmund -	5.176	4.214	26.585	24.293
06 171 - Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf -	3.832	2.709	17.427	14.091
06 181 - Universität Bielefeld -	2.968	2.703	18.779	17.632
06 215 - Universität Duisburg-Essen -	7.062	5.206	35.525	32.175
06 230 - Universität Paderborn -	4.029	3.020	17.207	14.970
06 240 - Universität Siegen -	3.255	2.961	15.707	14.052
06 250 - Universität Wuppertal -	3.468	2.296	16.437	13.913
06 260 - Fernuniversität in Hagen -	9.133	8.101	67.515	59.731
06 270 - Deutsche Sporthochschule Köln -	663	707	4.589	4.633
Universitäten zusammen:	72.549	59.530	409.052	368.886
06 520 - Kunstakademie Düsseldorf -	68	57	566	506
06 530 - Hochschule für Musik Detmold -	91	75	577	629
06 540 - Hochschule für Musik Köln -	253	247	1.485	1.456
06 550 - Folkwang-Hochschule -	236	301	1.457	1.420
06 560 - Kunstakademie Münster -	51	58	315	300
06 570 - Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf -	100	110	632	607
06 580 - Kunsthochschule für Medien Köln -	43	39	328	364
Kunsthochschulen zusammen:	842	887	5.360	5.282
06 670 - Fachhochschule Aachen -	2.323	1.889	10.223	9.241
06 680 - Fachhochschule Bielefeld -	1.940	1.871	8.300	7.591
06 690 - Fachhochschule Bochum -	1.325	1.196	5.492	4.890
06 711 - Fachhochschule Dortmund -	2.439	1.688	9.915	8.341
06 721 - Fachhochschule Düsseldorf -	1.622	1.378	7.977	7.870
06 731 - Fachhochschule Südwestfalen -	3.160	2.075	10.299	8.499
06 740 - Fachhochschule Köln -	4.794	3.894	19.353	16.880
06 750 - Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe -	1.720	1.311	6.061	5.236
06 760 - Fachhochschule Münster -	2.872	2.133	10.643	9.592
06 770 - Fachhochschule Niederrhein -	2.732	2.213	12.000	10.791
06 780 - Fachhochschule Hamm-Lippstadt	641	296	1.111	425
06 790 - Fachhochschule Rhein-Waal	928	451	1.570	620
06 800 - Fachhochschule Ruhr West	499	223	850	320

	Studien- anfänger /-innen Studienjahr 2011/2012	Studien- anfänger /-innen Studienjahr 2010/2011	Studierende Wintersemester 2011/2012	Studierende Wintersemester 2010/2011
06 810 - Fachhochschule für Gesundheit	139	153	333	194
06 840 - Fachhochschule Gelsenkirchen -	2.295	1.744	8.260	7.265
06 850 - Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg -	1.474	1.365	6.198	5.661
Fachhochschulen zusammen:	30.903	23.880	118.585	103.416
Hochschulen insgesamt:	104.294	84.297	532.997	477.584
				-

Personalsoll des Einzelplans 06

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2013	Insgesamt 2012	+/-
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	460 —	170 -3	19 —	— —	649	652	-3
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	254 +2	158 —	246 -1	27 —	685	684	+1
Titelgruppen							
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	— —	— —	— —	— —	—	—	—
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	— —	— —	— —	— —	—	—	—
Insgesamt	714 +2	328 -3	265 -1	27 —	1.334	1.336	-2
Nachrichtlich:							
Altersteilzeitstellen für Beamtinnen und Beamte	1 —	— —	— —	— —	1	1	—
Altersteilzeitstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	— —	— —	1 —	— —	1	1	—
Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	— —	— —	— —	— —	—	—	—
Auszubildende	— —	— —	— —	20 +2	20	18	+2
Leerstellen	7 +1	3 —	7 -3	— —	17	19	-2

Im o. g. Personalsoll des Einzelplans 06 ist insgesamt 1 Ersatzstelle nach § 42 LPVG / § 96 SGB IX enthalten.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplan 06

- Einnahmen -

Kap. /	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TEUR)	Verwaltungs- einnahmen (TEUR)	Übrige Einnahmen (TEUR)	Summe Einnahmen (TEUR)
06 010	Ministerium	–	30,0	–	30,0
06 020	Allgemeine Bewilligungen	–	73,0	–	73,0
06 021	Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	–	–	–	–
06 025	Innovationsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen	–	–	–	–
06 026	Technologie- und Innovationsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen	–	1.300,0	–	1.300,0
06 027	Allgemeine Studierendenförderung	–	300,0	410.375,0	410.675,0
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen	–	150,0	37.747,6	37.897,6
06 040	Forschungsförderung	–	4,0	–	4,0
06 070	Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig	–	107,0	–	107,0
06 072	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin	–	1.225,5	–	1.225,5
06 100	Hochschulen Allgemein	–	120,0	563.993,0	564.113,0
06 101	Zukunfts-/Qualitätspakt	–	–	–	–
06 102	Fachbereiche Medizin und Universitätsklinika Allgemein	–	–	–	–
06 103	Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn	–	–	–	–
06 104	Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster	–	–	–	–
06 105	Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln	–	–	–	–
06 106	Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen	–	–	–	–
06 107	Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf	–	–	–	–
06 108	Fachbereich Medizin der Universität Duisburg - Essen und Universitätsklinikum Essen	–	–	–	–
06 109	Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen	–	–	–	–
06 110	Hochschulmodernisierungsprogramm	–	–	–	–
06 111	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	–	–	–	–
06 121	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	–	–	–	–
06 131	Universität zu Köln	–	–	–	–
06 141	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	–	–	–	–
06 151	Ruhr-Universität Bochum	–	–	–	–
06 152	Medizinische Einrichtungen der Ruhr-Universität Bochum	–	–	–	–
06 160	Universität Dortmund	–	–	–	–
06 171	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	–	–	–	–
06 181	Universität Bielefeld	–	–	–	–
06 215	Universität Duisburg-Essen	–	–	–	–
06 230	Universität Paderborn	–	–	–	–
06 240	Universität Siegen	–	–	–	–
06 250	Universität Wuppertal	–	–	–	–
06 260	Fernuniversität in Hagen	–	–	–	–

- Einnahmen -

Kap. /	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TEUR)	Verwaltungs- einnahmen (TEUR)	Übrige Einnahmen (TEUR)	Summe Einnahmen (TEUR)
06 270	Deutsche Sporthochschule Köln	–	–	–	–
06 520	Kunstakademie Düsseldorf	–	–	–	–
06 530	Hochschule für Musik Detmold	–	–	–	–
06 540	Hochschule für Musik Köln	–	–	–	–
06 550	Folkwang Hochschule	–	–	–	–
06 560	Kunstakademie Münster	–	–	–	–
06 570	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	–	–	–	–
06 580	Kunsthochschule für Medien Köln	–	–	–	–
06 670	Fachhochschule Aachen	–	–	–	–
06 680	Fachhochschule Bielefeld	–	–	–	–
06 690	Fachhochschule Bochum	–	–	–	–
06 711	Fachhochschule Dortmund	–	–	–	–
06 721	Fachhochschule Düsseldorf	–	–	–	–
06 731	Fachhochschule Südwestfalen	–	–	–	–
06 740	Fachhochschule Köln	–	–	–	–
06 750	Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe	–	–	–	–
06 760	Fachhochschule Münster	–	–	–	–
06 770	Fachhochschule Niederrhein	–	–	–	–
06 780	Fachhochschule Hamm-Lippstadt	–	–	–	–
06 790	Fachhochschule Rhein-Waal	–	–	–	–
06 800	Fachhochschule Ruhr West	–	–	–	–
06 810	Fachhochschule für Gesundheit	–	–	–	–
06 840	Fachhochschule Gelsenkirchen	–	–	–	–
06 850	Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg	–	–	–	–
06 860	Hochschulbibliothekszentrum Köln	–	–	57,0	57,0
06 900	Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	–	100,0	8.928,0	9.028,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2013		–	3.409,5	1.021.100,6	1.024.510,1
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		–	3.619,5	727.285,6	730.905,1
gegenüber 2012 mehr(+) oder weniger(–)		–	-210,0	+293.815,0	+293.605,0

- Ausgaben -

Kap. /	Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investi- tionen	Besondere Finan- zierungs- ausgaben	Summe Ausgaben
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
06 010	Ministerium	16.581,4	3.529,7	–	3,7	478,4	–	20.593,2
06 020	Allgemeine Bewilligungen	24.968,6	408,0	–	105,9	312,4	-21.229,1	4.565,8
06 021	Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	–	–	–	–	–	–	–
06 025	Innovationsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen	–	–	–	112.745,0	19.000,0	–	131.745,0
06 026	Technologie- und Innovationsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen	–	478,7	–	11.898,9	711,4	–	13.089,0
06 027	Allgemeine Studierendenförderung	–	–	–	348.895,5	298.700,0	–	647.595,5
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen	–	–	–	392.591,1	102.099,4	–	494.690,5
06 040	Forschungsförderung	–	5.521,3	–	24.401,9	1.974,0	–	31.897,2
06 070	Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig	2.747,2	1.672,9	–	1.770,3	467,5	144,8	6.802,7
06 072	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin	4.183,4	6.668,5	–	1.029,7	249,2	396,8	12.527,6
06 100	Hochschulen Allgemein	717,2	15.999,7	–	864.441,6	411.387,8	7.000,0	1.299.546,3
06 101	Zukunfts-/Qualitätspakt	–	–	–	7.000,0	18.000,0	–	25.000,0
06 102	Fachbereiche Medizin und Universitätsklinika Allgemein	–	–	–	4.695,0	13.610,0	–	18.305,0
06 103	Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn	–	–	–	95.946,9	45.876,2	–	141.823,1
06 104	Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster	–	–	–	122.369,0	56.109,7	–	178.478,7
06 105	Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln	–	–	–	115.386,5	68.403,2	–	183.789,7
06 106	Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen	–	–	–	103.353,5	57.750,8	–	161.104,3
06 107	Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf	–	–	–	119.519,0	53.566,8	–	173.085,8
06 108	Fachbereich Medizin der Universität Duisburg - Essen und Universitätsklinikum Essen	–	–	–	89.292,1	41.043,0	–	130.335,1
06 109	Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen	–	–	–	–	–	–	–
06 110	Hochschulmodernisierungsprogramm	–	–	–	19.850,2	28.206,8	5.000,0	53.057,0
06 111	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	–	–	–	259.100,6	3.256,3	–	262.356,9
06 121	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	–	–	–	247.142,0	6.641,7	–	253.783,7
06 131	Universität zu Köln	–	–	–	203.334,8	67.348,8	–	270.683,6
06 141	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	–	–	–	316.312,2	11.857,6	–	328.169,8
06 151	Ruhr-Universität Bochum	–	–	–	259.690,8	2.579,3	–	262.270,1
06 152	Medizinische Einrichtungen der Ruhr-Universität Bochum	–	–	–	36.985,1	379,4	–	37.364,5
06 160	Universität Dortmund	–	–	–	167.432,8	1.900,2	–	169.333,0
06 171	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	–	–	–	128.992,4	2.738,7	–	131.731,1
06 181	Universität Bielefeld	–	–	–	153.780,7	3.559,8	–	157.340,5
06 215	Universität Duisburg-Essen	–	–	–	223.397,1	12.452,8	–	235.849,9
06 230	Universität Paderborn	–	–	–	100.450,7	1.504,6	–	101.955,3
06 240	Universität Siegen	–	–	–	91.834,1	2.531,7	–	94.365,8
06 250	Universität Wuppertal	–	–	–	101.809,6	4.511,5	–	106.321,1
06 260	Fernuniversität in Hagen	–	–	–	57.911,6	1.101,0	–	59.012,6

- Ausgaben -

Kap. /	Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investi- tionen	Besondere Finan- zierungs- ausgaben	Summe Ausgaben
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
06 270	Deutsche Sporthochschule Köln	–	–	–	36.833,0	314,6	–	37.147,6
06 520	Kunstakademie Düsseldorf	–	–	–	10.195,5	122,5	–	10.318,0
06 530	Hochschule für Musik Detmold	–	–	–	12.396,5	360,0	–	12.756,5
06 540	Hochschule für Musik Köln	–	–	–	22.710,2	601,2	–	23.311,4
06 550	Folkwang Hochschule	–	–	–	25.187,8	355,4	–	25.543,2
06 560	Kunstakademie Münster	–	–	–	5.223,4	219,7	–	5.443,1
06 570	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	–	–	–	9.923,3	252,8	–	10.176,1
06 580	Kunsthochschule für Medien Köln	–	–	–	10.866,5	1.357,7	–	12.224,2
06 670	Fachhochschule Aachen	–	–	–	48.422,6	554,5	–	48.977,1
06 680	Fachhochschule Bielefeld	–	–	–	32.835,9	216,5	–	33.052,4
06 690	Fachhochschule Bochum	–	–	–	25.623,1	282,5	–	25.905,6
06 711	Fachhochschule Dortmund	–	–	–	40.978,4	343,4	–	41.321,8
06 721	Fachhochschule Düsseldorf	–	–	–	38.242,8	231,8	–	38.474,6
06 731	Fachhochschule Südwestfalen	–	–	–	42.231,0	434,9	–	42.665,9
06 740	Fachhochschule Köln	–	–	–	85.608,3	805,2	–	86.413,5
06 750	Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe	–	–	–	33.968,6	211,5	–	34.180,1
06 760	Fachhochschule Münster	–	–	–	48.496,3	574,3	–	49.070,6
06 770	Fachhochschule Niederrhein	–	–	–	48.950,9	378,5	–	49.329,4
06 780	Fachhochschule Hamm-Lippstadt	–	–	–	–	–	–	–
06 790	Fachhochschule Rhein-Waal	–	–	–	–	–	–	–
06 800	Fachhochschule Ruhr West	–	–	–	–	–	–	–
06 810	Fachhochschule für Gesundheit	–	–	–	–	–	–	–
06 840	Fachhochschule Gelsenkirchen	–	–	–	39.137,7	727,8	–	39.865,5
06 850	Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg	–	–	–	22.637,5	6.477,4	–	29.114,9
06 860	Hochschulbibliothekszentrum Köln	–	–	–	6.023,5	335,0	–	6.358,5
06 900	Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	550.546,4	–	–	825,2	–	–	551.371,6
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2013		599.744,2	34.278,8	–	5.430.788,3	1.355.467,2	-8.687,5	7.411.591,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		588.431,9	36.405,4	–	4.966.947,0	1.062.694,4	-8.715,6	6.645.763,1
gegenüber 2012 mehr(+) oder weniger(–)		+11.312,3	-2.126,6	–	+463.841,3	+292.772,8	+28,1	+765.827,9

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 010**Ministerium****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	30 000	30 000	—	97
119 01	011	Vermischte Einnahmen. Siehe Deckungsvermerk bei Hauptgruppe 5.	—	—	—	4
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	—	—	—	13
Gesamteinnahmen Kapitel 06 010.			30 000	30 000	—	114

Erläuterungen

Zu Titel 119 03:

Ablieferungen aus Vergütungen nach § 18 Abs. 1 des Landesministergesetzes i.d.F. vom 2. Juli 1999 - SGV. NW. 1102 -.

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass der Heinrich-Hertz-Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben Räume unentgeltlich überlassen werden.

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	10 268 100	10 268 100	—	8 251
--------	-----	--	------------	------------	---	-------

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 10 Staatssekretär/Staatssekretärin
4	4	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
10	10	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
3	3	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin
32	32	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin davon 1 (1) ohne Besoldungsaufwand
28	28	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
14	14	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
2	4	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
6	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
46	46	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
17	16	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin
10	12	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	nach A 13 h. D.	–	2
A 13 h.D.	gegen Abgang von A 14	2	–
A 13 h.D.	gegen Abgang von A 11	1	–
A 12	gegen Abgang von A 11	1	–
A 11	nach A 13 h. D.	–	1
A 11	nach A 12	–	1
Zusammen		4	4

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 14	Auf den Stellen können auch Richter/-innen der Bes. Gr. R 1 geführt werden.	3	3
A 13 h.D.		2	2
A 13 g.D.		3	3
Zusammen		8	8

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

4	4	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 4 (5) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der Bundesbesoldungsordnung
177	177	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
100	99	Höherer Dienst
73	74	Gehobener Dienst
4	4	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst
		Altersteilzeitstellen (ATZ)
2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	ATZ - Stellen
		Leerstellen
2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
—	—	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsärztin
5	5	Leerstellen

Erläuterungen

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len		Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte										
B 4	–	–	–	–	–	1		Landtag NRW	1	1
B 2	–	–	–	1	–	–			1	1
A 16	–	–	–	–	–	1		Stifterverband Deutsche Wis- senschaft	1	1
A 14	–	–	1	–	–	–			1	1
A 13 h.D.	1	–	–	–	–	–			1	1
Zusammen	1	–	1	1	–	2			5	5

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
427 01 011	Entgelte für Aushilfen.		2 500	2 500	—	189
428 01 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.		6 264 000	6 325 400	-61 400	7 323
443 00 011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.		26 700	25 700	+1 000	25
451 01 011	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten.		100	100	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	1	1	–
Höherer Dienst	8	8	–
Gehobener Dienst	15	16	-1
Mittlerer Dienst	59	59	–
Einfacher Dienst	6	6	–
Gesamt	89	90	-1

1 (1) Stelle - vergleichbar mittlerer Dienst - für eine Vorlesekraft - kw - bei Ausscheiden des 1988 von der BR Köln übernommenen Beamten
 - (1) Stelle - vergleichbar gehobener Dienst - kw zum 30.06.2012 - Zukunftsinvestitionsgesetz

Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"

Eingruppierung	2013	2012	+ / –
nach Bes.Gr. B 3 BBesO	1	1	–
Insgesamt	1	1	–

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Mittlerer Dienst	1	1	–
Gesamt	1	1	–

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Höherer Dienst	–	–	–	2		2	1
Mittlerer Dienst	2	–	–	–		2	5
Zusammen	2	–	–	2		4	6

Zu Titel 443 00:

Für das Ministerium sind zentral veranschlagt:

1. Unfallfürsorge für Beamte und sonstige Amtsträger nach dem LBG.	10 000 EUR
2. Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden.	10 000 EUR
3. Kosten der Röntgenreihenuntersuchungen und der Schutzimpfungen für Bedienstete.	– EUR
4. Sonstiges.	6 700 EUR
Zusammen.	26 700 EUR

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu Titel 451 01:

Ausgaben für die Betreuung von Bediensteten, die am Hl. Abend nach 18.00 Uhr Dienst verrichten.

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
453 01	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	20 000	20 000	—	10
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
		1. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 - mit Ausnahme der Gruppe 529 - sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.				
		2. Mehrausgaben - mit Ausnahme der Gruppe 529 - dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 01 geleistet werden.				
		3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 812 20.				
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	539 400	516 400	+23 000	498
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	2 500	3 700	-1 200	2
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	46 500	46 500	—	38
518 04	011	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	1 485 100	1 465 000	+20 100	1 447
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	25 000	40 000	-15 000	18
525 01	011	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	60 000	60 000	—	44
526 01	011	Sachverständige.	61 500	61 500	—	43
526 02	011	Gerichts- und ähnliche Kosten.	500 000	950 000	-450 000	372
527 02	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	20 500	20 500	—	10
529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin. Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gem. § 9 LRHG.	10 200	10 200	—	7
529 20	011	Zur Verfügung des Staatssekretärs. Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gem. § 9 LRHG.	1 500	1 500	—	1
529 30	011	Aufwand der Personalvertretungen. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	1 000	1 000	—	1
529 40	011	Aufwand der Schwerbehindertenvertretungen.	2 400	2 400	—	—
541 10	011	Aufwendungen für die Vorbereitung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen überregionaler Gremien.	—	—	—	—
546 02	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	1 000	1 000	—	—
546 03	011	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen.	3 000	3 000	—	1
547 10	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	409 200	424 200	-15 000	339

Erläuterungen

Zu Titel 453 01:

Für das Ministerium sind zentral veranschlagt:

1. Trennungsentschädigung.	11 000 EUR
2. Umzugskosten.	9 000 EUR
Zusammen.	20 000 EUR

Zu Titel 518 01:

Veranschlagt sind die Mieten für Garagen für Dienstfahrzeuge.

Zu Titel 518 02:

Veranschlagt sind die Mieten für Kopiergeräte sowie für digitale Kopiersysteme.

Zu Titel 518 04:

Veranschlagt ist die Miete für die Gebäude des Ministeriums.

Zu Titel 526 02:

1. Durchführung amtsärztlicher Untersuchungen.	10 000 EUR
2. Gerichtsverfahren.	480 000 EUR
3. Sonstiges.	10 000 EUR
Zusammen.	500 000 EUR

Zu Titel 527 02:

Veranschlagt sind die Reisekostenvergütungen für 2 (2) Geschäftsführer der Landespersonalrätekonferenzen und dem Sprecher der AG Schwerbehindertenvertretung.

Zu Titel 529 10:

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Ministerin für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr aus der persönlichen Dienstaufwandsentschädigung nicht zugemutet werden kann. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 20:

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die dem Staatssekretär für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 30:

Nach § 40 Abs. 2 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1514) hat das Land Haushaltsmittel zur Deckung des Aufwandes der Personalvertretungen bereitzustellen.
Veranschlagt sind Mittel für das Ministerium.

Zu Titel 546 02:

Für das Ministerium, soweit nicht besonders veranschlagt.

Zu Titel 546 03:

Veranschlagt sind Mittel für erforderliche Umzüge, bedingt durch Veränderungen.

Zu Titel 547 10:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial, Reisekostenvergütungen für Dienstreisen sowie vermischte Ausgaben.

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
547 11	014	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen und vergleichbarer Anbieter.	200 900	200 900	—	188
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
685 00	011	Mitgliedsbeiträge an Organisationen im Inland und an Vereine.	3 700	3 700	—	2
Ausgaben für Investitionen						
812 20	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen zur Ergänzung und Erneuerung. Die Ausgaben dürfen in Höhe der Einsparungen bei Hauptgruppe 5 - mit Ausnahme der Gruppe 529 - überschritten werden.	50 000	20 000	+30 000	44

Erläuterungen

Zu Titel 685 00:

Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge für den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Anteil Nordrhein-Westfalens an dem Mitgliedsbeitrag Deutschlands am Europäischen Qualitätssicherungsregister (EQAR).

Kapitel 06 010
Ministerium

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Bürokommunikation im Ministerium

Die Mittel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

547 60	111	Sonstige Sächliche Verwaltungsausgaben.	160 000	160 000	—	205
		Verpflichtungsermächtigung: 120 000 EUR.				
812 60	111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genständen.	428 400	428 400	—	218
		Summe Titelgruppe 60.	588 400	588 400	—	423
		Gesamtausgaben Kapitel 06 010.	20 593 200	21 061 700	-468 500	19 273
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 010.	120 000	120 000	—	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Veranschlagt sind Ausgaben für Aufbau, Unterhaltung und Anwendung neuer Büro- und Kommunikationstechnologien in den Dienstgebäuden des Ministeriums.

Zu Titel 812 60:

Veranschlagt für den Serverausbau, sowie u.a. für die Modernisierung des Netzwerkes, sowie Ersatzbeschaffung von Laserdruckern und Personalcomputern und Bildschirmen.

Kapitel 06 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 020 Allgemeine Bewilligungen
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

111 01	111	Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 000	3 000	—	—
112 01	111	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	50 000	50 000	—	—
119 01	111	Vermischte Einnahmen.	20 000	20 000	—	144
119 40	011	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr an Landesbedienstete. . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 04.	—	—	—	129

Übrige Einnahmen

235 01	253	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 02.	—	—	—	—
235 10	011	Zuschüsse der Arbeitsverwaltung und der Integrationsämter.	—	—	—	—
236 00	253	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 50 zu.	—	—	—	—
282 20	013	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 63.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Es handelt sich im Wesentlichen um Erstattungen von gezahlten Beihilfen und Fürsorgeleistungen durch Dritte in Schadensersatzfällen.

Zu Titel 235 01:

Vergl. Erläuterungen zu Titel 427 02.

Kapitel 06 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 63

Öffentlichkeitsarbeit

111 63	013	Gebühren und tarifliche Entgelte. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 63.	—	—	—	14
		Summe Titelgruppe 63.	—	—	—	14
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 020.	73 000	73 000	—	287

Kapitel 06 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n
Personalausgaben

10 (15) Planstellen/Stellen der Kapitel 06 010, 06 070, 06 072, 06 100 und 06 860 sind kw - 1,5 %ige Stelleneinsparung ab 2010 -, davon 5 (5) ab 01.01.2014 und 5 (5) ab 01.01.2015.

427 02	253	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 20.	—	—	—	—
427 50	253	Vergütungen und Löhne für Aushilfen für die Durchführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz. . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 236 00.	70 000	70 000	—	—
441 01	940	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 671 10.	26 752 700	26 285 200	+467 500	25 973
441 02	940	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung	234 900	230 800	+4 100	228
441 03	940	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Beamtinnen und Beamten. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 671 20.	32 900	32 300	+600	32
441 04	940	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	940	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
446 04	018	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
446 05	018	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
452 00	229	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.	25 000	25 000	—	—
462 10	989	Einsparbetrag Personalausgaben. Die Einsparungen können auch aus Hauptgruppe 6 erbracht werden.	-2 146 900	-2 246 900	+100 000	—
462 16	989	Minderausgaben für Personalausgaben wegen pauschaler Stelleneinsparung von 1,5 % ab 2010.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu den Personalausgaben :

Zur Entlastung der Stellensituation in der Landesverwaltung sind die kw-Vermerke aufgrund der 1,5%-igen Stelleneinsparung mit der Fälligkeit ab 01.01.2013 gestrichen worden. Die Minderausgaben für Personalausgaben (siehe Titel 462 16) wurden aufgrund der Streichung dieser kw-Vermerke bei Titel 972 00 veranschlagt.

Zu Titel 427 50:

Fördervoraussetzung für die Leistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der Altersteilzeit ist der Nachweis der Wiederbesetzung der freigewordenen Stellen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) Altersteilzeitgesetz. Die erforderlichen Landesmittel für eine Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit freigewordenen Stellen werden bei dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

Zu Titel 441 01:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan 06, jedoch ohne die Universitätsklinika Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster, das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig und die Zentralbibliothek der Medizin veranschlagt. Im Übrigen Hinweis auf Titel 671 10.

Veranschlagt nach der prognostischen Entwicklung.

Zu Titel 441 02:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan 06, jedoch ohne die Universitätsklinika Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster, das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig und die Zentralbibliothek der Medizin veranschlagt.

Veranschlagt nach der prognostischen Entwicklung.

Zu Titel 441 03:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan 06, jedoch ohne die Universitätsklinika Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster, das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig und die Zentralbibliothek der Medizin veranschlagt. Im Übrigen Hinweis auf Titel 671 20.

Veranschlagt nach der prognostischen Entwicklung.

Zu Titel 452 00:

Erstattung von Arbeitslosengeld an die Bundesagentur für Arbeit sowie Ausgleichszahlungen an die Rentenversicherungsträger zur Vermeidung rentenrechtlicher Nachteile im Rahmen der sog. 58er-Regelung (SGB VI, AFG).

Kapitel 06 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Sächliche Verwaltungsausgaben

542 01	299	Ausgleichsabgabe nach § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX). Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 542 01 der Kapitel 01 010, 02 020, 03 020, 04 020, 05 020, 08 020, 10 020, 11 020, 12 020, 13 020, 14 020 und 15 020.	—	—	—	—
546 04	011	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Ausgaben dürfen nur bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 40 geleistet werden. 3. Bei Erstattung von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Absatz 1 Satz 3 LHO).	—	—	—	129
546 05	139	Entgelte an die NRW.BANK für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Kapitel 06 026 Titelgruppe 61, Kapitel 06 027 Titelgruppe 60 und Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 geleistet werden.	—	—	—	—
546 10	131	Entschädigungsleistungen an den BLB.	—	2 908 000	-2 908 000	—
546 58	011	Ausgaben aus Anlass von Titelverwechselungen.	—	—	—	—
547 12	165	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
547 59	960	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushaltsgesetz.	—	—	—	375

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

671 10	131	Erstattungen an Hochschulen für Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 441 01.	—	—	—	—
671 20	131	Erstattungen an Hochschulen für Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 441 03.	—	—	—	—
685 20	253	Zuschüsse an die Hochschulen für Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 427 02. 2. Ausgaben dürfen über den Ansatz hinaus nur insoweit geleistet werden, als entsprechende Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit bei Titel 235 01 zugesichert sind. Die Zuschüsse werden unmittelbar an die Hochschule geleistet.	105 900	105 900	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

972 00	989	Globale Minderausgabe.	-15 520 600	-14 221 900	-1 298 700	—
972 10	989	Globale Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans.	-5 083 500	-5 083 500	—	—
972 40	989	Globale Minderausgaben zur Refinanzierung der Ausgaben für die Klima-Expo.	-625 000	—	-625 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 685 20:

Die Ausgaben für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sind hier - mit Ausnahme der weiteren Ansätze bei den überregional finanzierten Einrichtungen (Kapitel 06 070 - 06 072) - zentral für den Einzelplan 06 veranschlagt.

Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit werden bei Titel 235 01 vereinnahmt.

Kapitel 06 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 63
Öffentlichkeitsarbeit

1. Mehrausgaben bei der Titelgruppe 63 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei dem Titel 111 63 und Titel 282 20 geleistet werden.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Verpflichtungsermächtigung kann für alle Titel der Hauptgruppe 5 und 8 genutzt werden.
5. Aus den Mitteln der Titelgruppe 63 dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
6. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.

429 63	013	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—	—
541 63	013	Ausgaben für Ausstellungen und Wissenschaftsveranstaltungen aus Beiträgen Dritter.	—	—	—	—
547 63	013	Veröffentlichungen, Dokumentationen und Veranstaltungen.	408 000	408 000	—	703
		Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.				
812 63	013	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen und sonstiger beweglicher Sachen.	312 400	312 400	—	—
		Summe Titelgruppe 63.	720 400	720 400	—	703
		Gesamtausgaben Kapitel 06 020.	4 565 800	8 825 300	-4 259 500	27 441
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 020.	500 000	500 000	—	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 63:

Veranschlagt sind Mittel zur Unterrichtung der nordrhein-westfälischen Öffentlichkeit und anderer interessierter Personen und Institutionen über Angelegenheiten im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums.

Veranschlagt sind gleichfalls die Ausgaben zur Darstellung von Wissenschafts- und Forschungsaktivitäten, künstlerischen Exponaten und Darstellungen, Entwicklungen in Lehre, Studium, Forschung sowie sonstigen Aufgaben der nordrhein-westfälischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen auf Ausstellungen, in Museen und auf Veranstaltungen im In- und Ausland.

Der Internetauftritt bildet eine Plattform für alle Gruppen, die Zugang zu den Themen Hochschule, Wissenschaft, Forschung, Innovation und Technologie suchen. Über dieses Internet-gestützte System sollen alle relevanten Nutzergruppen die neuen Informations- und Kommunikationsangebote abrufen können.

Kapitel 06 021**Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 021**Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	131	Vermischte Einnahmen.	—	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 021.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 021:

Das Kapitel dient der haushaltstechnischen Abwicklung der Strukturhilfeförderung.

Kapitel 06 021**Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Ausgaben für Investitionen**

1. Die Ausgaben bei Kapitel 06 021 müssen mindestens in Höhe von 90 v.H. durch Zuweisungen des Bundes gedeckt sein.
2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Zurückgezahlte Beträge sind von den Ausgaben abzusetzen.

894 10	165	Zuschüsse an Hochschulen und Universitätsklinika für Geräteinvestitionen in Forschungsbereichen aus der Restrate Strukturhilfemittel.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 021.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu den Ausgaben für Investitionen :

Für den Einzelplan 06 werden Strukturhilfemittel (einschließlich des Landesanteils von 10 v. H.) lt. Förderliste nach dem Strukturhilfegesetz zur Verfügung gestellt.

Kapitel 06 025
Innovationsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 025

**Innovationsfonds des
Landes Nordrhein-Westfalen**
A u s g a b e n
Titelgruppen
Titelgruppe 70
Innovationsfonds

1. Siehe Vermerk Nr. 1 bei Kapitel 20 610 Titel 121 60.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. 50 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).
5. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
6. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

547 70	634	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	4 747
682 70	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	1 991
683 70	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	4 194
685 70	139	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	824 300	-824 300	12 170
891 70	634	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	1 500
892 70	634	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—	4 999
893 70	139	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	1 500
Summe Titelgruppe 70.			—	824 300	-824 300	31 100

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Der Innovationsfonds ist planmäßig mit dem Haushaltsjahr 2011 ausgelaufen.
Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

Kapitel 06 025
Innovationsfonds des Landes Nordrhein-Westfalen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 73
Ausbau des Fachhochschulbereichs

1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 20 610 Titel 121 60.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. 50 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).
5. Die Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch dann in Anspruch genommen werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Verpflichtungsermächtigungen für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

429 73	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—	—
547 73	136	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
685 73	136	Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke.	112 745 000	91 251 300	+21 493 700	77 500
		Verpflichtungsermächtigung: 35 000 000 EUR.				
894 73	136	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen.	19 000 000	—	+19 000 000	7 500
		Verpflichtungsermächtigung: 5 000 000 EUR.				
		Summe Titelgruppe 73.	131 745 000	91 251 300	+40 493 700	85 000

Titelgruppe 75
Sonderfinanzierung des Landes an den Beschaffungskosten eines Höchstleistungsrechners (Petaflop-Computer) im Forschungszentrum Jülich

1. Siehe Vermerk Nr. 1 bei Kapitel 20 610 Titel 121 60.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 50 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).
4. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

547 75	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 75	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	—	—	—	5 000
892 75	164	Zuschüsse zu den Investitionen.	—	4 200 000	-4 200 000	—
		Summe Titelgruppe 75.	—	4 200 000	-4 200 000	5 000
		Gesamtausgaben Kapitel 06 025.	131 745 000	96 275 600	+35 469 400	121 100
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 025.	40 000 000	40 000 000	—	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73:

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Ausbau der Fachhochschulen, insbesondere für die Errichtung neuer Fachhochschulen.

Der Ausbau der Fachhochschulen durch Einrichtung zusätzlicher Studienplätze speziell im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (sogenannte MINT-Fächer) dient der Sicherung der Innovationskraft des Landes. In einem transparenten, wettbewerblichen und anreizorientierten Verfahren wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Eine Jury hat die Bewerbungen und Aufbaukonzepte entgegengenommen und ausgewertet. Die neuen Fachhochschulen mit jeweils 2.500 Studienplätzen werden als Fachhochschule "Hamm-Lippstadt", Fachhochschule "Rhein-Waal" sowie als Fachhochschule "Westliches Ruhrgebiet" errichtet. Weitere 2.500 Studienplätze werden an acht bestehenden Fachhochschulen geschaffen.

Weitere 1.000 Studienplätze entstehen an der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Bochum.

Zu Titel 685 73:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz	Soll
		2013	2012
		EUR	EUR
1	Zuschüsse für laufende Zwecke.	88 945 000	74 251 300
2	Mieten und Pachten.	23 800 000	17 000 000
Zusammen.		112 745 000	91 251 300

Zu Titelgruppe 75:

Die erste Ausbaustufe des Höchstleistungsrechners ist 2012 ausfinanziert worden.

Für den weiteren Ausbau des Höchstleistungsrechners sind Mittel im Kapitel 06 030 Titelgruppe 64 veranschlagt.

Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

Kapitel 06 026**Technologie- und Innovationsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

06 026**Technologie- und Innovationsförderung
des Landes Nordrhein-Westfalen****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	011	Vermischte Einnahmen.	1 300 000	1 300 000	—	49
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 026.	1 300 000	1 300 000	—	49

Kapitel 06 026**Technologie- und Innovationsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	680	Zuschüsse an die NRW.Bank für die Gewährung von Innovationsdarlehen mit Zinsverbilligung. Ausgaben bei Titel 682 10 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 61 geleistet werden.	—	—	—	—
683 10	680	Zuschuss an die Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik GmbH - ZENIT - in Mülheim a.d. Ruhr.	80 000	100 000	-20 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 682 10:

Die Förderung von Unternehmensprojekten zur Entwicklung von Produkt-, Dienstleistungs- oder Verfahrensinnovationen wird künftig auch durch Innovationsdarlehen mit Zinsverbilligung in Zusammenarbeit mit der NRW.Bank durchgeführt werden.

Zu Titel 683 10:

Die bei Titel 683 10 veranschlagten Mittel dienen der teilweisen Deckung der Betriebskosten des Zentrums (institutionelle Förderung).

Der Wirtschaftsplan für 2013 ist noch nicht beschlossen.

Übersicht über Wirtschaftsplan 2013

Zweck	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
AUSGABEN		
1. Gesamthaushalt		
1.1 Personalausgaben	–	3.499.000
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	–	1.486.000
1.3 Ausgaben für Investitionen	–	95.000
Summe Gesamthaushalt	–	5.080.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN		
1. Grundhaushalt		
1.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	–	–
1.2 Zuwendung des Landes (institutionelle Förderung)	–	100.000
1.3 Zuschuss des Trägervereins	–	80.000
Summe Grundhaushalt	–	180.000
2. Projekthaushalt		
2.1 Projektzuschüsse des Landes (einschl. für Nr. 1.2 der Ausgaben)	–	2.600.000
2.2 Sonstige Mittel des Landes	–	200.000
2.3 Eigene Mittel und Drittmittel	–	2.100.000
Summe Projekthaushalt	–	4.900.000
3. Gesamteinnahmen		
3.1 Grundhaushalt	–	180.000
3.2 Projekthaushalt	–	4.900.000
Summe Gesamthaushalt	–	5.080.000
Stellenübersicht	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	–	54,50
Zusammen	–	54,50

Kapitel 06 026**Technologie- und Innovationsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Förderung von Innovationen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 61 darf zugunsten der übrigen Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
3. 50 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.
4. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 06 020 Titel 546 05.
5. Veröffentlichungen dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.
6. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
7. Die Verpflichtungsermächtigung darf auch dann in Anspruch genommen werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Verpflichtungsermächtigungen für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
8. Rückflüsse und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

547 61	634	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	478 700	478 700	—	449
682 61	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an Universitätsklinika. . .	1 000 000	1 000 000	—	—
683 61	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 682 10. Verpflichtungsermächtigung: 20 000 000 EUR.	5 086 200	12 077 200	-6 991 000	11 013
685 61	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an Hochschulen.	1 100 000	1 100 000	—	2 868
686 61	634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	4 632 700	4 632 700	—	1 253
812 61	634	Erwerb von Geräten.	—	—	—	—
891 61	634	Zuschüsse für Investitionen an Universitätsklinika.	200 000	200 000	—	—
892 61	634	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	311 400	311 400	—	—
893 61	634	Zuschüsse für Investitionen im Inland.	—	—	—	—
894 61	634	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen.	200 000	200 000	—	—
Summe Titelgruppe 61.			13 009 000	20 000 000	-6 991 000	15 583
Gesamtausgaben Kapitel 06 026.			13 089 000	20 100 000	-7 011 000	15 583
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 026.			20 000 000	20 000 000	—	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Förderung von Innovationen

Mit den Mitteln dieser Titelgruppe werden Maßnahmen gefördert, die Grundlage für die Entwicklung neuer Verfahren und Lösungen für alle gesellschaftlichen Bereiche sind. Die Etablierung einer auf Nachhaltigkeit basierenden Wirtschaft steht im Fokus. Forschung und Innovation haben in diesem Prozess eine Schlüsselfunktion.

Die Förderung soll vorrangig in den Leitmärkten Neue Werkstoffe, Energie- und Umweltwirtschaft, Anlagen- und Maschinenbau, Mobilität und Logistik, Medien und Kreativwirtschaft, Informations- und Telekommunikationswirtschaft, Gesundheit und Life Science erfolgen, in denen Nordrhein-Westfalen besondere Stärken aufweist.

Für die Umsetzung in Projekte wird der erweiterte Innovationsbegriff zu Grunde gelegt, der nicht nur die technologische Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ideen in marktgängige Produkte umfasst, sondern neue Verfahren und Lösungen für alle gesellschaftlichen Bereiche bieten soll.

Hierfür werden Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und andere Träger außerhalb der Landesverwaltung zur Umsetzung neuer Produkt-, Dienstleistungs- und Verfahrensideen, die innovative Erneuerung bestehender Produkte und Verfahren sowie für den Wissenstransfer gewährt. Antragsberechtigt sind auch Hochschulen und Universitätsklinika.

Die Mittel dieser Titelgruppe können auch zur Kofinanzierung von Programmen und Maßnahmen im Rahmen des Ziel 2-Programms verwandt werden.

Kapitel 06 027**Allgemeine Studierendenförderung**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

06 027**Allgemeine Studierendenförderung****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	142	Vermischte Einnahmen.	300 000	300 000	—	168
--------	-----	----------------------------	---------	---------	---	-----

Übrige Einnahmen

182 50	142	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung.	35 000 000	35 000 000	—	35 807
--------	-----	---	------------	------------	---	--------

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis

Zu Titel 182 50:

Veranschlagt sind die voraussichtlich aufkommenden Tilgungsbeträge aus den im Rahmen der Ausbildungsförderung gewährten Darlehen (vgl. Titel 863 62 und Kapitel 05 030 Titel 863 61).

Kapitel 06 027**Allgemeine Studierendenförderung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 62

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) im Hochschulbereich

Siehe Verstärkungsvermerk (Vermerk Nr. 3) bei Titelgruppe 62 bei den Ausgaben.

231 62	142	Zuweisungen für Zuschüsse.	183 950 000	162 825 000	+21 125 000	152 319
331 62	142	Zuweisungen für Darlehen.	191 425 000	169 325 000	+22 100 000	145 296
Summe Titelgruppe 62.			375 375 000	332 150 000	+43 225 000	297 615

Titelgruppe 80

Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms für die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 80.

231 80	142	Zuweisungen für Zuschüsse.	—	—	—	855
Summe Titelgruppe 80.			—	—	—	855
Gesamteinnahmen Kapitel 06 027.			410 675 000	367 450 000	+43 225 000	334 445

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 62:

Vergleiche Erläuterungen zu Titelgruppe 62 bei den Ausgaben.

Zu Titelgruppe 80:

Vergleiche Erläuterungen zu Titelgruppe 80 bei den Ausgaben.

Kapitel 06 027**Allgemeine Studierendenförderung**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 10	142	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen des Stipendienprogramms für Schwellen- und Entwicklungsländer. . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 10.	—	—	—	—
547 20	142	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen des Hochschulzugangsstipendienprogramms. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 10.	—	—	—	—

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

632 40	142	Zuweisung des Landesanteils an der programmtechnischen Umstellung und Pflege der BAföG-EDV an das Land Baden-Württemberg.	15 000	15 000	—	32
681 40	142	Geldleistungen an natürliche Personen zur Förderung der Völkerverständigung.	5 000	5 000	—	—
684 30	142	Fördermaßnahmen für Inklusion sowie Verbände, Vereine, Organisationen und Institutionen von behinderten Studierenden.	20 000	20 000	—	—
685 10	142	Zuschüsse im Rahmen des Landesstipendienprogramms "Schwellen- und Entwicklungsländer". 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 547 10, 547 20 und 685 20. 3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Verpflichtungsermächtigungen des Titels 685 20.	2 000 500	2 603 000	-602 500	2 023
685 20	142	Zuschüsse zur Förderung des Studienzugangs für begabte junge Menschen. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Vermerke Nr. 2 und 3 zu Titel 685 10. Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	500 000	500 000	—	315
685 30	142	Stipendienprogramm für begabte Studierende an nordrhein-westfälischen Hochschulen.	4 050 000	4 680 000	-630 000	4 508
686 15	142	Anteil des Landes an den Kosten der Studienstiftung des Deutschen Volkes.	645 000	645 000	—	639

Erläuterungen

Zu Titel 547 10:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 685 10.

Zu Titel 547 20:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 685 10.

Zu Titel 632 40:

Veranschlagt ist der Landesanteil an der Umstellung und Pflege der BAföG-Programme.

Zu Titel 681 40:

Veranschlagt sind Mittel für Informationsreisen zu den Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und für deutsch-israelische Studentenbegegnungen, soweit die Förderung nicht in die Zuständigkeit der Studentenschaften fällt.

Zu Titel 684 30:

Die Mittel sind in Umsetzung des Aktionsprogramms Inklusion zur Förderung von Konzepten für das Studium für Behinderte und chronisch Kranke vorgesehen.

Zu Titel 685 10:

Aus den aus der Auflösung der staatlich getragenen Studienkollegs an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen frei werdenden Mitteln sind die bei den Titeln 685 10 und 685 20 veranschlagten Förderprogramme seit dem Haushaltsjahr 2009 aufgelegt worden.

Das beim Titel 685 10 veranschlagte Stipendienprogramm "Schwellen- und Entwicklungsländer" wird seitens der Landesregierung für die Hochschulen in der Trägerschaft des Landes ausgeschrieben. Die Auswahl der Konzepte erfolgt wettbewerblich durch eine Jury. Die Stipendienvergabe selbst erfolgt dann durch die jeweilige Hochschule. Mit den Mitteln dieses Titels werden durch Bestenauswahl Individualstipendien, Kooperationsstipendien Subsahara-Afrika und Netzwerkstipendien Nachhaltige Entwicklung vergeben.

Zu Titel 685 20:

Siehe Erläuterung zu Titel 685 10.

Mit den Mitteln werden Maßnahmen zur Förderung des strukturierten Studieneingangs im Rahmen der Öffnungspolitik der Hochschulen in der Trägerschaft des Landes durchgeführt.

Zu Titel 685 30:

Für begabte Studierende an nordrhein-westfälischen Hochschulen werden seit 2009 Mittel für ein leistungsförderndes Stipendienprogramm ausgewiesen. Mit den Mitteln wird ein Anreizsystem geschaffen, das die Einwerbung privater Stipendienmittel durch die Hochschulen im Verhältnis 1 : 1 unterstützt. Je geförderten Studierenden ist ein vom Einkommen der Eltern unabhängiges monatliches Stipendium von 300 EUR vorgesehen.

Das Programm wurde 2011 durch das nationale Stipendienprogramm des Bundes abgelöst und wird ausfinanziert; siehe Titelgruppe 80.

Zu Titel 686 15:

Die Studienstiftung, deren Geschäftsstelle in Bonn ansässig ist, wird bei überwiegender Bundesfinanzierung gemeinsam von Bund und Ländern finanziert. Veranschlagt ist der Anteil des Landes. Die Förderung dient insbesondere der Vergabe von Stipendien an begabte Studierende. Diese Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtung der Studienstiftung, ohne dass hierfür ein besonderes Entgelt seitens der Zuwendungsgeber erstattet wird.

Kapitel 06 027
Allgemeine Studierendenförderung

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppen						
Titelgruppe 60						
Zuschüsse für die Studentenwohnraumförderung						
663 60	146	Schuldendiensthilfen.	—	2 249 000	-2 249 000	1 433
893 60	146	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger im Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 60.	—	2 249 000	-2 249 000	1 433
Titelgruppe 62						
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) im Hochschulbereich						
1. Die Ausgaben der Titel 681 62 und 863 62 sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Mehrausgaben bei Titel 661 62 dürfen bis zur Höhe von 35 v.H. der Minderausgaben bei den Titeln 681 62 und 863 62 geleistet werden.						
3. Mehrausgaben bei Titel 681 62 und 893 62 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 62 bei den Einnahmen geleistet werden.						
4. Rückflüsse gemäß § 20 BAföG sowie § 50 des X. Buches des Sozialgesetzbuches sind bei den Titeln 681 62 und 863 62 durch Absetzen von den Ausgaben zu vereinnahmen.						
661 62	142	Schuldendienstleistungen.	160 000	320 000	-160 000	11
681 62	142	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung.	283 000 000	250 500 000	+32 500 000	234 764
863 62	142	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung.	294 500 000	260 500 000	+34 000 000	228 787
		Summe Titelgruppe 62.	577 660 000	511 320 000	+66 340 000	463 561
Titelgruppe 70						
Zuschüsse an die Studentenwerke - Anstalten des öffentlichen Rechts						
671 70	142	Erstattung der Verwaltungskosten aus der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes.	19 000 000	15 345 000	+3 655 000	15 299
684 70	142	Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. . . . Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 893 70.	39 500 000	39 500 000	—	38 087
893 70	142	Investitionszuschüsse. 1. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 1.500.000 EUR der Einsparungen bei Titel 684 70 überschritten werden. 2. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. 3. Die Ausgaben zu Nr. 3 und 4 sind gesperrt. Verpflichtungsermächtigung: 2 500 000 EUR.	4 200 000	4 200 000	—	5 800
		Summe Titelgruppe 70.	62 700 000	59 045 000	+3 655 000	59 186

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Das bisherige Schuldendiensthilfenprogramm wird ab 2013 auf Darlehensförderung umgestellt. Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

Zu Titelgruppe 62:

Veranschlagt ist der Gesamtbetrag der Förderungsleistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Der Bund trägt 65 % der Ausbildungsförderung. Die Bundeszuweisungen sind in der Titelgruppe 62 bei den Einnahmen veranschlagt. Tilgungsbeträge aus gewährten Darlehen, die gemäß § 56 Bundesausbildungsförderungsgesetz vom Bundesverwaltungsamt dem Land Nordrhein-Westfalen überwiesen werden, werden bei Titel 182 50 vereinnahmt.

Zu Titel 661 62:

Anteil des Landes an den Zins- und Erstattungszahlungen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau für Auszubildende im Hochschulbereich, die nach § 17 Abs. 3 BAföG mit Bankdarlehen gefördert werden.

Zu Titel 671 70:

Die Erstattung der Verwaltungskosten erfolgt auf der Basis einer festgeschriebenen Pauschale.

Zu Titel 684 70:

Veranschlagt sind Festbetragszuschüsse für den laufenden Betrieb der Studentenwerke nach § 11 Abs. 2 Studentenwerkgesetz (StWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.09.2004 (GV.NW. 2004 S. 518).

Die Verteilung der Zuschüsse richtet sich grundsätzlich nach folgenden Kriterien:

Grundbetrag je Studentenwerk: 600.000 EUR, im Übrigen zu 35 % entsprechend dem Anteil der vom jeweiligen Studentenwerk zu betreuenden Studierenden an der Gesamtzahl der Studierenden sowie zu 65 % gemäß dem Anteil an den Umsatzerlösen im Verpflegungsbereich.

Zu Titel 893 70:

Investitionsförderungsmaßnahmen	Gesamtkosten	Eigenanteil	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
1. Umbau und Modernisierung der Mensa I/II - TH Aachen	19.002.000	6.505.600	4.720.000	4.135.100	3.641.300	–
2. Errichtung eines Verwaltungsgebäudes - Universität Bielefeld	2.806.900	842.000	1.900.000	64.900	–	–
3. Modernisierung u. Inbetriebnahme Mensa Süd - Kostenschätzung -	2.383.000	714.900	–	–	400.000	1.268.100
4. Aufstockung Verwaltungs- u. Mensagebäude, Campus Nord - Kostenschätzung -	2.938.000	881.400	–	–	158.700	1.897.900
Zusammen	27.129.900	8.943.900	6.620.000	4.200.000	4.200.000	3.166.000

Kapitel 06 027
Allgemeine Studierendenförderung

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 80						
Nationales Stipendienprogramm						
1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 231 80 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.						
2. Rückeinnahmen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.						
3. Über die am Jahresabschluss bei dieser Titelgruppe verbliebenen Bestände kann bereits vor der allgemeinen Freigabe der übertragenen Ausgaberechte durch das Finanzministerium verfügt werden.						
684 80	142	Zuschüsse an die staatlich anerkannten Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms.	—	—	—	33
685 80	142	Zuweisungen an die staatlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms.	—	—	—	7
686 80	142	Zuschüsse an die Hochschulen in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms.	—	—	—	815
Summe Titelgruppe 80.			—	—	—	855
Gesamtausgaben Kapitel 06 027.			647 595 500	581 082 000	+66 513 500	532 553
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 027.			3 500 000	5 550 000	-2 050 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 80:

Seit dem Sommersemester 2011 werden die Deutschlandstipendien an den Hochschulen vergeben. Das mit Gesetz vom 21. Juli 2010 beschlossene Bundesprogramm unterstützt begabte und leistungsstarke Studierende an Hochschulen in Deutschland. Finanzielle Hindernisse für die Aufnahme eines Studiums sollen so abgebaut und Anreize für Spitzenleistungen geschaffen werden. Die Stipendien in Höhe von 300 Euro pro Monat werden von privaten Geldgebern und vom Bund je zur Hälfte finanziert (siehe auch Erläuterungen zu Titel 685 30).

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	164	Vermischte Einnahmen.	150 000	150 000	—	816
121 00	164	Gewinne aus Unternehmungen und Beteiligungen.	—	—	—	—

Übrige Einnahmen

182 20	143	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Graduiertenförderung.	4 000	4 000	—	5
231 11	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Betriebskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Land NRW.	33 833 800	32 733 900	+1 099 900	30 329

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 030:

Im Kapitel 06 030 sind insbesondere die Mittel für die überregionale Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG veranschlagt. Einzelheiten dieser Förderung und ihrer Finanzierung sind im Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) geregelt. In verschiedenen Ausführungsvereinbarungen hierzu sind die Finanzierungen folgender Einrichtungen festgelegt:

Nach der Größenordnung sind die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG; vgl. Titel 686 21 und 892 21) und die Max-Planck-Gesellschaft (MPG; vgl. Titel 686 22 und 892 22) hervorzuheben.

Des Weiteren handelt es sich hier um Mittel für die Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (Leibniz-Gemeinschaft oder WGL; vgl. Erläuterungen zu den Titeln 231 11, 231 21, 632 12, 686 27, 686 28, 686 29, 686 31, 686 32, 686 33, 686 36 und Titel 686 42). Ihr Zuschussbedarf wird vom Bund und den Ländern in der Regel je zur Hälfte finanziert. Der Länderanteil wird hinsichtlich eventueller Bauinvestitionen allein vom Sitzland und im Übrigen nach Abzug einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen 25 v. H.) von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) finanziert. Da das Land Bewilligungsbehörde sowohl für den Bundes- als auch für den Länderanteil ist, sind diese Mittel im vollen Umfang veranschlagt. Die Bundeszuweisungen kommen bei Titel 231 11 und 331 11 auf. Die Verrechnung der gegenseitigen Ansprüche mit den übrigen Ländern und die sich hieraus ergebende Belastung erfolgt über Titel 632 12.

Zu den Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zählen auch drei Zentren der Hermann v. Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF / ehemals Großforschungseinrichtungen; FZJ, DLR und DZNE; vgl. Titel 686 24, 686 25, 686 26, 686 63, 892 24, 892 25, 892 63) und die in NRW gelegenen Institute der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG; vgl. Titel 686 23 und 892 23). Ihr Zuschussbedarf für die Betriebs- und Investitionskosten wird vom Bund und den Sitzländern grundsätzlich im Verhältnis 90 : 10 v. H. aufgebracht.

Gemäß Beschluss der Regierungschefs der Länder und des Bundes vom 04.06.2009 zum Pakt für Forschung und Innovation sollen die Mittel der vorgenannten Einrichtungen (DFG, MPG, FhG, WGL und HGF) um jährlich mindestens 5 v. H. (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch die gesetzgebenden Körperschaften) gesteigert werden. Die Veranschlagung im Kapitel trägt dem Rechnung.

Nordrhein-Westfalen ist an drei Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung beteiligt, die vom Bund und dem Sitzland im Verhältnis 90:10 gefördert werden. Der Landesanteil ist in Titelgruppe 65 ausgewiesen.

Zu Titel 119 01:

Die Titel ist zur Erfassung von Rückflüssen aus gemeinsamen Finanzierungen ausgebracht.

Zu Titel 121 00:

Das Land ist an der Forschungszentrum Jülich GmbH, an dem Institut für Wissenschaftlichen Film (IWF) GmbH in Göttingen mit einem Stammkapital von 5.113 EUR und an der Hochschul-Informationssystem (HIS) GmbH in Hannover mit einem Stammkapital von 2.045 EUR. Gewinne werden nicht erwartet.

Zu Titel 182 20:

Veranschlagt sind die Tilgungsbeträge aus dem inzwischen ausgelaufenen Graduiertenförderungsgesetz des Bundes.

Zu Titel 231 11:

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Leibniz-Gemeinschaft; vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel) im Lande NRW auf der Grundlage des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

	2013 EUR	2012 EUR
Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Titel 686 27	5.066.200	4.958.500
Gesellschaft zur Förderung der Analytischen Wissenschaften e.V., Titel 686 28	5.805.450	5.627.000
Gesellschaft zur Förderung der Analytischen Wissenschaften e.V., Miete, Kap. 06 040 Titel 518 04	–	–
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Titel 686 29	2.863.200	2.652.500
Deutsche Diabetes Forschungs Gesellschaft e.V., Titel 686 31	5.803.850	5.622.500
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Titel 686 32	2.370.550	2.292.000
Deutsches Bergbau-Museum, Titel 686 33	3.210.050	3.137.000
Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Titel 686 36	2.238.500	2.145.500
Gesellschaft zur Förderung der umweltmedizinischen Forschung e.V., Titel 686 42	2.890.500	2.794.500
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Kap. 06 070	2.510.900	2.617.000
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Kap. 06 072	3.390.600	3.230.200
Zusammen	36.149.800	35.076.700
davon für den Betrieb (Titel 231 11)	33.833.800	32.693.000
davon für Investitionen (Titel 331 11)	2.316.000	2.383.700

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
231 21	137	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 21.	—	—	—	536
231 31	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Landes Berlin zur Finanzierung der Gesellschaft zur Förderung der Analytischen Wissenschaften e. V. Dortmund, Außenstelle Berlin. Siehe Vermerk bei Titel 686 28.	1 238 800	1 250 800	-12 000	981
331 11	164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Investitionskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Lande NRW.	2 316 000	2 383 700	-67 700	1 857
331 12	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zu den Mietkosten für das Institut für Analytische Wissenschaften in Dortmund.	355 000	355 000	—	355
Gesamteinnahmen Kapitel 06 030.			37 897 600	36 877 400	+1 020 200	34 879

Erläuterungen

Zu Titel 231 21:

Vorgesehen für Beteiligung der Forschungseinrichtungen des Landes von überregionaler Bedeutung (Leibniz Gemeinschaft / Blaue-Liste-Einrichtungen) an dem DFG-Verfahren.

Zu Titel 231 31:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 686 28.

Zu Titel 331 11:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11.

Zu Titel 331 12:

Die Zweckbestimmung dient der Vereinnahmung der Mietanteile des Bundes für den Neubau des Instituts für Analytische Wissenschaften in Dortmund. Die Einnahmen korrespondieren mit den Ausgaben bei Kapitel 06 040 Titel 518 04.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 20	139	Zuweisung des Landesanteils an der Programmförderung des Institute for Enviroment and Human Security der United Nations University (UNU-EHS) in Bonn an den Bund.	400 000	400 000	—	—
631 30	164	Zuweisung des Landesanteils für die Nationale Kohorte an den Bund.	495 800	—	+495 800	—
632 12	164	Anteil des Landes an der gemeinsamen Finanzierung von Forschungseinrichtungen der WGL. Rückennahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.	20 500 000	19 250 000	+1 250 000	18 076
632 40	164	Zuweisung des Landesanteils an der Finanzierung der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) an das Land Baden- Württemberg.	—	2 082 400	-2 082 400	—
632 50	139	Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule.	284 000	284 000	—	236
685 15	139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland.	75 000	75 000	—	76
685 16	139	Anteil des Landes an der Betreiberabgabe gemäß § 54 c UrhG.	—	—	—	—
685 18	162	Anteil des Landes an der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung gemäß § 52 a und b UrhG.	—	717 000	-717 000	—
685 19	162	Anteil des Landes an den Kosten des Kopienversandes gemäß § 53 a UrhG.	366 000	—	+366 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 631 20:

Im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleiches ist das Institut als Teil der United Nations University mit Hauptsitz in Tokio in Bonn angesiedelt worden. Seit der Gründung im Jahr 2003 wird das Programm des Instituts gemeinsam von Bund und Land gefördert.

Verlagert aus Kapitel 06 100 Titelgruppe 64.

Zu Titel 631 30:

Mit der Errichtung einer von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Nationalen Kohorte wird in Deutschland eine einmalige Forschungsressource für die biomedizinische Forschung aufgebaut. Im Rahmen einer repräsentativ angelegten bevölkerungsbezogenen Langzeitbeobachtung sollen belastbare Aussagen über die Ursachen von Volkskrankheiten im Zusammenspiel von genetischer Veranlagung, Lebensgewohnheiten und umweltbedingten Faktoren getroffen werden. Als Partnerstandorte für NRW sind Essen, Münster und Düsseldorf vorgesehen.

Zu Titel 632 12:

Veranschlagt sind Mittel für Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung auf der Grundlage des GWK-Abkommens (Leibniz-Gemeinschaft). Der Zuwendungsbedarf der Einrichtungen wird von Bund und Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird hinsichtlich der Bauinvestitionen und einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen, von 25 v. H.) allein vom jeweiligen Sitzland getragen und im übrigen zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen auf alle Länder umgelegt.

Es handelt sich um den Finanzierungssaldo aus der Verrechnung der Länderanteile. Der Saldo enthält auch den Sitzlandanteil des Landes NRW (2013 i. H. v. 607.337 EUR) an der Finanzierung der Außenstelle Köln der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastrukturen e. V. (GESIS), Mannheim. Vergleiche auch Vorbemerkungen zu diesem Kapitel, zu Kapitel 06 070 und 06 072.

Zu Titel 632 40 (2013 mitveranschlagt bei Titel 632 12):

Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

Zu Titel 632 50:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist als Verbund deutscher und französischer Hochschulen gegründet worden. Ihre Aufgabe ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten im Hochschul- und Forschungsbereich und das Initiieren, Koordinieren und Finanzieren von Studiengängen zwischen deutschen und französischen Partnerhochschulen. Verwaltungssitz ist Saarbrücken. Der deutsche Finanzierungsanteil wird anteilig von Bund und Ländern getragen.

Zu Titel 685 15:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland. Die Stiftung mit Sitz in Bonn wurde aufgrund gleichnamigen Gesetzes vom 15. Februar 2005 (GV.NRW. 2005 S. 45) errichtet. Die Finanzierung wird von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen aufgebracht.

Zu Titel 685 16:

Die Zweckbestimmung wird wegen laufender Vertragsverhandlungen beibehalten.

Zu Titel 685 18:

Die Zweckbestimmung wird wegen laufender Vertragsverhandlungen beibehalten.

Zu Titel 685 19:

Veranschlagt sind die Nachzahlungen für die Jahre 2010 und 2011 gemäß dem Vertrag mit der VG WORT vom 01.09./10.11.2011 und der voraussichtliche Bedarf für das Jahr 2012.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 11	139	Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates	535 000	515 000	+20 000	486
686 12	139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz.	435 000	430 000	+5 000	394
686 13	153	Anteil des Landes an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" und der hochschulrechtlichen Dokumentation der KMK.	40 000	40 000	—	25

Erläuterungen

Zu Titel 686 11:

Zwischen Bund und Ländern ist am 5. September 1957 das Abkommen über die Errichtung eines Wissenschaftsrates (WR) geschlossen worden. Nach Artikel 9 dieses Abkommens werden die Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates mit Sitz in Köln je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Haushaltsplan des Wissenschaftsrates

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	3.645.900	3.344.900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.375.300	1.298.300
3. Ausgaben für Investitionen	65.000	265.000
Zusammen	5.086.200	4.908.200
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	61.900	61.900
2. Zuwendungen vom Bund	2.512.150	2.423.150
3. Zuwendungen aus anderen Ländern	1.977.150	1.908.150
4. Zuwendungen des Landes	535.000	515.000
Zusammen	5.086.200	4.908.200
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	54,0	54,0

Zu Titel 686 12:

Der Zuschussbedarf der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Sitz in Bonn wird von Bund und Ländern etwa im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht. Die Länder tragen den Zuwendungsbedarf des Sekretariats (Einzelplan I), der Bund trägt die Kosten für Internationales (Einzelplan II) und Bund und Länder teilen sich die Kosten für den Aufgabenbereich Dokumentation (Einzelplan III) je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Haushaltsplan (Einzelpläne I und III) der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	1.908.400	1.845.800
2. Sachliche Verwaltungsausgaben	521.400	521.400
3. Ausgaben für Investitionen	99.000	99.000
Zusammen	2.528.800	2.466.200
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	201.000	200.000
2. Zuwendungen vom Bund	366.500	337.100
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1.526.300	1.499.100
4. Zuwendungen des Landes	435.000	430.000
Zusammen	2.528.800	2.466.200
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	46,0	45,0

Zu Titel 686 13:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit, des Bundes und der Länder herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl" und die Kosten für die Erstellung und Pflege eines hochschulrechtlichen Dokumentationssystems auf Basis des Vertrags der Europäischen EDV Akademie des Rechts gGmbH und der Kultusministerkonferenz.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

686 18	139	Anteil des Landes an den Betriebskosten der Hochschul- schul-Informationen-System GmbH.	1 298 400	1 283 000	+15 400	1 284
		Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 18.				

Erläuterungen

Zu Titel 686 18:

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben am 19. September 1975 der Überleitung der HIS-GmbH mit Sitz in Hannover von der Stiftung Volkswagenwerk in die gemeinsame Trägerschaft von Bund und Ländern zugestimmt. Dabei wurden ein Drittel der Geschäftsanteile vom Bund und zwei Drittel der Geschäftsanteile von den Ländern übernommen. Die Zuschüsse des Bundes und der Länder bestimmen sich nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil an der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Hochschul-Informationssystem GmbH

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	7.866.300	7.697.300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.309.700	1.309.700
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	3.600	3.600
4. Ausgaben für Investitionen	205.500	205.500
5. Ausgaben für Projekte des Arbeitsprogramms	17.020.000	14.231.100
Zusammen	26.405.100	23.447.200
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel aus Projektförderungen	17.090.221	14.300.200
2. Zuwendungen vom Bund	3.100.667	3.049.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	4.885.812	4.785.000
4. Zuwendungen des Landes (Titel 685 18 und 892 18)	1.328.400	1.313.000
Zusammen	26.405.100	23.447.200

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

686 21	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Betriebskosten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (einschließlich der Förderung der Sonderforschungsbereiche).				154 500 000	149 000 000	+5 500 000	141 436
		1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 21.							
		2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 21 geleistet werden.							
		3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).							

Erläuterungen

Zu Titel 686 21:

Nach dem GWK-Abkommen sowie der hierzu abgeschlossenen Ausführungsvereinbarung DFG finanzieren Bund und die Länder die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit dem 01.01.2002 im Verhältnis 58 : 42. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht. Die DFG hat ihre Geschäftsstelle in Bonn.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	36.991.000	36.791.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	28.438.000	27.315.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben f. Investitionen)	2.497.856.000	2.341.403.000
davon 574.860,0 TEUR (551.350,0 TEUR) für die Förderung der Sonderforschungsbereiche,		
davon 19.345,0 TEUR (17.933,0 TEUR) für die Teilnahme von Forschungseinrichtungen		
von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste- Einrichtungen) an dem DFG-Verfahren		
und 480.071,0 TEUR (406.229,0 TEUR) für die Durchführung der Exzellenzinitiative		
5. Ausgaben für Investitionen	140.526.000	138.055.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
Zusammen	2.703.811.000	2.543.564.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4.258.000	4.714.000
2. Zuwendungen vom Bund	1.822.098.000	1.715.894.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	686.757.000	646.956.000
4. Zuwendungen des Landes	–	–
a) zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung aus Titel 686 21 und 892 21	159.600.000	154.000.000
davon zur Teilnahme von Blaue-Liste-Einrichtungen mit Sitz in NRW an dem DFG-Verfahren	722.680	675.000
b) für die Exzellenzinitiative (Programm- und Verwaltungskosten) aus Kapitel 06 100 Titel 686 55 und 893 00	31.000.000	22.000.000
5. Zuwendungen der EU	98.000	–
Zusammen	2.703.811.000	2.543.564.000
Stellen:	2013	2012
Außertariflich beschäftigte Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer	20,0	20,0

Unterhalb der Vergütungsgruppe S (B 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

686 22	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Betriebskosten der Max-Planck-Gesellschaft.	96 754 000	94 400 000	+2 354 000	85 500
		1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 22.				
		2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).				
		3. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.				
		4. Nach §§ 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 und 64 LHO wird zugelassen, dass der Gesellschaft für den Neubau des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin (ehemals MPI für Vaskuläre Biologie) in Münster das Grundstück unentgeltlich überlassen wird - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -.				

Erläuterungen

Zu Titel 686 22:

Nach dem GWK-Abkommen sowie der hierzu abgeschlossenen Ausführungsvereinbarung MPG finanzieren der Bund und die Länder die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) mit dem Schlüssel 50 : 50.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu 50 v. H. vom jeweiligen Sitzland einer Einrichtung - ohne Berücksichtigung der in München ansässigen Generalverwaltung - finanziert. Die andere Hälfte wird - unter Berücksichtigung der in München ansässigen Generalverwaltung - zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch alle Bundesländer aufgebracht.

In NRW bestehen folgende Max-Planck-Institute (MPI):

1. MPI Gemeinschaftsgüter, Bonn
2. MPI für Radioastronomie, Bonn
3. MPI für Mathematik, Bonn
4. MPI für molekulare Physiologie, Dortmund
5. MPI für Eisenforschung GmbH, Düsseldorf
6. MPI für Biologie des Alterns, Köln (im Aufbau; vgl. hierzu Titelgruppe 62)
7. MPI für neurologische Forschung mit Klaus-Joachim-Zülch Laboratorien der MPG und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, Köln
8. MPI für Pflanzenzüchtungsforschung, Köln
9. MPI für Gesellschaftsforschung, Köln
10. MPI für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
11. MPI für bioanorganische Chemie/chemische Energiekonversion, Mülheim/Ruhr
12. MPI für molekulare Biomedizin (ehemals MPI für Vaskuläre Biologie), Münster

Der Wirtschaftsplan 2013 der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ist noch nicht beschlossen.

	2013	2012
	EUR	EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	–	554.204.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	–	472.076.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	–	150.965.000
5. Ausgaben für Investitionen	–	279.704.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
7. Sonderfinanzierung	–	15.558.000
8. Projektförderung	–	282.646.000
Zusammen	–	1.755.153.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	102.514.000
2. Zuwendungen vom Bund	–	677.217.500
3. Zuwendungen von anderen Ländern	–	552.517.500
4. Zuwendungen des Landes	–	–
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 22)	–	94.400.000
b) zu den Investitionen (Titel 892 22)	–	30.300.000
5. Sonderfinanzierung	–	15.558.000
6. Projektförderung	–	282.646.000
Zusammen	–	1.755.153.000

Stellen:	2013	2012
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	285,0	285,0

Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich auf den außertariflichen Bereich (B und W3). Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 48 v.H. der Gesamtausgaben nicht übersteigen.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

686 23	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Betriebskosten der Fraunhofer-Gesellschaft.	7 284 000	5 900 000	+1 384 000	6 000
		1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 23.				
		2. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.				
		3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).				

Erläuterungen

Zu Titel 686 23:

Nach dem GWK-Abkommen sowie der hierzu abgeschlossenen Ausführungsvereinbarung FhG finanzieren der Bund und die beteiligten Länder die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) gemeinsam nach dem Schlüssel 90 : 10.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu sechs Neunteln entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller Institute der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben - ohne Ausgaben für die in München ansässige zentrale Verwaltung -, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

In NRW bestehen folgende von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Fraunhofer-Institute (FhI):

1. FhI Angewandte Informationstechnik (FIT), Sankt Augustin
2. FhI Molekularbiologie und Angewandte Oekologie (IME), Schmallenberg/Grafschaft und Aachen
3. FhI Produktionstechnologie (IPT), Aachen
4. FhI Lasertechnik (ILT), Aachen
5. FhI Materialfluss und Logistik (IML), Dortmund
6. FhI Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS), Duisburg
7. FhI Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT (IUSE), Oberhausen
8. FhI Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen (INT), Euskirchen
9. FhI Software- und Systemtechnik (ISST), Dortmund
10. FhI Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Sankt Augustin
11. FhI Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen (SCAI), Sankt Augustin

Der Wirtschaftsplan 2013 der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. ist noch nicht beschlossen.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	–	616.100.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	–	480.000.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	267.670.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
Zusammen	–	1.363.770.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	771.966.000
2. Zuwendungen vom Bund	–	440.766.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	–	91.193.800
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	46.700.000
5. Zuwendungen des Landes zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung (Titel 686 23 und 893 23)	–	7.394.200
6. Sonderfinanzierungen des Landes NRW (Kapitel 06 100 TGr. 64)	–	5.750.000
Zusammen	–	1.363.770.000
Stellen:	2012	2011
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	–	90,0

Ab dem Jahr 2005 ist unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C4) ein verbindlicher Stellenplan entfallen. Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 v.H. der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht überschreiten.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

686 24	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ).	25 570 000	24 600 000	+970 000	23 950
		1. In Abweichung von §§ 63, 64 Landeshaushaltsordnung dürfen die zum Betrieb des Forschungszentrums Jülich erforderlichen beweglichen Sachen, die Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen sind, an die Forschungszentrum Jülich GmbH unentgeltlich übereignet werden. Ebenso werden dem Forschungszentrum Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich überlassen.				
		2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).				
		3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 24.				

Erläuterungen

Zu Titel 686 24:

Die Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland und das Land Nordrhein-Westfalen. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Ab 2012 wird der 10%ige Landesanteil an der Finanzierung des Institutes für Biotechnologie mitveranschlagt, vgl. Erläuterungen zu Titel 892 35 und Kapitel 06 040 TG 70.

Der Wirtschaftsplan 2013 ist noch nicht beschlossen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Forschungszentrum Jülich GmbH

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	–	242.500.000
2. Sachausgaben	–	100.456.000
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	–	40.927.000
4. Investitionen	–	53.718.000
5. Ausgaben für Altlasten (Personal- und Sachaufwendungen, Investitionen)	–	46.732.000
Zusammen	–	484.333.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	137.282.000
2. Zuwendungen des Bundes ohne Altlasten	–	273.128.000
3. Zuwendung des Bundes zu den Altlasten	–	38.852.000
4. Zuwendungen des Landes ohne Altlasten	–	29.191.000
5. Zuwendung des Landes zu den Altlasten	–	5.880.000
Zusammen	–	484.333.000

Stellen:	2013	2012
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	–	50,0
davon 2,0 Stellen aufgrund der Überführung des Institutes für Biotechnologie		

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C 4) ein verbindlicher Stellenplan.

Aufschlüsselung der Zuwendung des Landes an die Forschungszentrum Jülich GmbH

	2013 EUR	2012 EUR
Zuwendung des Landes		
1. zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 24)	25.570.000	24.600.000
2. zu den Investitionen (Titel 892 24)	4.430.000	4.910.000
3. zu den Altlasten (Titel 686 26)	6.006.000	7.146.000
4. zum Anteil des FZJ am AVR (Titel 892 16)	3.856.000	1.275.000
5. als Sonderfinanzierung (Kapitel 06 025 TG 75)	–	4.200.000
6. als Sonderfinanzierung (Kapitel 06 030 TG 64)	8.480.000	8.930.000
7. als Sonderfinanzierung (Kapitel 06 030 Titel 892 35)	800.000	700.000
Zusammen	49.142.000	51.761.000

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 25 164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 25. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	7 318 000	6 972 000	+346 000	6 157
686 26 164	Anteil des Landes an den Betriebskosten hinsichtlich Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (Altlasten FZJ). Siehe Deckungsvermerk bei Titel 892 16.	6 006 000	7 146 000	-1 140 000	4 343

Erläuterungen

Zu Titel 686 25:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Einer der Standorte und gleichzeitig Sitz des Vorstandes der DLR ist Köln-Porz. Der Zuwendungsbedarf wird neben dem Land Nordrhein-Westfalen von den Sitzländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Niedersachsen und Berlin sowie der Bundesrepublik Deutschland gedeckt. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalaufwendungen	423.754.000	385.570.200
2. Sachaufwendungen	284.430.800	302.684.600
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	–	–
4. Investitionen	99.769.600	106.451.800
Zusammen	807.954.400	794.706.600
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	407.932.000	413.000.000
2. Zuwendungen des Bundes	360.986.000	345.460.200
3. Zuwendungen von anderen Ländern	30.255.400	27.881.400
4. Zuwendungen des Landes		
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 25)	7.318.000	6.972.000
b) zu den Investitionen (Titel 892 25)	1.463.000	1.393.000
Zusammen	807.954.400	794.706.600

Stellenübersicht	2013	2012
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47,0	47,0

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C 4) ein verbindlicher Stellenplan.

Zu Titel 686 26:

Die Mittel sind veranschlagt für	2013 EUR	2012 EUR
1. Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen sowie Endlagerung radioaktiver Abfälle	4.604.000	3.977.000
2. Endlagervorausleistungsverordnung	1.299.000	1.502.000
3. Verlagerung von Titel 686 24	–	1.667.000
4. Nachzahlungen für Vorjahre	103.000	–
Zusammen	6.006.000	7.146.000

Für das Forschungszentrum Jülich ergeben sich nach dem Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch die Stilllegung eigener kerntechnischer Anlagen. Im Übrigen vgl. Erläuterungen zu Titel 686 24 und Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 27 164	Zuschuss an die Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Dortmund. 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 und § 64 Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass der Gesellschaft für satzungsgemäße Zwecke Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 27.	9 021 400	8 691 200	+330 200	8 382
686 28 164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e.V., Dortmund. 1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 31 und - soweit es sich um Bundeseinnahmen handelt, die mit Titel 686 28 korrespondieren - bei Titel 231 11 und Titel 331 11 erhöhen oder vermindern jeweils die Ausgabeansätze. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 und § 64 Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass der Gesellschaft für satzungsgemäße Zwecke Grundstück, Gebäude und Räume "Otto-Hahn-Str. 6a, Dortmund" unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -. 3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). 4. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 28.	10 772 900	10 213 900	+559 000	9 355

Erläuterungen

Zu Titel 686 27:

Aufgabe der Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Dortmund ist es, Forschungen auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Arbeitsphysiologie zum Wohle und Schutze des arbeitenden Menschen durchzuführen. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund (IfADo), das eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	14.787.000	12.773.164
2. Ausgaben für Investitionen	1.111.000	1.197.136
Zusammen	15.898.000	13.970.300
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	5.515.000	4.053.300
verbleiben	10.383.000	9.917.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-250.600	-229.600
demnach Zuwendung des Landes	10.132.400	9.687.400
gerundeter Haushaltsansatz, davon	10.132.400	9.688.400
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 27)	9.021.400	8.691.200
b) zu den Investitionen (Titel 892 27)	1.111.000	997.200
- davon 5.066.200 EUR aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	115	115

Zu Titel 686 28:

Aufgabe des Leibniz-Institutes für Analytische Wissenschaften - ISAS - e.V., Dortmund (ISAS) ist es, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie sowie der Bioanalytik zu betreiben. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Institut für Analytische Wissenschaften - Dortmund und Berlin -, das eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Institutes für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	13.635.000	11.983.900
2. Ausgaben für Investitionen	1.028.000	2.095.000
Zusammen	14.663.000	14.078.900
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	2.765.000	2.765.000
verbleiben	11.898.000	11.313.900
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-287.100	-273.000
demnach Zuwendung des Landes (IT Berlin: 2.501.950 EUR; IT Dortmund: 8.538.950 EUR)	11.610.900	11.040.900
gerundeter Haushaltsansatz	11.610.900	11.040.900
davon		
a) Titel 686 28	10.772.900	10.213.900
b) Titel 892 28	838.000	827.000
- davon 5.805.450 EUR aus Bundeszuweisungen sowie des Landes Berlin 1.238.800 EUR vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 und 231 31		
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	110	106

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 29 164	Zuschuss an das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Essen. 1. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 29.	5 652 800	5 052 200	+600 600	5 095
686 31 164	Zuschuss an die Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e. V., Düsseldorf. 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 und § 64 Landeshaushaltsordnung darf die Universität Düsseldorf (Kapitel 06 171) der Gesellschaft Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 31.	10 462 800	9 957 200	+505 600	9 531

Erläuterungen

Zu Titel 686 29:

Aufgabe des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., Essen (RWI) ist die wirtschaftswissenschaftliche Forschung. Zu seinen Aufgaben gehört es, über wirtschaftliche Entwicklungen und deren Bestimmungsgründe zu informieren, der Wirtschaft politisch sachgerechte Entscheidungen zu erleichtern und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Das RWI ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	8.883.940	7.979.493
2. Ausgabe für Investitionen	73.600	123.600
Zusammen	8.957.540	8.103.093
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	3.089.540	2.798.093
verbleiben	5.868.000	5.305.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-141.600	-129.200
demnach Zuwendung des Landes	5.726.400	5.175.800
gerundeter Haushaltsansatz	5.726.400	5.175.800
davon		
a) Titel 686 29	5.652.800	5.052.200
b) Titel 892 29	73.600	123.600
- davon 2.863.200 EUR aus Bundeszuweisungen		
vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	52	52

Zu Titel 686 31:

Aufgabe der Deutschen Diabetes-Forschungsgesellschaft e. V., Düsseldorf ist die Durchführung und Förderung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Zuckerkrankheit, um die Wirkung dieser Krankheit auf den menschlichen Organismus zu erfassen und therapeutische Maßnahmen zu erarbeiten. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ), das eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Deutschen Diabetes Forschungsgesellschaft e.V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	14.326.641	12.692.400
2. Ausgaben für Investitionen	1.244.959	1.219.500
Zusammen	15.571.600	13.911.900
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	3.682.600	2.666.900
verbleiben	11.889.000	11.245.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-281.300	-268.300
demnach Zuwendung des Landes	11.607.700	10.976.700
gerundeter Haushaltsansatz	11.607.700	10.976.700
davon Titel 686 31	10.462.800	9.957.200
davon Titel 892 31	1.144.900	1.019.500
- davon 5.803.850 EUR aus Bundeszuweisungen,		
vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	115,0	115,0

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 32 162	Zuschuss an das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen - e. V., Bonn.	4 701 100	4 625 800	+75 300	4 180
	1. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).				
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 32.				

Erläuterungen

Zu Titel 686 32:

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist ein wissenschaftliches Institut der Leibniz-Gemeinschaft (vgl. Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030), das in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt. Es erbringt Dienstleistungen für die Wissenschaft im Bereich der Erwachsenenbildung und der Weiterbildung insgesamt.

Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen - e.V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	6.284.000	5.944.000
2. Ausgaben für Investitionen	40.000	40.000
Zusammen	6.324.000	5.984.000
 Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	 1.470.000	 1.400.000
verbleiben	4.854.000	4.584.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-112.900	–
demnach Zuwendung des Landes	4.741.100	4.584.000
gerundeter Haushaltsansatz	4.741.100	4.584.000
davon		
a) Titel 686 32	4.701.100	4.544.000
b) Titel 892 32	40.000	40.000
- davon 2.370.550 EUR aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		
 Stellen:	 2013	 2012
Tarifbeschäftigte	46,7	46,7

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 33	164	Zuschuss an das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum. . 1. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 33.	5 788 100	5 501 400	+286 700	5 161
686 34	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e. V.. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbst- bewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	3 580 000	3 438 000	+142 000	3 403
686 36	164	Zuschuss zu den Betriebskosten an die Gesellschaft für Arterioskleroserecherche e. V., Münster. 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. Abs. 4 und § 64 Landeshaushalts- ordnung darf das Universitätsklinikum Münster (Kapitel 06 104) der Gesellschaft Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nut- zung überlassen. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 36. 3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	4 477 000	4 291 000	+186 000	4 098
686 38	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).	270 000	270 000	—	268
686 40	165	Aufbau einer neuen Forschungseinheit für Solarforschung (Betriebskosten) beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 40.	1 531 000	3 068 000	-1 537 000	3 138

Erläuterungen

Zu Titel 686 33:

Das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum (DBM) ist eine unselbstständige Einrichtung der Deutschen Montan-Technologie (DMT) Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH, Bochum. Es vermittelt einen umfassenden Einblick in den weltweiten Bergbau auf allen Gebieten der Bodenschätze von vorgeschichtlicher Zeit bis zum gegenwärtigen Stand.

Bis 2009 förderten Bund und Länder im Rahmen der Leibniz-Gemeinschaft einen auf 50 v.H. pauschalierten Forschungsanteil des Gesamtzuwendungsbedarfs.

Seit 2010 wird der Umfang der gemeinsamen Finanzierung nicht mehr prozentual, sondern aktivitätsbezogen bestimmt. Für das Deutsche Bergbau-Museum wurde das Forschungsbudget 2013 auf 6.571.000 Euro (entspricht 78 % des DBM-Gesamthaushaltes) festgelegt. Es ist beabsichtigt, den Forschungsfördersatz zu evaluieren.

Der Museumsbereich wird je zur Hälfte von der Stadt Bochum und von der DMT-G LB mbH getragen.

Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Bergbau-Museums

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	9.318.400	8.747.400
2. Ausgaben für Investitionen	790.000	806.000
Zusammen	10.108.400	9.553.400
Finanzierung der Ausgaben aus		
eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	3.537.400	3.279.500
verbleiben	6.571.000	6.273.900
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-150.900	-143.700
demnach Zuwendung des Landes	6.420.100	6.130.200
gerundeter Haushaltsansatz	6.420.100	6.130.300
davon		
a) Titel 686 33	5.788.100	5.501.400
b) Titel 892 33	632.000	628.900
- davon 3.210.050 EUR aus Bundeszuweisungen, vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		
Stellen:	2013	2012
Tarifbeschäftigte	87,0	87,0

Zu Titel 686 34:

Veranschlagt sind Mittel für die gemeinsame Förderung des Akademienprogramms nach dem GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm. Das Programm wird durch den Bund und die Länder im Verhältnis 50:50 finanziert. Der Ansatz ist auch für den Landesanteil an den Vorhaben der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften und an den in NRW gelegenen Arbeitsstellen der Akademien der Sitzländer Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz bestimmt. Er wird der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e. V. einschließlich anteiliger Verwaltungskosten zur Verfügung gestellt. Die Bundes- und Landesmittel werden den Akademien durch die Union zugewendet.

Bei Kapitel 06 040 Titel 686 21 ist die institutionelle Förderung der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (Stammhaushalt) veranschlagt.

Zu Titel 686 36:

Aufgabe der Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Münster ist die Erforschung und Bekämpfung der Arteriosklerose. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster (LIfA), das bis Ende 2011 eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft war. Durch Beschluss der GWK ist das LIfA mit Ablauf des Jahres 2011 aus der gemeinsamen Bund-Länder-Finanzierung ausgeschieden. Für seine Abwicklung erhält das LIfA für drei Jahre Mittel aus der gemeinsamen Finanzierung. Die über den Zeitraum von drei Jahren hinaus noch bestehenden Zahlungsverpflichtungen werden entsprechend § 6 Abs. 4 Satz 3 AV WGL vom Land NRW übernommen, das hierfür entsprechend dem vereinbarten Liquidationsplan auf der Basis der dann noch offenen Lasten einen einmaligen finanziellen Ausgleich erhält. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Zu Titel 686 38:

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) mit Geschäftsstellen in München und Berlin wird nach dem GWK-Abkommen in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung acatech von Bund und Ländern je zur Hälfte finanziert. Die Aufteilung unter den Ländern erfolgt zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen. Gemäß Satzung verfolgt acatech den Zweck, die Rolle zukunftsweisender Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft zu betonen und Initiativen zur Förderung der Technik in Deutschland zu ergreifen.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 41	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Digitalen Bibliothek.	100 000	100 000	—	93
686 42	164	Zuschuss des Landes an die Gesellschaft zur Förderung der umweltmedizinischen Forschung e. V. Düsseldorf. . .	5 531 000	5 202 900	+328 100	5 143
		1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass dem Institut für satzungsgemäße Zwecke Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -.				
		2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).				
		3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 42.				

Erläuterungen

Zu Titel 686 41:

Die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) erhält als Teil der Europeana das kulturelle Erbe und Medien aus Archiven, Museen, Kunst und Wissenschaft in digitaler Form und macht es weltweit zugänglich. Errichtung und Betrieb der DDB beruhen auf dem Verwaltungs- und Finanzabkommen zwischen Bund und Ländern vom 30.09.2009. Die gemeinsame Finanzierung beginnt im Jahr 2011. Der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von insgesamt 300.000 EUR wird zwischen dem Einzelplan 07 (200.000 EUR) und dem Einzelplan 06 (100.000 EUR) aufgeteilt.

Zu Titel 686 42:

Aufgabe der Gesellschaft zur Förderung umweltmedizinischer Forschung e. V., Düsseldorf ist die molekulare präventivmedizinische Erforschung umweltinduzierter Erkrankungen. Zu diesem Zweck unterhält der Verein als alleiniger Gesellschafter das Institut für Umweltmedizinische Forschung (IUF) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf GmbH, ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Vergleiche auch Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über das Programmbudget der Gesellschaft zur Förderung der umweltmedizinischen Forschung e. V.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	9.277.000	7.743.000
2. Ausgaben für Investitionen	250.000	250.000
Zusammen	9.527.000	7.993.000
Finanzierung der Ausgaben aus		
eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	3.603.000	2.404.000
verbleiben	5.924.000	5.589.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-143.000	-136.100
demnach Zuwendung des Landes	5.781.000	5.452.900
gerundeter Haushaltsansatz, davon	5.781.000	5.452.900
a) Titel 686 42	5.531.000	5.202.900
b) Titel 892 42	250.000	250.000
- davon 2.890.500 EUR aus Bundeszuweisungen		
vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		
Stellen	2013	2012
Tarifbeschäftigte	68	64

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 43 139	Zuschuss des Landes an die Stiftung für Hochschulzulassung in Dortmund. 1. Die Ausgaben sind bis zur Höhe von 20% gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 892 43. 2. Die Ausgaben dürfen bis zu 1.800.000 EUR der Einsparungen bei Kapitel 06 100 Titelgruppe 70 für das Dialogorientierte Serviceverfahren überschritten werden.	1 750 000	1 655 000	+95 000	1 686
686 47 164	Zuschuss des Landes an die Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe zu den Betriebsausgaben des Fraunhofer Anwendungszentrums INA. 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 47. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Verpflichtungsermächtigung: 2 132 000 EUR.	572 000	—	+572 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 686 43:

Die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (bisher Kapitel 06 071) ist mit Wirkung vom 14.05.2010 in die von Bund und Ländern getragene Stiftung für Hochschulzulassung überführt worden.
 Die Stiftung übernimmt als Rechtsnachfolgerin der ZVS deren Aufgaben im zentralen Vergabeverfahren und bietet den Hochschulen zusätzliche Serviceleistungen für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge an.
 Die Kosten des zentralen Vergabeverfahrens werden von allen Bundesländern nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.

Der Wirtschaftsplan 2013 der Stiftung für Hochschulzulassung ist noch nicht beschlossen.

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben Beamte	–	1.730.500
2. Personalausgaben für Arbeitnehmer	–	5.032.000
3. Sonstige Vergütungen und Personalausgaben	–	123.400
4. Mieten und Pachten	–	481.700
5. Bewirtschaftungsausgaben	–	204.300
6. Sonstige Sachausgaben	–	300.700
7. DoSV	–	4.318.060
8. Sachausgaben ZV	–	977.500
9. Investitionen	–	60.000
10. Versorgungsausgaben	–	2.429.700
Zusammen	–	15.657.860
Finanzierung der Ausgaben		
1. eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	–
2. Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes	–	–
3. Zuwendungen der Länder	–	–
a) zum Zentralen Verfahren	–	7.736.155
b) zum Dialogorientierten Serviceverfahren *)	–	7.921.705
Zusammen	–	15.657.860
Stellen	2013	2012
Beamtinnen und Beamte	–	40
Tarifbeschäftigte	–	93
Zuwendungen des Landes für das Zentrale Verfahren		
a) zu den Personal- und Sachausgaben (Titel 686 43)	–	3.355.000
b) zu den Investitionsausgaben (Titel 892 43)	–	13.000
c) Nachzahlungen für Vorjahre (Titel 892 43)	–	–
Zusammen	–	3.368.000

*) Wegen Verzögerungen bei der zeitlichen Einführung übernehmen die Bundesländer in 2013 ausnahmsweise die Finanzierung des dialogorientierten Serviceverfahrens. Die Mittel hierfür werden laut KMK-Beschluss innerhalb der Einzelpläne der Wissenschaftsressorts erwirtschaftet. Für die Bereitstellung des Landesanteil wurde der Haushaltsvermerk Nr. 2 ausgebracht.

Zu Titel 686 47:

Das Kompetenzzentrum Industrial Automation in Lemgo soll zum bundesweit ersten Fraunhofer-Anwendungszentrum an einer Fachhochschule weiterentwickelt werden. Mittelfristiges Ziel ist die Überführung in eine dauerhafte Bund-/Länderfinanzierung.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Ausgaben für Investitionen						
892 16	164	Anteil des Landes an den Kosten der Herrichtung des ehemaligen Versuchsreaktorgeländes in Jülich (AVR). Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Tite 686 26 überschritten werden.	10 773 000	8 662 000	+2 111 000	9 256
892 18	139	Zuschuss zu den Investitionen der Hochschul-Informations-System GmbH. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 18.	30 000	30 000	—	—
892 21	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Investitionen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (einschließlich der Förderung der Sonderforschungsbereiche). 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 21. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20% des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	5 100 000	5 000 000	+100 000	4 622
892 22	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Max-Planck-Gesellschaft. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 22. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	32 251 000	30 300 000	+1 951 000	28 400
892 23	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Investitionen der Fraunhofer-Gesellschaft. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 23. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50% des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	2 428 000	2 000 000	+428 000	1 486
892 24	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ). 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 24. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	4 430 000	4 910 000	-480 000	6 121
892 25	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). 1. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 686 25. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	1 463 000	1 393 000	+70 000	2 397
892 27	164	Zuschuss zu den Investitionen an die Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V. Dortmund. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 27. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	1 111 000	997 200	+113 800	288
892 28	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V., Dortmund für Investitionen. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 28. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	838 000	827 000	+11 000	1 300
892 29	164	Zuschuss an das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung e. V. Essen für Investitionen. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 29. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	73 600	123 600	-50 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 892 16:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung finanzieren der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen die Maßnahme im Verhältnis 70 : 30. Vergleiche auch Erläuterungen zu Titel 686 24 und zu Kapitel 06 040 Titel 686 49.

Aufstellung über die Gesamtkosten für die Herrichtung des ehemaligen Versuchsgeländes in Jülich (Reaktorrückbau)

	Gesamtkosten *	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Herrichtung des ehemaligen Versuchsgeländes in Jülich (Reaktorrückbau)	284.000.000	184.165.000	20.800.000	19.600.000	59.435.000
Zusammen	284.000.000	184.165.000	20.800.000	19.600.000	59.435.000

* Die anfänglich geplanten Gesamtkosten i.H.v. 245 Mio. EUR sind wegen der unvermeidbaren zeitlichen Verlängerung der Rückbauzeit auf voraussichtlich 284 Mio. EUR gestiegen.

Über die o.a. Kosten hinaus werden aus dem Titel Endlagervorausleistungen, sowie Dienstleistungen der FZJ GmbH im Zusammenhang mit dem Reaktorrückbau bezahlt.

Zu Titel 892 18:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 18.

Zu Titel 892 21:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 21.

Zu Titel 892 22:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 22.

Zu Titel 892 23:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 23.

Zu Titel 892 24:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 24.

Zu Titel 892 25:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 25.

Zu Titel 892 27:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 27.

Zu Titel 892 28:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 28.

Zu Titel 892 29:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 29.

Kapitel 06 030

Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
892 31	164	Zuschuss an die Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e.V. Düsseldorf für Investitionen. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 31. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	1 144 900	1 019 500	+125 400	711
892 32	162	Zuschuss an das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen - e. V., Bonn für Investitionen. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 32. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	40 000	40 000	—	—
892 33	164	Zuschuss an das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum, für Investitionen. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 33. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	632 000	628 900	+3 100	600
892 35	164	Sonderfinanzierung des Landes an der Herrichtung des Instituts für Biotechnologie der Forschungszentrum Jülich GmbH. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind gesperrt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 LHO).	800 000	—	+800 000	—
892 36	164	Zuschuss zu den Investitionen an die Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e. V. Münster für Investitionen. . . 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 36. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	—	—	—	300
892 40	165	Aufbau einer neuen Forschungseinheit für Solarforschung (Investitionen) beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 40.	1 313 000	—	+1 313 000	496
892 42	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten des Instituts für Umweltmedizinische Forschung in Düsseldorf. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 42. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).	250 000	250 000	—	—
892 43	139	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Stiftung für Hochschulzulassung in Dortmund. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 43.	13 000	163 000	-150 000	89
892 46	164	Sanierung des Gebäudes der Alexander von Humboldt Stiftung in Bonn. Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	—	—	—	—
892 47	164	Zuschuss des Landes an die Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe zu den Investitionsausgaben des Fraunhofer Anwendungszentrums INA. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 47. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 892 31:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 31.

Zu Titel 892 32:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 32.

Zu Titel 892 33:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 33.

Zu Titel 892 35:

Das bis 2011 allein aus Landesmitteln (Kapitel 06 040 TG 70) geförderte Institut für Biotechnologie der FZJ GmbH geht 2012 in die gemeinsame Bund-Länder-Finanzierung (90:10) über. Nach der entsprechenden Vereinbarung ist das Land verpflichtet, einmalig 9,0 Mio. EUR für die Grundinstandsetzung bereit zu stellen.

Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Zu Titel 892 36:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 36.

Zu Titel 892 40:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 40.

Zu Titel 892 42:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 42.

Zu Titel 892 43:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 43.

Zu Titel 892 46:

Die Alexander von Humboldt Stiftung (AvH) gehört zu den in Bonn ansässigen Förder- und Mittelorganisationen der Deutschen Wissenschaft. Ihre Gebäude sind dringend sanierungsbedürftig. Aufgrund des besonderen Landesinteresses an dem Verbleib des Sitzes der AvH in Bonn, wird eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt, um den Anteil des Landes NRW an der Finanzierung der anfallenden Sanierungskosten sicher zu stellen.

Zu Titel 892 47:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 47.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 62

Sonderfinanzierung des Landes an den Aufbaukosten des
Max-Planck-Instituts für Biologie des Alterns in Köln

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

547 62	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 62	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	—	—	—	—
892 62	164	Zuschüsse zu den Bau- und Ersteinrichtungskosten. . . .	7 000 000	7 300 000	-300 000	8 000
Summe Titelgruppe 62.			7 000 000	7 300 000	-300 000	8 000

Titelgruppe 63

Anteil des Landes an den Kosten des Deutschen Zen-
trums für Neurodegenerative Erkrankungen in Bonn
(DZNE)

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).
4. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

686 63	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen.	3 363 600	2 629 700	+733 900	2 272
892 63	164	Anteil des Landes an den laufenden Investitionsausgaben des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen.	1 408 900	1 653 600	-244 700	1 452
893 63	164	Sonderfinanzierung des Landes an den Bau- und Ersteinrichtungskosten.	12 000 000	4 500 000	+7 500 000	—
Summe Titelgruppe 63.			16 772 500	8 783 300	+7 989 200	3 724

Erläuterungen

Zu Titel 892 62:

Die Mittel sind für die Ansiedlung eines neuen Max-Planck-Instituts in Köln vorgesehen. Das Land stellt hierzu einen Gesamtbetrag von 32,447 Mio. EUR zur Verfügung. Darin sind die Kosten der Baufeldfreimachung von 2,447 Mio. EUR enthalten. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 686 22.

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonderfinanzierung	32.447.000	18.147.000	7.300.000	7.000.000	–
Zusammen	32.447.000	18.147.000	7.300.000	7.000.000	–

Zu Titel 686 63:

Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) ist eines der sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung. Es wurde im April 2009 als neues Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft mit Sitz in Bonn gegründet und hat Partnerinstitute in Dresden, Göttingen, Magdeburg, München, Rostock/Greifswald, Tübingen und Witten. Das DZNE verfolgt das Ziel der Erforschung aller relevanten Mechanismen und Themenfelder im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen. Mit dem DZNE wurde erstmalig ein Helmholtz-Zentrum von Anfang an mit der Absicht gegründet, besonders eng mit Hochschulen und Universitätskliniken zu kooperieren und die Kompetenzen mehrerer Standorte und zahlreicher universitärer und außeruniversitärer Partner in einer wissenschaftlichen Strategie zu bündeln. In Bonn soll entsprechend der Empfehlung der Gründungskommission des DZNE der größte Standort des DZNE, das Kernzentrum, entstehen. Hier sollen neue Forschungsstrukturen geschaffen werden, die es erlauben alle wesentlichen Forschungsbereiche des DZNE zu bündeln und zu bearbeiten.

Das DZNE soll im Endausbau mit jährlichen Mitteln i. H. v. 50 - 60 Mio. EUR ausgestattet werden. Gemäß dem Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel für Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft wird der Bund 90 v. H. der jährlichen Betriebs- und Investitionskostenzuschüsse tragen. Nordrhein-Westfalen und die Sitzländer der Partnereinrichtungen tragen den Länderanteil i. H. v. 10 v. H. jeweils für die in ihren Ländern gelegenen Einrichtungen.

Der Wirtschaftsplan 2013 ist noch nicht verabschiedet.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen

	2013	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalaufwendungen	–	26.021.700
2. Sachaufwendungen	–	16.616.000
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	–	2.285.600
4. Investitionen	–	30.192.300
Zusammen	–	75.115.600
Finanzierung der Ausgaben		
1. eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	40.000
2. Zuwendungen des Bundes	–	60.818.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	–	9.996.800
4. Zuwendungen des Landes	–	4.260.800
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 63)	–	2.564.600
b) zu den Investitionen (Titel 892 63 und 893 63)	–	1.696.200
Zusammen	–	75.115.600
Stellen	2013	2012
Ausser tariflich Beschäftigte	–	29

Zu Titel 893 63:

Das Land beteiligt sich mit insgesamt 85,0 Mio. EUR an den Bau- und Ersteinrichtungskosten.

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bau- und Ersteinrichtung	85.000.000	–	4.500.000	12.000.000	68.500.000
Zusammen	85.000.000	–	4.500.000	12.000.000	68.500.000

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 64 Sonderfinanzierung des Landes an der 2. Ausbaustufe des Höchstleistungsrechners (Petaflop-Computer) im Forschungszentrum Jülich 1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. 2. 50 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO). 3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
686 64	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	480 000	930 000	-450 000	—
892 64	164	Zuschüsse zu den Investitionen.	8 000 000	8 000 000	—	—
		Summe Titelgruppe 64.	8 480 000	8 930 000	-450 000	—
Titelgruppe 65 Beteiligung des Landes an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.						
547 65	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 65	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	676 200	404 800	+271 400	—
892 65	164	Zuschüsse zu den Investitionen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 65.	676 200	404 800	+271 400	—
Titelgruppe 66 Sonderfinanzierung des Landes an den Aufbaukosten des Max-Planck-Instituts für chemische Energiekonversion in Mülheim 1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar. 3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
686 66	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	—	—	—	—
892 66	164	Zuschüsse zu den Bau- und Ersteinrichtungskosten. . . .	11 000 000	1 000 000	+10 000 000	—
		Summe Titelgruppe 66.	11 000 000	1 000 000	+10 000 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 64:

Der Höchstleistungsrechner, dem das Land höchste wissenschaftliche und industriepolitische Bedeutung beimisst, wird im Forschungszentrum Jülich (vgl. Kapitel 06 030 Titel 686 24) eingerichtet.

Der Bund, das Land Baden-Württemberg, der Freistaat Bayern und das Land Nordrhein-Westfalen fördern gemeinsam die Beschaffung, Nutzung und den Ausbau einer Höchstleistungsrechnerinfrastruktur, die sowohl in Bezug auf Hardware als auch auf Software der Dynamik der wissenschaftlich-technischen Entwicklung entspricht. Die paritätische Kostenteilung zwischen Bund und Land ist im Verwaltungsabkommen zur gemeinsamen Finanzierung des Gauß-Centrums für Supercomputing (GCS) festgelegt. Nach § 2 der Verwaltungsvereinbarung finanzieren die Partner gemeinsam den Aufbau des GCS. Der Bund trägt 50 % der Kosten für Entwicklung und Investitionen. Die Länder tragen gemeinsam ebenfalls bis zu 50 % der Kosten, wobei jedes Land die anteiligen Kosten an seinen eigenen Standorten übernimmt. Die Betriebskosten des Petafloprechners werden vom FZ Jülich getragen. Somit ist die Mitfinanzierung des Höchstleistungsrechners in Jülich der Anteil des Landes am GCS.

Eine erste Förderphase bis 2012 hatte ein Gesamtvolumen von rd. 220 Mio. EUR, von dem auf das Land ein Anteil von rd. 50 Mio. EUR entfiel. Die nun laufende zweite Förderphase bis 2014 umfasst 40 Mio. EUR. Davon entfallen auf den Bund 24 Mio. EUR und auf das Land 16 Mio. EUR.

Zu Titel 686 64:

Veranschlagt sind die Ausgaben für eine Anschubfinanzierung des "Exascale Innovation Centers" (EIC) im Forschungszentrum Jülich. Das EIC ist eine Forschungsk Kooperation zwischen dem FZ Jülich und IBM über 10 Jahre. Die Kooperation unterstützt die Sicherung der langfristigen Investitionen in Jülich.

Ziel ist es, bis 2019 den ersten europäischen Supercomputer mit einer Rechenleistung von einem ExaFlop/s in Jülich zu installieren. Das ist eine Steigerung um den Faktor 1.000 zur gegenwärtigen Rechnerleistung.

Zu Titelgruppe 65:

Mit dem Aufbau "Deutscher Zentren für Gesundheitsforschung" als langfristig angelegte bundesweite Kooperation zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Universitäten mit Universitätskliniken sollen Kompetenzen gebündelt und Prävention, Diagnose und Therapie bei wichtigen Volkskrankheiten verbessert werden. Bereits bestehende Strukturen sollen genutzt und Helmholtz-Zentren als Kern solcher Gesundheitsforschungszentren etabliert werden. Die Finanzierung erfolgt im Verhältnis 90 : 10 durch den BMBF und das jeweilige Sitzland.

Nach Gründung des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (vgl. Titelgruppe 63) in 2009 haben nunmehr das Deutsche Zentrum für Diabetesforschung (NRW-Partnerstandort: Deutsches Diabetes Zentrum, Düsseldorf), das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (NRW-Partnerstandorte: Bonn und Köln) sowie das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung (NRW-Partnerstandorte: Essen und Düsseldorf) den Betrieb aufgenommen.

Zu Titel 686 65:

Von dem Ansatz 2013 entfallen 266.700 EUR auf die Diabetesforschung, 253.000 EUR auf die Infektionsforschung und 156.500 EUR auf die Krebsforschung.

Zu Titel 892 66:

Die Mittel sind für die Erweiterung des Max-Planck-Instituts in Mülheim vorgesehen. Das Land stellt hierzu einen Gesamtbetrag von 45 Mio. EUR zur Verfügung.

Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 030**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 68						
Anteil des Landes an den Kosten des "Centrums für angewandte Regenerative Entwicklungstechnologien (CARE)"						
1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.						
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 68 darf auch bei Titel 892 68 in Anspruch genommen werden.						
3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
547 68	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 68	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	2 000 000	—	+2 000 000	—
Verpflichtungsermächtigung: 13 750 000 EUR.						
892 68	164	Zuschüsse zu den Investitionen.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 68.			2 000 000	—	+2 000 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 030.			494 690 500	457 923 300	+36 767 200	415 288
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 030.			16 882 000	61 480 000	-44 598 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 68:

CARE wird in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut in Münster errichtet. Ziel des neuen Referenzzentrums für angewandte Stammzellenforschung ist es, die internationale Spitzenposition von Münster im Bereich pluripotenter Stammzellen für Entwicklungen zum Wohle kranker Menschen zu machen und NRW zu einem führenden Zentrum einer innovativen Technologie mit hohem Marktpotential auszubauen.

Kapitel 06 040
Forschungsförderung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 040 **Forschungsförderung**
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

119 01	165	Vermischte Einnahmen.	4 000	4 000	—	3
121 00	165	Gewinne aus Unternehmungen und Beteiligungen.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 040.			4 000	4 000	—	3

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 040:

Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben für die allein vom Land finanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen, an denen das Land aus regional- und landespolitischen sowie wissenschafts- und forschungspolitischen Gesichtspunkten ein besonderes Interesse hat.

Zu Titel 119 01:

Es handelt sich überwiegend um Rückflüsse aus Zuwendungen im Rahmen der institutionellen Förderung.

Zu Titel 121 00:
Das Land ist am Kapital der nachstehenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
BICC - Bonn International Center for Conversion GmbH (Internationales Konversionszentrum Bonn) - TGr. 73	25.565	21.730
Wuppertal Institut für Klima, Energie GmbH (Titel 686 40 und 892 40)	25.565	25.565

Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.

Kapitel 06 040
Forschungsförderung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

518 04	165	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass den nachfolgend aufgeführten Forschungseinrichtungen für satzungsgemäße Zwecke Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.	5 521 300	4 749 000	+772 300	4 673
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

686 21	164	Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste. Abweichend von § 61 Abs. 1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	1 176 000	1 176 000	—	1 096
--------	-----	--	-----------	-----------	---	-------

Erläuterungen

Zu Titel 518 04:

Das Land NRW stellt die unentgeltliche Unterbringung für folgende Einrichtungen sicher:

a) Institut für umweltmedizinische Forschung in Düsseldorf (vgl. Kapitel 06 030 Titel 686 42 und 892 42).	1 300 000	EUR
b) Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e. V. in Dortmund (vgl. Kapitel 06 030 Titel 686 27).	1 773 500	EUR
c) Life & Brain GmbH in Bonn.	1 642 600	EUR
d) Max-Planck-Institut für "molekulare Biomedizin" (vaskuläre Biologie) in Münster (vgl. Kapitel 06 030 Titel 892 22 und 686 22).	74 100	EUR
e) Gesellschaft zur Förderung der Analytischen Wissenschaften e.V. (vgl. Kapitel 06 030 Titel 686 28).	731 100	EUR
Zusammen.	5 521 300	EUR

Zu Titel 686 21:

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gesetz über die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften vom 16.7.1969 - GV.NW.S. 531, zuletzt geändert im Jahre 2008). Die Bewilligung der Landeszuwendung erfolgt auf der Grundlage eines Zuwendungsvertrages, der mit einjähriger Frist zum Ende eines Jahres kündbar ist. Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Anschlussfinanzierung des Jungen Kollegs ab dem Jahr 2014 benötigt.

Auf den unmittelbaren Zusammenhang mit der Union der Akademien der Deutschen Wissenschaften e.V. wird hingewiesen. Vergleiche Erläuterungen zu Kapitel 06 030 Titel 686 34.

Der Wirtschaftsplan 2013 ist noch nicht beschlossen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Ausgaben		
Stammhaushalt		
1. Personalausgaben	–	208.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	–	894.000
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	–	106.000
4. Ausgaben für Investitionen	–	–
5. Minderausgabe	–	–
Zusammen	–	1.208.000
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel der Zuwendungsempfängerin und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	32.000
2. Zuwendung des Landes	–	1.176.000
Zusammen	–	1.208.000

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften hat kein eigenes Personal. Zur Durchführung ihrer Aufgaben werden ihr folgende in Kapitel 06 010 Titel 422 01 und 428 01 veranschlagte Planstellen und Stellen zur Verfügung gestellt:

- 2 (2) Planstellen höherer Dienst
- 1 (1) Stelle - vergleichbar gehobener Dienst -
- 1 (1) Stelle - vergleichbar mittlerer Dienst -
- 2,5 (2,5) Stellen - vergleichbar mittlerer Dienst -

Kapitel 06 040
Forschungsförderung

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 40	165	Zuschuss an die Wuppertal -Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 40.	1 990 800	1 990 800	—	2 199
686 49	164	Zuschuss an die/den Rechtsnachfolgerin/-nachfolger der AVR-GmbH für Erbbauzins an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb.	74 000	74 000	—	74
686 50	164	Zuschuss an die Bonn International Center for Conversion GmbH.	1 000 000	—	+1 000 000	—
686 51	164	Zuschuss an das Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen, Essen.	287 000	—	+287 000	—
Ausgaben für Investitionen						
892 21	164	Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste für Baumaßnahme "Brandschutz".	—	100 000	-100 000	150
892 40	164	Zuschuss zu den Investitionen an die Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 40.	208 000	208 000	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 686 40:

Der Wirtschaftsplan 2013 ist noch nicht beschlossen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Ausgaben		
Stammhaushalt		
1. Personalausgaben	–	640.600
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	–	1.350.200
3. Ausgaben für Investitionen	–	208.000
Zusammen	–	2.198.800
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel der Zuwendungsempfängerin und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	–
2. Zuwendung des Landes (Titel 686 40 und 892 40)	–	2.198.800
Zusammen	–	2.198.800

Zu Titel 686 49:

Im Rahmen der Vereinbarung über die Herrichtung des ehemaligen Versuchsreaktorgeländes in Jülich mit dem Bund hat sich das Land verpflichtet, bis zur Erreichung des Projektzieles die Erbbauzinszahlungen zu übernehmen. Vergleiche Erläuterungen zu Kapitel 06 030 Titel 892 16.

Zu Titel 686 50:

1.000.000 EUR verlagert von Kapitel 06 040 Titelgruppe 73.
 Der Wirtschaftsplan 2013 der BICC GmbH ist noch nicht beschlossen.

Zu Titel 686 51:

287.000 EUR verlagert von Kapitel 06 040 Titelgruppe 73.

Kapitel 06 040
Forschungsförderung

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppen						
Titelgruppe 70						
Förderung der Biotechnologie						
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
686 70	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	5 148 000	5 148 000	—	5 720
892 70	164	Zuschüsse zu den Investitionen.	666 000	666 000	—	740
		Summe Titelgruppe 70.	5 814 000	5 814 000	—	6 460
Titelgruppe 73						
Finanzierungshilfe für Johannes-Rau-Forschungsinstitute						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
3. Die Zuwendung darf für Zwecke der Eingliederung einzelner Forschungsinstitute auch an die aufnehmende Hochschule gezahlt werden.						
547 73	165	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 73	165	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	7 941 100	9 721 200	-1 780 100	7 725
893 73	165	Zuschüsse zu den Investitionen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 73.	7 941 100	9 721 200	-1 780 100	7 725
Titelgruppe 74						
Unterstützung der Proteinforschung						
1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
547 74	165	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 74	165	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen. . .	6 785 000	6 500 000	+285 000	5 685
893 74	165	Zuschüsse zu den Investitionen.	1 100 000	1 400 000	-300 000	2 200
		Summe Titelgruppe 74.	7 885 000	7 900 000	-15 000	7 885
		Gesamtausgaben Kapitel 06 040.	31 897 200	31 733 000	+164 200	30 262
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 040.	—	58 500 000	-58 500 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Aus den Mitteln dieser Titelgruppe wurde bis zum Jahr 2011 das Institut für Biotechnologie der Forschungszentrum Jülich GmbH finanziert. Ab dem Jahr 2012 wird der Zuschussbedarf für die Betriebs- und Investitionskosten vom Bund und dem Sitzland im Verhältnis 90 : 10 v. H. aufgebracht. Die Mittel sind bei Kapitel 06 030 Titel 686 24 und 892 24 etatisiert.

Die in dieser Titelgruppe etatisierten Mittel (90 v. H. des früheren Ansatzes) sollen für die Dauer von 10 Jahren zur Förderung von Biotechnologieprojekten verausgabt werden.

Vergleiche Erläuterungen zu Kapitel 06 030 Titel 892 35.

Zu Titelgruppe 73:

Mit diesen Finanzmitteln werden Forschungsinstitute, die keine Mittel nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Artikel 91 b GG erhalten, zur Stärkung ihrer Drittmittelfähigkeit nach Leistungskriterien unterstützt. Die Mittel der Titelgruppe werden im Wege der Projektförderung als Festbeträge vergeben.

493.100 EUR verlagert nach Kapitel 06 770 für Zwecke der gemeinnützigen Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West GmbH (DTNW gGmbH) Krefeld.

1.000.000 EUR verlagert nach Kapitel 06 040 Titel 686 50 wegen Etatisierung der Bonn International Center for Conversion GmbH (BICC).

287.000 EUR verlagert nach Kapitel 06 040 Titel 686 51 wegen Etatisierung des Ludwig-Steinheim-Instituts für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen, Essen (STI).

Zur Zeit werden folgende Forschungseinrichtungen mit den hier veranschlagten Mitteln unterstützt:

1. AMO - Gesellschaft für angewandte Mikroelektronik mbH (AMICA), Aachen
2. DWI - Deutsches Wollforschungsinstitut a. d. RWTH Aachen e.V., Aachen
3. FIR - Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V., Aachen
4. IUTA - Institut für Energie- und Umwelttechnik, Duisburg
5. RIF - Dortmunder Initiative Rechnerintegrierte Fertigung e.V., Dortmund

Zu Titelgruppe 74:

Die Mittel sind zur Anfinanzierung der Errichtung eines Europäischen Protein Forschungszentrums (PURE - Protein research Unit Ruhr within Europe) bestimmt.

Kapitel 06 070**Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 070**Zoologisches Forschungsmuseum
Alexander Koenig**

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig und werden durch Mehreinnahmen bei Hauptgruppe 1 verstärkt.
2. Ausgenommen von den vorgenannten Haushaltsvermerken sind die Ausgaben der Titelgruppen 60 und 99, der Gruppe 529 und - soweit ihnen ein genehmigter Kostenrahmen zugrunde liegt - die Ausgaben des Titels 519 02, der Hauptgruppe 7 und Gruppe 812.
3. Der Anteil der Personalausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 darf 55 v. H. des Gesamtzuschussbedarfs (ohne Hauptgruppe 7) gemäß Haushaltsplan nicht überschreiten.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).

E i n n a h m e n**Verwaltungseinnahmen**

111 24	164	Benutzungsgebühren für Lehrgänge und Vorträge, Eintrittsgelder. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 541 00.	80 000	80 000	—	123
119 01	164	Vermischte Einnahmen.	27 000	27 000	—	16
125 10	164	Einnahmen aus Museumsshop und Veranstaltungen. . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 10.	—	—	—	54

Übrige Einnahmen

235 01	164	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 02.	—	—	—	—
282 11	164	Beiträge Dritter. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 99	—	—	—	1 386
287 00	164	Beiträge Dritter aus dem Ausland. Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 99.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 070.			107 000	107 000	—	1 579

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 070:

Das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn (ZFMK) ist eines der großen naturgeschichtlichen Forschungsmuseen in Deutschland. Der Schwerpunkt des ZFMK liegt in der Dokumentation, Erforschung und Erklärung von Artenvielfalt.

Bis 2009 förderten Bund und Länder im Rahmen der Leibniz Gemeinschaft / Blaue-Liste-Einrichtungen einen auf 50 v.H. pauschalierten Forschungsanteil des Gesamtzuswendungsbedarfs.

Ab 2010 wird der Umfang der gemeinsamen Finanzierung nicht mehr prozentual, sondern aktivitätsbezogen bestimmt. Für das Museum König wurde das Forschungsbudget 2013 auf 5.146.000 Euro festgelegt. Es ist beabsichtigt den Forschungsfördersatz zu evaluieren.

Die Bundeszuweisung für die Forschungsaktivitäten ist bei Kapitel 06 030 Titel 231 11 und 331 11 veranschlagt. Der entsprechende Länderbeitrag wird hinsichtlich eventueller Bauinvestitionen allein vom Sitzland und im Übrigen nach Abzug einer Sitzlandquote in Höhe von 75 v.H. von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahl aufgebracht (Königsteiner Schlüssel). Die Verrechnung der gegenseitigen Ansprüche mit den übrigen Ländern erfolgt über Kapitel 06 030 Titel 632 12. Der Museumsbereich wird vom Land alleine getragen.

Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über die Finanzierung:

Gesamtzuschussbedarf (ohne DFG-Abgabe).	6 695 700	EUR
Forschungsanteil (75 v.H.) zzgl. DFG-Abgabe.	5 146 000	EUR
davon Bundesanteil (50 v. H.)	2 573 000	EUR
verbleibender Länderanteil.	2 573 000	EUR
 davon Anteil der anderen Länder.	 643 200	 EUR
davon Landesanteil (einschl. Sitzlandquote in Höhe von 75 v. H.).	1 929 800	EUR

Zu Titel 111 24:

Veranschlagt sind im Wesentlichen Eintrittsgelder.

Zu Titel 119 01:

1. Einnahmen aus dem Verkauf von Zeitschriften.	10 000	EUR
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	13 500	EUR
3. Sonstige Einnahmen.	3 500	EUR
Zusammen.	27 000	EUR

Kapitel 06 070**Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Personalausgaben**

422 01	164	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	469 300	549 300	-80 000	406
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 981 51.				

Planstellen

2013	2012	
3	5	Bes.Gr. A 14 Oberkustos 3 (5) ku in Ang.-Stelle - vgl. höherer Dienst
1	1	Bes.Gr. A 13 Kustos 1 (1) ku in Ang.-Stelle - vgl. höherer Dienst
1	1	Bes.Gr. A 11 Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfrau 1 (1) ku in Ang.-Stelle - vgl. gehobener Dienst

5	7	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber

Gliederung nach Laufbahngruppen

4	6	Höherer Dienst
1	1	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 01	164	Entgelte für Aushilfen.	69 900	24 300	+45 600	77
427 02	164	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. Ausgaben dürfen über den Ansatz hinaus insoweit geleistet werden, als entsprechende Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit bei Titel 235 01 zugesichert sind.	—	—	—	—
427 13	164	Vergütungen für Lehrgänge und Vorträge.	3 000	3 000	—	9
428 01	164	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	2 181 700	2 101 700	+80 000	2 075
441 01	164	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung.	20 800	59 500	-38 700	20
441 04	164	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	164	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Umsetzung von ku-Vermerken nach Titel 428 01	–	2
Zusammen		–	2

Erläuterungen zu den ku-Vermerken:

ku-Vermerke aufgrund des Kabinettschlusses vom 12.12.1995 zur Beschäftigung von Arbeitnehmern außerhalb des engeren hoheitlichen Bereiches.

Zu Titel 427 13:

Vortragsvergütungen für auswärtige Wissenschaftler.

Zu Titel 428 01:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Höherer Dienst	10	8	+2
Gehobener Dienst	8	8	–
Mittlerer Dienst	21	21	–
Einfacher Dienst	4	4	–
Gesamt	43	41	+2

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Umsetzung von ku-Vermerken aus Titel 422 01	2	–
Zusammen		2	–

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	2	2
b) nicht verwaltungsbezogen	2	2
2. Praktikanten/Praktikantinnen	3	3
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	7	7

Kapitel 06 070
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
443 00	164	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze.	—	—	—	—
453 01	164	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	2 500	2 500	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01	164	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	766 300	706 300	+60 000	652
519 02	164	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	—	552 000	-552 000	949
527 01	164	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	1 000	1 000	—	3
527 02	164	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	500	500	—	—
529 10	164	Zur Verfügung des Direktors.	100	100	—	—
529 20	164	Aufwand der Personalvertretung. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	100	100	—	—
541 00	164	Ausgaben für Ausstellungen. 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 24 geleistet werden. 2. Die Ausgaben sind übertragbar.	43 700	21 200	+22 500	85
546 10	164	Ausgaben für Museumsshop und Veranstaltungen. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 125 10 geleistet werden.	—	—	—	46
547 12	164	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	651 200	550 000	+101 200	528
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
671 10	164	Erstattungen an Inland.	87 200	87 200	—	87
684 10	164	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	191 300	129 700	+61 600	57
687 10	164	Beiträge an Organisationen im Ausland.	1 800	1 800	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 517 01:

1. Energie (Wärme, Strom).	461 300 EUR
2. Entsorgung, Grundbesitzabgaben.	38 000 EUR
3. Reinigung.	84 000 EUR
4. Bewachung.	100 000 EUR
5. Sonstiges.	83 000 EUR
Zusammen.	766 300 EUR

Zu Titel 529 10:

Aus diesen Mitteln sind Ausgaben zu bestreiten, die dem Direktor des Museums für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 20:

Zur Deckung des Aufwands der Personalvertretungen nach dem Landespersonalvertretungsgesetz.

Zu Titel 547 12:

1. Geschäftsbedarf, Sonstiges.	55 900 EUR
2. Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren.	36 500 EUR
3. Datenverarbeitung.	176 750 EUR
4. Lehre und Forschung.	382 050 EUR
Zusammen.	651 200 EUR

Zu Titel 671 10:

Hier sind die anteilmäßigen Personal- sowie Personalnebenkosten für einen W 3-Professor der Universität Bonn veranschlagt, der gleichzeitig mit der Wahrnehmung der Aufgaben als Leiter des Museums beauftragt ist. Es handelt sich hierbei um einen Pauschalbetrag.

Zu Titel 684 10:

Veranschlagt ist der Beitrag für die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz. Mehr infolge Änderung des wettbewerblichen Verfahrens (SAW).

Kapitel 06 070**Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

812 20	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland.	367 500	145 000	+222 500	77
--------	-----	--	---------	---------	----------	----

Besondere Finanzierungsausgaben

981 10	990	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Kapitel 06 900 Titel 381 10.	140 800	186 400	-45 600	122
--------	-----	---	---------	---------	---------	-----

981 51	990	Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes NRW" für Besoldungsempfänger (Kapitel 20 020 Titel 381 51). Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 422 01 überschritten werden.	4 000	4 000	—	4
--------	-----	--	-------	-------	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 981 10:

Veranschlagt ist eine Versorgungspauschale von 30 v.H. der voraussichtlichen Ausgaben bei Titel 422 01 auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL).

Zu Titel 981 51:

Vergleiche Erläuterungen zu Kapitel 20 020 Titel 424 00 und 434 00.

Kapitel 06 070**Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen**Titelgruppe 61**

Ausgaben für den strukturellen Ausbau mit Schwerpunkt auf die Molekulare Biodiversitätsforschung

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

518 61	164	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	150 000	150 000	—	132
		Der Ansatz und die Verpflichtungsermächtigung sind gesperrt.				
547 61	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	60 000	60 000	—	196
685 61	164	Erstattung von Personalausgaben an die Universität Bonn	1 490 000	1 490 000	—	993
812 61	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen.	100 000	100 000	—	93
		Summe Titelgruppe 61.	1 800 000	1 800 000	—	1 415

Titelgruppe 99

Ausgaben aus Beiträgen Dritter

1. Die Ausgaben dieser Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 11 und 287 00 geleistet werden.
2. Über die am Jahresabschluss bei dieser Titelgruppe verbleibenden Bestände kann bereits vor der allgemeinen Freigabe der übertragenen Ausgaberechte durch das Finanzministerium verfügt werden.
3. Nicht zweckbestimmte Mittel dürfen für Zwecke von Lehre und Forschung verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
4. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
5. Zu Lasten des Titels 429 99 dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.

429 99	164	Personalausgaben.	—	—	—	817
547 99	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	468
812 99	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 99.	—	—	—	1 284
		Gesamtausgaben Kapitel 06 070.	6 802 700	6 925 600	-122 900	7 896

Kapitel 06 072**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 072**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin**

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 111 01 und 119 01 erhöhen oder verringern die Ansätze der Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8. Die Inanspruchnahme von Mehreinnahmen auf der Ausgabenseite von der Zustimmung des Finanzministers abhängig.
3. Ausgenommen von den vorstehenden Haushaltsvermerken sind die Ausgaben der Gruppe 529, des Titels 546 10 und der Titelgruppe 99.
4. Der Anteil der Personalausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 darf 45 v. H. des Gesamtzuschussbedarfs gemäß Haushaltsplan nicht überschreiten.
5. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 % zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).

E i n n a h m e n**Verwaltungseinnahmen**

111 01	164	Gebühren und tarifliche Entgelte.	1 200 000	1 400 000	-200 000	1 151
119 01	164	Vermischte Einnahmen.	25 500	35 500	-10 000	23
119 13	164	Einnahmen aus dem Kopierendirektversand zur Abgeltung von urheberrechtlichen Ansprüchen an die VG Wort. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 10.	—	—	—	219

Übrige Einnahmen

235 10	164	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—	8
282 11	164	Beiträge Dritter. Siehe Deckungsvermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 99.	—	—	—	729
Gesamteinnahmen Kapitel 06 072.			1 225 500	1 435 500	-210 000	2 130

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 072:

Die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin in Köln - Zentrale Medizinische Fachbibliothek für die Bundesrepublik Deutschland - wird als Einrichtung, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt, nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91b GG (Blaue Liste / Leibniz Gemeinschaft) von Bund und Ländern nach einem Schlüssel von 30:70 gemeinsam finanziert. Die Bundeszuweisung ist bei Kapitel 06 030 Titel 231 11 und 331 11 mitveranschlagt. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuschussbedarf wird hinsichtlich eventueller Bauinvestitionen allein vom Sitzland und im Übrigen nach Abzug einer Sitzlandquote von 25 v. H. von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen aufgebracht. Die Verrechnung der gegenseitigen Ansprüche mit den übrigen Ländern und die sich hieraus ergebende Belastung des Landes ist bei Kapitel 06 030 Titel 632 12 veranschlagt. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

Übersicht über die Finanzierung:

Gesamtzuschussbedarf.	11 310 000 EUR
Bundesanteil (30 v.H.).	3 393 000 EUR
Länderanteil (70 v.H.).	7 917 000 EUR
davon:	
Anteil anderer Länder.	4 677 800 EUR
Landesanteil (einschl. Sitzlandquote in Höhe von 25 v.H.).	3 239 200 EUR

Zu Titel 235 10:

Vergleiche § 7 Abs. 3 HG.

Kapitel 06 072**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n**Personalausgaben**

Die Besetzung von Planstellen und Stellen, die am 1. Januar des Haushaltsjahres frei sind oder im Laufe des Haushaltsjahres frei werden, ist nicht zulässig (Stellenbesetzungssperre). Das Finanzministerium kann hiervon Ausnahmen zulassen.

422 01	164	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 155 700	1 155 700	—	950
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 981 51.				

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Bibliotheksdirektor/Bibliotheksdirektorin
2	2	Bes.Gr. A 15 Bibliotheksdirektor/Bibliotheksdirektorin
3	3	Bes.Gr. A 14 Oberbibliotheksrat/Oberbibliotheksrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Bibliotheksrat/Bibliotheksrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
1	1	Bibliotheksoberamtsrat/Bibliotheksoberamtsrätin
2	2	Stellen
4	4	Bes.Gr. A 12 Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
6	6	Bes.Gr. A 11 Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfrau
6	6	Bes.Gr. A 10 Bibliotheksoberinspektor/Bibliotheksoberinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 9 Bibliotheksamtsinspektor/Bibliotheksamtsinspektorin
2	2	Bes.Gr. A 8 Bibliothekshauptsekretär/Bibliothekshauptsekretärin
28	28	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
Gliederung nach Laufbahngruppen		
7	7	Höherer Dienst
18	18	Gehobener Dienst
3	3	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 7 m.D.	–	–	1	–	–	–		1	1
Zusammen	–	–	1	–	–	–		1	1

Kapitel 06 072**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Leerstellen

2013	2012
1	1
1	1

Bes.Gr. A 7
Bibliotheksobersekretär/Bibliotheksobersekretärin
Leerstellen

427 01	164	Entgelte für Aushilfen.	236 800	236 800	—	334
428 01	164	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	2 728 400	2 728 400	—	2 816
441 00	164	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung.	61 500	53 400	+8 100	60
441 04	164	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	164	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
443 00	164	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze.	500	1 000	-500	—
453 01	164	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	500	500	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben

523 10	164	Wissenschaftliche Literatur.	5 700 100	5 434 100	+266 000	4 785
527 01	164	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	10 000	10 000	—	34
527 02	164	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	600	600	—	1

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	4	4	–
Gehobener Dienst	20	19	+1
Mittlerer Dienst	29	30	-1
Gesamt	53	53	–

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Umwandlung aus Stellen mittlerer Dienst	1	–
Mittlerer Dienst	Umwandlung in Stellen gehobener Dienst	–	1
Zusammen		1	1

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Gehobener Dienst	1	–	–	–		1	–
Zusammen	1	–	–	–		1	–

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	3	2
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	3	2

Kapitel 06 072**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
529 10	164	Zur Verfügung des Direktors.	200	200	—	—
529 11	164	Aufwand der Personalvertretung. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als ver- ausgabt.	100	100	—	—
546 10	164	Urheberrechtsabgaben. 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 13 gelei- stet werden. 2. Die Ausgaben sind übertragbar. 3. Über die am Jahresabschluss verbleibenden Bestände kann bereits vor der allgemeinen Freigabe der übertragenen Ausgabereste durch das Finanzministerium verfügt werden.	—	—	—	273
547 12	164	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	957 500	827 500	+130 000	788
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
671 10	164	Erstattungen an Inland.	615 000	590 000	+25 000	621
686 10	164	Beiträge an Organisationen im Inland.	414 700	292 700	+122 000	210
Ausgaben für Investitionen						
711 01	164	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—	—
812 13	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Ma- schinen sowie sonstiger beweglicher Sachen zur Ergän- zung und Erneuerung. Der Erlös aus dem Verkauf von entbehrlichen, veralteten oder dem heuti- gen Stand nicht mehr entsprechenden Apparaten, Maschinen, Instrumen- ten u.ä. fließt den Mitteln dieses Titels zu.	249 200	472 100	-222 900	139
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 10	990	Erstattung von Versorgungsbezügen an Kapitel 06 900 Ti- tel 381 10.	331 700	331 700	—	285
981 30	990	Erstattung von Kosten an Kapitel 06 860 Titel 381 10 für den Anschluss an das Bibliotheksverbundsystem.	57 000	59 600	-2 600	76
981 51	990	Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Ver- sorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Besoldungsempfänger (Kapitel 20 020 Titel 381 51). Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 422 01 über- schritten werden.	8 100	8 100	—	8

Erläuterungen

Zu Titel 529 10:

Aus diesen Mitteln sind auch die Ausgaben zu bestreiten, die dem Direktor der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 546 10:

Hieraus werden die Ausgaben für den gesetzlichen Anspruch aus dem Kopierendirektversand bestritten.

Zu Titel 547 12:

Geschäftsbedarf.	317 500	EUR
Telekommunikationskosten.	140 000	EUR
Wartung und Reparaturen, Gebäudebewirtschaftung.	130 000	EUR
weitere sächliche Verwaltungsausgaben.	210 000	EUR
Wissenschaftliche Beratung durch Arbeitsgruppen.	25 000	EUR
Laufende Kosten Retrodigitalisierung/Langzeitarchivierung.	130 000	EUR
Kuratorium.	5 000	EUR
Zusammen.	957 500	EUR

Mehr wegen gestiegener Kosten für Gebäudebewirtschaftung und weiterer sächlicher Verwaltungsausgaben.

Zu Titel 671 10:

	2013	2012
- Erstattung von Bewirtschaftungskosten an das Universitätsklinikum Köln	550.600	525.600
- Erstattung von Bewirtschaftungskosten an die Universität Bonn	45.000	45.000
- Erstattung von Kosten des Beihilfe-Service an die Universität zu Köln	2.000	2.000
- Kostenerstattung für die Pflege und Aufbereitung der Katalogdatenbank der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin an das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)	17.400	17.400
Zusammen	615.000	590.000

Zu Titel 686 10:

Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag an die "Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz" (WGL). Mehr infolge Änderung des wettbewerblichen Verfahrens (SAW).

Zu Titel 981 10:

Veranschlagt in Anlehnung an die Versorgungspauschale von 30 v. H. der voraussichtlichen Ausgaben bei Titel 422 01 auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung "Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz" (WGL).

Kapitel 06 072**Deutsche Zentralbibliothek für Medizin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Ausgaben aus Beiträgen Dritter

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 11 geleistet werden.
3. Zu Lasten des Titels 429 99 dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.
4. Über die am Jahresabschluss bei dieser Titelgruppe verbleibenden Bestände kann bereits vor der allgemeinen Freigabe der übertragenen Ausgaberechte durch das Finanzministerium verfügt werden.

429 99	164	Personalausgaben.	—	—	—	163
547 99	164	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	617
812 99	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 99.			—	—	—	780
Gesamtausgaben Kapitel 06 072.			12 527 600	12 202 500	+325 100	12 160

Kapitel 06 100

Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 100 Hochschulen Allgemein

A. Haushaltsvermerke zu den Kapiteln 06 111 bis 06 270 und 06 670 bis 06 850:

Die Universitäten und Fachhochschulen sind nach Art. 1 § 2 des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) ab dem 1.1.2007 ausschließlich vom Land getragene rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Das Land stellt den Hochschulen nach Maßgabe des Landeshaushalts die Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben in Form von Zuschüssen für den laufenden Betrieb und für Investitionen bereit. Bemessungsgrundlage für die Finanzierung der Hochschulen ist der Haushalt 2007 (siehe Art. 7 § 4 HFG).

- Die Zuschüsse aus den Titeln 685 10 und 894 10 werden unmittelbar an die Hochschulen geleitet.
- Die Ausgaben der Titel 685 10 und 894 10 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben für Ersteinrichtungen und Rechnernetze bei den Titeln 894 30 und 894 65 dürfen im Rahmen genehmigter Kostenunterlagen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 685 10 und 894 10 überschritten werden.
- Die Zuschüsse für Investitionen des Titels 894 30 werden maßnahmebezogen zur Verfügung gestellt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.
- Mit Einwilligung des Finanzministeriums können zur Sicherung von Lehre, Forschung und Ausbildung Haushaltsmittel, Planstellen und Stellen zwischen den Kapiteln 06 111 bis 06 270 und 06 670 bis 06 850 umgesetzt werden.
- Mit Einwilligung des Finanzministeriums können zur Erfüllung bestehender Mietverpflichtungen Mietmittel zwischen den Kapiteln 06 111 bis 06 270 und 06 670 bis 06 850 umgesetzt werden.
- Zurückgezahlte Beträge können gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den jeweiligen Ausgaben abgesetzt werden.
- Die Erläuterungen zu Kapitel 06 101 sind verbindlich.
- Siehe Haushaltsvermerke zu Kapitel 06 100 Titel 685 10.
- Über die in den Kapiteln 06 670 - 06 850 genannten W 3-Stellen hinaus können durch die Hochschulen nach § 11 Abs. 2 Satz 2 des Landesbesoldungsgesetzes weitere W 3-Stellen im Einvernehmen mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung zuschussneutral eingerichtet werden. Für die neu geschaffenen Stellen gelten die Bestimmungen des § 6 Abs. 3 der Hochschulwirtschaftsführungsverordnung.

B. Haushaltsvermerke zu den Kapiteln 06 520 - 06 580 und 06 860:

Die Kunsthochschulen als Körperschaften des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtungen des Landes (§ 2 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 2 Kunsthochschulgesetz) und das Hochschulbibliothekszentrum Köln führen einen Globalhaushalt. Sie erhalten die Haushaltsmittel als Zuschüsse für den laufenden Betrieb und für die Investitionen. Die Erläuterungen zu Kapitel 06 101 sind verbindlich.

- Die Ausgaben der Titel 685 10 und 894 10 sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).
- Die Ausgaben der Titel 685 10 und 894 10 sind gegenseitig deckungsfähig. Sie dürfen im Rahmen genehmigter Kostenberechnungen auch für Maßnahmen im Hochschulbau verwendet werden.
- Bei der Bewirtschaftung aufkommende Einnahmen fließen unmittelbar den Selbstbewirtschaftungskonten zu. Ausnahmeregelungen gelten für die in den Kapiteln veranschlagten Einnahmen (siehe dortige Haushaltsvermerke).
- Ab dem 01.01.2006 aufkommende Drittmittel werden außerhalb des Landeshaushalts und des Kassenbestands des Landes geführt. Ihre verzinsliche Anlage wird zugelassen.
- Studienbeiträge nach dem Gesetz zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG) werden wie Drittmittel behandelt. Die den Kunst- und Musikhochschulen nach dem Studiumsqualitätsgesetz vom 01.03.2010 zugewiesenen Qualitätsverbesserungsmittel aus Kapitel 06 100 Titelgruppe 72 sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Ordnungen der Hochschule an Studienbewerber und Studierende unentgeltlich abgegeben werden. Dies gilt auch für Veröffentlichungen, die für Abgeordnete des Landtags und zur Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie zu wissenschaftlichen und Austausch Zwecken für Bibliotheken, Büchereien und Hochschulen erstellt werden. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass den Studentenwerken zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich überlassen werden. Dies gilt auch für Sporteinrichtungen der Hochschule, die Sportvereine nutzen wollen.
- Nach § 61 Abs. 1 LHO wird zugelassen, dass die Hochschule mit Zustimmung des Ministeriums Mitgliedern anderer Hochschulen zum Zweck der Veranstaltung von Campus-Rundfunk Einrichtungen und Vermögensgegenstände auch dann unentgeltlich überlassen, wenn der Wert der abzugebenden Vermögensgegenstände bzw. die Höhe der Aufwendungen, die in VV Nr. 2 zu § 61 LHO genannten Beträge überschreiten.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Hochschulen, die als staatliche Einrichtungen nach dem Arbeitnehmererfindungsgesetz Patente in Anspruch genommen haben, diese vorbehaltlich der Rechte Dritter der Hochschule als Körperschaft unentgeltlich überlassen.
- Die allgemeinen Hinweise zu den Stellenplänen und den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verbindlich (§ 17 Abs. 1 Satz 2 LHO). Die Regelungen zu Kapitel 06 101 bleiben unberührt.
- Siehe Haushaltsvermerke Buchstabe A, Nummern 4 und 5.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

11. Mit Zustimmung des Finanzministeriums können auf den auf die W-Besoldung umgestellten Planstellen übergangsweise Beamte/Beamtinnen geführt werden, deren Ämter künftig wegfallen.

12. Die Ausgaben für Verfügungsmittel sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Ihre Höhe wird vom Ministerium durch Bewirtschaftungserlass festgelegt. Aufwendungen für die Personalvertretungen gelten mit der Auszahlung als verausgabt. Die Höhe der Mittel ist durch Aufwandsdeckungsverordnung festgelegt.

E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

119 01	131	Vermischte Einnahmen.	120 000	120 000	—	1 983
129 00	165	Einnahmen aus dem Sondervermögen "Heinrich-Hertz-Stiftung".	—	—	—	—

Übrige Einnahmen

231 40	139	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes nach Art. 143 c GG i. V. m. § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz) zur Ausfinanzierung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung und der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsstandards. 1. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 69 verwendet werden. 2. Siehe Haushaltsvermerke zu Titelgruppe 69.	—	—	—	1 465
231 50	165	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpakts 2020. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 70 verwendet werden.	432 048 000	166 830 000	+265 218 000	9 554
331 30	131	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes gemäß Artikel 91 b GG.	24 900 000	40 500 000	-15 600 000	31 064
331 40	131	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes gemäß Artikel 143 c GG i. V. m. § 2 Abs. 1 zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz).	107 045 000	107 045 000	—	107 045
Gesamteinnahmen Kapitel 06 100.			564 113 000	314 495 000	+249 618 000	151 112

Erläuterungen

Zu Titel 129 00:

Die Heinrich-Hertz-Stiftung ist eine unselbständige öffentlich-rechtliche Stiftung in der Verwaltung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft durch Gewährung von Stipendien für einen internationalen Austausch von wissenschaftlichem Personal und Studierenden. Die Einnahmen und Ausgaben werden in der Beilage 2 zum Einzelplan 06 nachgewiesen. Die Zweckbestimmung ist lediglich zum Nachweis des Sondervermögens ausgebracht.

Zu Titel 231 50:

Der Titel wird zur Buchung aufkommender Bundeseinnahmen im Zusammenhang mit dem Hochschulpakt 2020 (Hochschulpakt I und Hochschulpakt II) ausgebracht. Im Übrigen siehe Erläuterung zu TGr. 70.

Zu Titel 331 30:

Gemäß Artikel 91 b GG können Bund und Länder in Fällen überregionaler Bedeutung auf Grund von Vereinbarungen bei Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie bei der Förderung von Forschungsbauten einschließlich der Ersteinrichtungen an Hochschulen zusammen wirken. Veranschlagt ist die erwartete Bundesbeteiligung.

Zu Titel 331 40:

Den Ländern stehen ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2019 für den durch die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken bedingten Wegfall der Finanzierungsanteile des Bundes jährlich Beträge aus dem Haushalt des Bundes zu. Veranschlagt sind die auf das Land NRW entfallenden Kompensationsmittel.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01	131	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		1. Die Planstellen der Bes.Gr. W 3 und W 2 - Universitätsprofessor - ohne Besoldungsaufwand (Stiftungsprofessuren) können nur mit Zustimmung des Finanzministeriums gewidmet und nach Umsetzung in das jeweilige Hochschulkapitel besetzt werden. Die in den Kapiteln 06 520 bis 06 580 weggefallenen Planstellen ohne Besoldungsaufwand für Stiftungsprofessuren wachsen diesem Titel zu.				
		2. Die Besetzung von Planstellen der Besoldungsordnungen A und B, die am 1. Januar des Haushaltsjahres frei sind oder im Laufe des Haushaltsjahres frei werden, ist nicht zulässig (Stellenbesetzungssperre). Das Finanzministerium kann hiervon Ausnahmen zulassen.				

Planstellen

2013	2012	
2	2	Bes.Gr. W 3 Universitätsprofessor/Universitätsprofessorin Davon 2 (2) ohne Besoldungsaufwand
1	1	Bes.Gr. W 2 Universitätsprofessor/Universitätsprofessorin Davon 1 (1) ohne Besoldungsaufwand
1	1	Bes.Gr. B 3 Direktor/Direktorin der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen
1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
2	2	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	2	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
3	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
7	7	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
12	12	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
4	4	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
2	2	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 1 (1) erhält eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der BBesO
5	5	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:
Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Abgang wegen Ausscheidens des Stelleninhabers	–	1
Zusammen		–	1

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 10	–	–	–	–	–	1		1	2
A 8	–	–	–	–	–	–		–	–
A 7 m.D.	3	–	–	–	–	–		3	3
Zusammen	3	–	–	–	–	1		4	5

Die Planstellen ohne Besoldungsaufwand der Bes.Gr. W 3 und W 2 - Universitätsprofessor - sollen die Möglichkeit schaffen, in den Kunst- und Musikhochschulen Stiftungsprofessuren je nach Bedarf umgehend einrichten zu können.

Mit Wirkung vom 14.05.2010 sind die Aufgaben der ehemaligen Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) auf die Stiftung für Hochschulzulassung übergegangen. Auf den Planstellen und Leerstellen der Bes.Gr. B 3 und A 16 bis A 7 werden die Beamten und Beamtinnen der ehemaligen ZVS geführt.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	4	4	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin			
	47	48	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	9	10	Höherer Dienst			
	27	27	Gehobener Dienst			
	11	11	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
			Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 10	131	Nutzungsentgelt an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	12 456 600	12 887 100	-430 500	10 508
526 10	135	Aufwand des Kunsthochschulbeirats.	35 000	35 000	—	14
529 10	131	Zur Verfügung der amtierenden Vorsitzenden der Landes- rektorenkonferenz und der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen.	6 600	6 600	—	7

Erläuterungen

Zu Titel 518 10:

Das Land ist vertraglich verpflichtet, für Baumaßnahmen auf Liegenschaften der Universität zu Köln unmittelbar an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW solange Nutzungsentgelte zu zahlen, bis diese Maßnahmen für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW ausfinanziert sind.

Maßnahmen	EUR	davon gesperrt EUR
Neubau Zentrum Biowissenschaften - 1. BA - (Zahlung des Nutzungsentgelts ab 15.06.2004 bis 2026/Rate 2026 abweichend)	2.022.100	–
Neubau Zentrum Biowissenschaften - 2. BA - (Zahlung des Nutzungsentgelts ab 2009)	8.356.500	–
Rundbau (Zahlung des Nutzungsentgelts ab 01.12.2004 bis 2035/Rate 2035 abweichend)	401.200	–
An-/Umbau Geographie (Südbau) - (Zahlung des Nutzungsentgelts ab 2011 bis 2031/Rate 2031 abweichend)	516.900	–
Aufstockung Institut für Biochemie und Bioinformatik (Zahlung des Nutzungsentgelts ab 01.01.2003 bis 2019/Rate 2019 abweichend)	132.000	–
Hauptgebäude, 5. BA	1.027.900	–
Zusammen	12.456.600	–

Zu Titel 526 10:

Der Kunsthochschulbeirat berät nach § 8 Kunsthochschulgesetz das Land und die Kunsthochschulen. Veranschlagt sind die Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden und die im Zusammenhang mit den Sitzungen anfallenden Kosten.

Zu Titel 529 10:

Veranschlagt sind die Kosten, die den Vorsitzenden der Landesrektorenkonferenz und der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihres Amtes entstehen.
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen; eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
671 10	131	Erstattung der Personalausgaben für die Landespersonalrätekongressen.	180 000	180 000	—	—
671 20	131	Erstattung der Personalausgaben für die Landesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen.	90 000	90 000	—	—
684 20	136	Zuschüsse für staatlich anerkannte Fachhochschulen. . .	40 000 000	37 000 000	+3 000 000	31 448
685 10	139	Zuschüsse an die Universitäten und Fachhochschulen im Rahmen der leistungsorientierten Vergabe von Haushaltsmitteln. 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 10 der Kapitel 06 111 bis 06 270 und 06 670 bis 06 850 (ohne Kapitel 06 790 bis 06 810) geleistet werden. 2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	—	—	—	—
685 20	139	Zuschüsse an die Hochschulen für die Beiträge zur Unfallkasse für die Studierenden.	7 350 000	6 642 000	+708 000	6 363
685 30	139	Zuschüsse an die Hochschulen zur Implementierung von Online-Self-Assessment-Tests. Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	500 000	1 500 000	-1 000 000	—
685 40	139	Zuschüsse an die Hochschulen zur Erweiterung der Ausbildungskapazitäten für die Förderpädagogik. Verpflichtungsermächtigung: 66 240 000 EUR.	4 600 000	—	+4 600 000	—
685 50	143	Johannes-Rau-Stipendienprogramm für Nachwuchswissenschaftler. Verpflichtungsermächtigung: 60 000 EUR.	60 000	—	+60 000	—
686 10	131	Zuschüsse für den Aufwand der Landespersonalrätekongressen.	70 000	70 000	—	—
686 20	131	Zuschüsse für den Aufwand der Landesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen.	35 000	35 000	—	—
686 51	013	Zuschüsse für die Aus- und Fortbildung von Journalisten.	25 000	25 000	—	25
686 53	165	Zuschüsse an die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. für den Betrieb des Physikzentrums Bad Honnef.	197 800	197 800	—	198

Erläuterungen

Zu Titel 671 10:

Veranschlagt sind die Kosten für die Freistellung je einer Person für die Landespersonalrätekonferenzen des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals der Hochschulen und Einrichtungen in NRW gemäß § 105 a LPVG.

Zu Titel 671 20:

Veranschlagt sind die Kosten für die Freistellung einer Person für die Landesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen.

Zu Titel 684 20:

Gemäß § 81 des Hochschulgesetzes vom 31.10.2006 (GV.NW.S.474) sind an die Träger folgender staatl. anerkannter Fachhochschulen Zuschüsse zu zahlen:

Staatlich anerkannte Fachhochschulen	Zuschussberechtigte Studierende
Katholische Fachhochschule NRW in Köln	3.575
Evangelische Fachhochschule Rheinland, Westfalen-Lippe, Bochum	1.837
Rheinische Fachhochschule, Köln	1.884
Technische Fachhochschule "Georg Agricola" f. Rohstoff, Energie u. Umwelt in Bochum	2.076
Zusammen	9.372

Veranschlagt sind die Zuschüsse gem. § 81 Abs. 1 Hochschulgesetz nach Maßgabe der abgeschlossenen Verträge.

Zu Titel 685 20:

Mehr wegen steigender Studierendenzahlen.

Zu Titel 685 30:

Das zu implementierende Testverfahren soll sowohl den Studieninteressierten als auch der Hochschule Hinweise für die persönliche Eignung für einen Studiengang und auf mögliche Defizite geben. Basierend auf den Testergebnissen werden gezielte Beratungen zur Studienentscheidung, zum Studienweg und zu notwendigen Vor- und Brückenkursen ermöglicht.

Zu Titel 685 40:

Mit den Mitteln sollen im Endausbau bis zu 2.300 zusätzliche Studienplätze für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung eingerichtet werden. Dazu bedarf es einer Erweiterung der Ausbildungskapazitäten an den vorhandenen Standorten und/oder des Aufbaus eines dritten Ausbildungsstandorts.

Zu Titel 685 50:

Die Stipendien sollen die Förderung von Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern aus jungen Demokratien, insbesondere aus Mittel- und Osteuropa, ermöglichen. Die Verwaltung wird von der Universität Düsseldorf übernommen.
Verlagert von Kapitel 01 010 Titel 681 10.

Zu Titel 686 10:

Veranschlagt sind die Zuschüsse zu den laufenden Personal- und Sachkosten der Geschäftsstellen der Landespersonalrätekonferenzen (Sekretariat, Unterbringungskosten, Geschäftsbedarf, Reisekosten, Aus- und Fortbildung).

Zu Titel 686 20:

Veranschlagt sind die Zuschüsse zu den laufenden Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle (Sekretariat, Unterbringungskosten, Geschäftsbedarf, Reisekosten, Aus- und Fortbildung).

Zu Titel 686 51:

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft e.V..

Zu Titel 686 53:

Im Physikzentrum Bad Honnef werden wissenschaftliche Fachveranstaltungen d. h. Tagungen und Symposien für und von vorwiegend jungen Wissenschaftlern/innen und Fortbildungsveranstaltungen für die Fachlehrerschaft durchgeführt. Das Physikzentrum stellt eine wichtige Kommunikationsplattform dar, über die neueste wissenschaftliche Fachkenntnisse in eine interessierte Öffentlichkeit getragen werden.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
686 54	131	Zuschuss an die Private Hochschule Witten/Herdecke GmbH. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 698 20. 3. Zurückgezahlte Beträge können gemäß § 15 Abs. 1 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.	4 500 000	4 500 000	—	2 611
686 55	131	Anteil des Landes an den Personal- und Sachausgaben für die gemeinsame Exzellenzinitiative von Bund und Ländern (einschl. der Verwaltungskosten für die DFG und den Wissenschaftsrat). Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 893 00.	20 000 000	14 959 100	+5 040 900	19 807
698 20	131	Vermögensübertragung an Sonstige im Inland. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 54 an die Stiftung "Private Universität Witten/Herdecke" geleistet werden.	—	—	—	—
Ausgaben für Investitionen						
891 10	131	Baukostenzuschüsse. Ausgaben dürfen in der Höhe geleistet werden, in der Bundesmittel nach Art. 91 b GG bei Titel 331 30 für die in den Erläuterungen genannten Bau- maßnahmen aufgekommen sind.	—	—	—	—
893 00	131	Anteil des Landes an den Investitionsausgaben für die gemeinsame Exzellenzinitiative von Bund und Ländern. . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 55.	11 000 000	7 000 000	+4 000 000	—
894 12	131	Zuschüsse für Investitionen für IuK-Technik.	699 800	874 800	-175 000	872
894 30	131	Zuschüsse an die Hochschulen zum Erwerb von Großge- räten zur Ergänzung und Erneuerung, soweit nicht ander- weitig veranschlagt. 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 06 102 Titel 891 11. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Kapitel 06 102 Titel 891 11. 3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haus- haltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Verpflichtungsermächtigung: 4 500 000 EUR.	27 200 000	27 200 000	—	20 028
Besondere Finanzierungsausgaben						
971 50	988	Zur Deckung von Ausgaberesten.	7 000 000	7 000 000	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 686 54:

Übersicht über die Ausgaben und die Finanzierung der Ausgaben der Privaten Hochschule Witten/Herdecke GmbH

	2013 EUR	2012 EUR
Ausgaben		
1. Personalausgaben	22.677.100	21.995.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	15.342.300	14.372.900
3. Ausgaben für Investitionen	1.065.800	1.065.800
Zusammen	39.085.200	37.433.800
(davon Umsetzung des Medizinkonzeptes 2009)	–	–
Finanzierung der Ausgaben:		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	31.755.300	30.503.900
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	2.829.900	2.429.900
3. Zuwendungen des Landes	4.500.000	4.500.000
Zusammen	39.085.200	37.433.800
Stellenübersicht	2013	2012
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	462	449
Zusammen	462	449

Zu Titel 891 10:

Hochschule	Vorhaben	Bundesanteil 2013
Univ. Bochum	ZEMOS, Zentrum f. molekulare Spektroskopie	–
Techn. Hochschule Aachen	CWD Center for Wind Power Drives	–
Techn. Hochschule Aachen	CBMS Center for Biohybrid Medical System	–
Univ. Bonn	Forschungs- u. Technologiezentrum Detektorphysik	–
Univ. Bochum	ZGH, Zentrum f. Grenzflächendominierte Höchstleistungswerkstoffe	–
Zusammen		–

Zu Titel 894 12:

Die Mittel sind u. a. bestimmt für die Beschaffung von IuK-Technik.

Zu Titel 894 30:
Veranschlagt sind die Zuschüsse zum Erwerb von Großgeräten an den Hochschulen des Landes

Unterteilung nach Nutzungsbereichen	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Natur- und ingenieurwissenschaftliche Mess-, Prüf- und Regelsysteme	12.800.000	12.800.000
Datenverarbeitung in den Hochschulen	10.900.000	10.900.000
sonstige Großgerätebeschaffungen	3.500.000	3.500.000
Zusammen	27.200.000	27.200.000

Das Ministerium ist im Sinne von § 54 Abs. 2 LHO ermächtigt, innerhalb des verbindlichen Gesamtrahmens Maßnahmen auszutauschen.

Zu Titel 971 50:

Zur Deckung von Ausgaberesten bei den Titeln 894 30 und 894 65 in den Kapiteln 06 111 bis 06 850.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 64
Ausgaben für Forschung, Lehre, Internationales und Transfer

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 686 64 und 893 64 dürfen für alle Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
3. 25 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Die Verpflichtungsermächtigung darf auch dann in Anspruch genommen werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Verpflichtungsermächtigungen für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
6. Mit den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen nur befristete Maßnahmen und Zeitpersonal finanziert werden.
7. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 06 020 Titel 546 05.
8. Rückflüsse und Zinsen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.

429 64	131	Sonstige Personalausgaben.	517 200	517 200	—	197
547 64	139	Sächliche Verwaltungsausgaben.	2 336 500	2 336 500	—	1 055
681 64	139	Leistungen an Dritte.	1 574 300	1 574 300	—	1 059
686 64	139	Zuschüsse für laufende Zwecke. Verpflichtungsermächtigung: 20 000 000 EUR.	10 844 000	10 844 000	—	26 408
893 64	139	Investitionen. Aus den Mitteln dieses Titels dürfen auch Großgeräte finanziert werden. Verpflichtungsermächtigung: 20 000 000 EUR.	19 828 000	19 828 000	—	3 796
Summe Titelgruppe 64.			35 100 000	35 100 000	—	32 515

Titelgruppe 65
Ausgaben für das Rückkehrprogramm des wissenschaftlichen Spitzennachwuchses aus dem Ausland

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 65 darf auch zugunsten des Titels 894 65 in Anspruch genommen werden.
3. 50 v. H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Mit den Mitteln dieser Titelgruppe darf nur Zeitpersonal finanziert werden.

547 65	139	Sächliche Verwaltungsausgaben.	100 000	100 000	—	7
685 65	139	Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke. Verpflichtungsermächtigung: 4 000 000 EUR.	2 263 000	2 500 000	-237 000	2 445
894 65	139	Investitionen.	1 260 000	1 260 000	—	746
Summe Titelgruppe 65.			3 623 000	3 860 000	-237 000	3 198

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 64:

Mit den Mitteln dieser Titelgruppe werden Maßnahmen der Hochschulen und Dritter im Rahmen von Projektförderungen in den Bereichen Forschungsförderung, wissenschaftlicher Nachwuchs, Innovations- und Technologietransfer, Internationales und Multimedia sowie zentrale Steuerungselemente im Rahmen der Chancengleichheit gefördert.

Die Mittel dieser Titelgruppe können auch zur Ko-Finanzierung des Ziel-2-Programms verwendet werden.

Zu Titelgruppe 65:

Mit den Mitteln dieser Titelgruppe soll die Rückkehr des wissenschaftlichen Spitzennachwuchses aus dem Ausland nach NRW gezielt gefördert werden. Nach Auswahl und Empfehlung durch eine international besetzte Fachjury werden die Nachwuchsgruppen mit durchschnittlich 250.000 EUR pro Gruppe und Jahr an einer Universität in NRW gefördert. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich die Universität innerhalb NRWs frei aussuchen. Die maximale Förderdauer pro Gruppe beträgt 5 Jahre. 2012 sind 17 Nachwuchsforschergruppen in der Förderung.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 66
Bonn-Aachen International Center for Information Technology

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Nach § 63 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass für Zwecke des B-IT vom BLB NRW angemietete Liegenschaften unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

686 66	131	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	2 256 500	2 256 500	—	2 257
893 66	131	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige.	300 000	300 000	—	300
Summe Titelgruppe 66.			2 556 500	2 556 500	—	2 557

Titelgruppe 67
German Research School for Simulation Science

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

686 67	139	Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben.	600 000	600 000	—	505
892 67	139	Zuschüsse zu den Investitionen.	600 000	640 000	-40 000	505
Summe Titelgruppe 67.			1 200 000	1 240 000	-40 000	1 010

Titelgruppe 69
Multimediaprojekte im Hochschulbereich und Maßnahmen zur Feststellung der Leistungsfähigkeit im internationalen Vergleich

1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 231 40 aufkommenden Einnahmen sowie in Höhe der Einsparungen bei Titel 894 12 geleistet werden.
2. Die Ausgaben dieser Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
3. Über die am Jahresabschluss verbleibenden Bestände kann bereits vor der allgemeinen Freigabe der übertragenen Ausgabereste durch das Finanzministerium verfügt werden.

547 69	139	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
685 69	139	Zuschüsse an Hochschulen.	—	—	—	407
Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.						
894 69	139	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 69.			—	—	—	407

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 66:

Im B-IT wirken die Hochschulen der Region, die Technische Hochschule Aachen und die Fraunhofer-Gesellschaft (Standort Sankt Augustin) kooperativ zusammen, um Lehre, Studium, Forschung und Weiterbildung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie anzubieten. Weitere Partner, insbesondere Hochschulen der Region, können hinzutreten. Veranschlagt ist die Landeszuwendung an diese Stiftung.

Zu Titelgruppe 67:

Die German Research School for Simulation Science ist als privatrechtliche GmbH gegründet worden und steht Partnern insbesondere aus der Wirtschaft offen. Sie soll herausragenden Studierenden eine Master- und Promotionsausbildung anbieten, welche die zusammengeführten Forschungs- und Bildungsressourcen der Träger intensiv nutzt und dadurch ein neues wissenschaftliches Niveau erreicht. Aufgabe der German Research School for Simulation Science ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse des weiten Feldes der computergestützten Methodik in Natur- und Ingenieurwissenschaften und der Anwendung dieser Methoden mit Hilfe von Hoch- und Höchstleistungsrechnern auf ein breites Spektrum anspruchsvoller Aufgaben der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen.

Die German Research School for Simulation Science wird zu gleichen Teilen durch das Forschungszentrum Jülich, die RWTH Aachen, die Helmholtz-Gemeinschaft, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Land Nordrhein-Westfalen finanziert.

Zu Titelgruppe 69:

Auf Basis der Förderalismusreform erhalten die Länder bis 2019 Kompensationszahlungen des Bundes als Ausgleich für die durch die Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe entfallenden Finanzierungsanteile des Bundes.

Die bisherige Bildungsplanung wird ersetzt durch eine neue Gemeinschaftsaufgabe zur Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich. Für diese neue Gemeinschaftsaufgabe stellt der Bund bis 2013 weitere Mittel zur Verfügung.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 70
Hochschulpakt 2020

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 50 erhöhen oder mindern die Ausgaben.
3. Die Mittel dieser Titelgruppe werden den Universitäten und Fachhochschulen analog zu § 5 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Hochschulgesetz bereitgestellt.
4. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
5. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 06 030 Titel 686 43.

685 70	139	Zuschüsse an Hochschulen.	540 146 000	195 470 000	+344 676 000	85 245
894 70	139	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen.	290 700 000	105 255 000	+185 445 000	47
Summe Titelgruppe 70.			830 846 000	300 725 000	+530 121 000	85 292

Titelgruppe 71
Reform der Lehrerbildung

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 71 darf auch zugunsten des Titels 894 71 in Anspruch genommen werden.
3. Rückflüsse dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.

685 71	139	Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke. Verpflichtungsermächtigung: 8 800 000 EUR.	20 000 000	10 000 000	+10 000 000	6 160
894 71	139	Zuschüsse an Hochschulen für Investitionen.	7 500 000	3 500 000	+4 000 000	1 349
Summe Titelgruppe 71.			27 500 000	13 500 000	+14 000 000	7 510

Titelgruppe 72
Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität an den Hochschulen

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden.
3. Die Mittel dieser Titelgruppe werden den Universitäten und Fachhochschulen analog zu § 5 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Hochschulgesetz bereitgestellt.

685 72	139	Zuschüsse an Hochschulen.	200 000 000	200 000 000	—	124 389
894 72	139	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen.	49 000 000	49 000 000	—	111
Summe Titelgruppe 72.			249 000 000	249 000 000	—	124 500

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Bund und Länder haben am 04.06.2009 die Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpakts 2020 unterzeichnet. Der bis zum Jahr 2020 konzipierte Hochschulpakt wird für eine zweite Phase von 2011 bis 2015 fortgeschrieben. Er dient der Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger/innen (Doppelter Abiturjahrgang und Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes). Hiermit wird insbesondere das Ziel verfolgt, der stetig wachsenden Zahl der Studienberechtigten die Chance für die Aufnahme eines hochwertigen Studiums zu eröffnen.

Die Bewilligungen des Bundesanteils zur Aus- und Weiterfinanzierung (Hochschulpakt I - letztmalig Haushaltsjahr 2013 - und II - bis Haushaltsjahr 2018 - einschließlich Auslauffinanzierung) sind bei Titel 231 50 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind zur Umsetzung des Gesetzes zur Reform der Lehrerausbildung vom 12.5.2009 bestimmt. Den lehrerausbildenden Universitäten sollen Zuschüsse zur Einrichtung von Fachdidaktikprofessuren sowie zur Einrichtung von Zentren für Lehrerbildung als eigenständige Organisationseinheiten mit Entscheidungs-, Steuerungs- und Ressourcenkompetenz sowie zur Förderung der Lehrerbildungsforschung und der schul- und unterrichtsbezogenen Forschung gewährt werden.

Seit 2012 erhalten die Hochschulen weitere Zuschüsse zur Kompensation der Verlängerung der Studienzeiten für die Lehrämter des gehobenen Dienstes.

Zu Titelgruppe 72:

Ziel der Landesregierung ist der Abbau von Hürden, die den Zugang zu guter Bildung erschweren. Daher hat die Landesregierung das Gesetz zur Abschaffung der Studienbeiträge eingeleitet. Damit die Qualität der Hochschulbildung weiter entwickelt werden kann, werden den Hochschulen im Sinne des § 1 Abs. 2 des Hochschulgesetzes, mit Ausnahme der Fernuniversität Hagen, und im Sinne des § 1 Abs. 2 des Kunsthochschulgesetzes sowie den in § 81 Abs. 1 Hochschulgesetz genannten Hochschulen Qualitätsverbesserungsmittel in Höhe des bisherigen Studienbeitragsaufkommens zugewiesen.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 73
Förderung der Gleichstellung an den Hochschulen

1. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

547 73	299	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
685 73	299	Landesanteil an dem Professorinnenprogramm.	1 000 000	1 000 000	—	2 143
686 73	299	Ausgaben für Gleichstellung im Hochschulbereich.	2 500 000	2 400 000	+100 000	1 343
687 73	299	Unterstützung des Netzwerks Frauenforschung.	—	100 000	-100 000	—
Summe Titelgruppe 73.			3 500 000	3 500 000	—	3 486

Titelgruppe 74
Förderung eines Diversity-Managements an den Hochschulen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

547 74	139	Sächliche Verwaltungsausgaben.	65 000	215 000	-150 000	—
685 74	139	Zuschüsse an die Hochschulen in der Trägerschaft des Landes für laufende Zwecke.	120 000	120 000	—	—
686 74	135	Zuweisung an die staatlichen Hochschulen für laufende Zwecke.	30 000	30 000	—	—
Summe Titelgruppe 74.			215 000	365 000	-150 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73:

Zur Erschließung des Innovationspotentials von Frauen ist vorgesehen, die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftsbereich durch ein Maßnahmenpaket zu erhöhen.

Siehe auch Erläuterungen zu Kapitel 06 101 Titelgruppe 81.

Zu Titel 685 73:

Veranschlagt zur Durchführung des Professorinnenprogramms (Bund-Länder-Vereinbarung vom 19.11.2007).

Zu Titel 686 73:

Veranschlagt zur Unterstützung der Gleichstellung an Hochschulen, insbesondere für Maßnahmen zur Steigerung der Zahl der Wissenschaftlerinnen in Spitzenpositionen des Wissenschaftssystems sowie für die Koordinierungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW einschließlich der Durchführung von Projekten des Netzwerks und der Koordinierungsstelle der Landeskongferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und der Universitätskliniken des Landes.

Zu Titelgruppe 74:

Diversity-Management im Hochschulbereich zielt auf eine Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit als zentraler strategischer Aufgabe in Studium, Lehre und im Personalmanagement.

Die Hochschulen sollen daher im Rahmen eines Wettbewerbs zur flächendeckenden Umsetzung eines Diversity-Audits angehalten werden. Dabei soll unter Berücksichtigung der spezifischen Situation jeder einzelnen Hochschule eine Bestandsaufnahme vorhandener Ansätze und die Neu- oder Fortentwicklung geeigneter Maßnahmen begleitet und unterstützt werden. Ergänzend sollen Workshops neue Impulse bieten und den Austausch zu einzelnen Handlungsfeldern ermöglichen.

Kapitel 06 100
Hochschulen Allgemein

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 75						
Ausgaben für Forschung und Innovation auf den Feldern nachhaltiger Entwicklung (Initiative "Fortschritt NRW")						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.						
2. Die Verpflichtungsermächtigung darf für alle Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.						
3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).						
429 75	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	200 000	—	+200 000	—
547 75	139	Sächliche Verwaltungsausgaben.	1 000 000	—	+1 000 000	—
681 75	139	Leistungen an Dritte.	500 000	—	+500 000	—
685 75	139	Zuschüsse an die Hochschulen für laufende Zwecke.	5 000 000	—	+5 000 000	—
Verpflichtungsermächtigung: 15 000 000 EUR.						
686 75	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke.	—	—	—	—
892 75	139	Zuschüsse an Hochschulen für Investitionen.	3 300 000	—	+3 300 000	—
Summe Titelgruppe 75.			10 000 000	—	+10 000 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 100.			1 299 546 300	730 048 900	+569 497 400	352 355
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 100.			140 100 000	54 965 000	+85 135 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75:

Ziel der Initiative "Fortschritt NRW" ist es, durch die gezielte Förderung von Forschung und Innovation sowie der damit verbundenen Lehre auf den Feldern nachhaltiger Entwicklung (Nachhaltigkeitswissenschaft) den Beitrag der Hochschulen und Dritter zur Entwicklung von Lösungen auf den Feldern der großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimawandel, Sicherung der Energieversorgung, Ressourceneffizienz, Mobilität, Gesundheit und demografischer Wandel oder Sicherheit zu forcieren. Die Förderung ist wesentlicher Baustein einer an qualitativem sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fortschritt für die Menschen ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit den Mitteln dieser Titelgruppe werden Maßnahmen der Hochschulen und Dritter im Rahmen von Projektförderungen in den Bereichen Forschungs- und Innovationsförderung, Nachwuchsförderung und Stärkung von Strukturen einer Nachhaltigkeitsforschung gefördert. Damit sollen zugleich die Voraussetzungen verbessert werden, an den aktuell in die gleiche Richtung weisenden Förderprogrammen des Bundes und der EU zu partizipieren. Aus den Mitteln dieser Titelgruppe sollen insbesondere Projekte und Strukturen inter- und transdisziplinärer Forschung unter Einbeziehung der Stakeholder aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft gefördert werden. Ein besonderer Fokus liegt auf umsetzungsorientierten, auf technische und soziale Systeminnovationen ausgerichteten Vorhaben.

Die Mittel dieser Titelgruppe können auch zur Ko-Finanzierung des Ziel-2-Programms verwendet werden.

Kapitel 06 101
Zukunfts-/Qualitätspakt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 101 **Zukunfts-/Qualitätspakt**
A u s g a b e n
Titelgruppen
Titelgruppe 81
Fonds zur Erneuerung der wissenschaftlichen Infrastruktur (Strukturfonds)

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
2. Die Mittel dieser Titelgruppe werden den Universitäten und Fachhochschulen analog zu § 5 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Hochschulgesetz bereitgestellt.
3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

685 81	131	Zuschüsse für laufende Zwecke.	7 000 000	7 000 000	—	4 300
894 81	131	Zuschüsse für Investitionen.	18 000 000	18 000 000	—	20 687
Summe Titelgruppe 81.			25 000 000	25 000 000	—	24 987
Gesamtausgaben Kapitel 06 101.			25 000 000	25 000 000	—	24 987
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 101.			—	9 000 000	-9 000 000	

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 101:

Im Rahmen des Zukunftspakts haben die Hochschulen bis 2010 2.000 Stellen im Gegenwert von 100 Mio. EUR abgesetzt. Mittel bis zur Hälfte der Einsparungen wurden bis 2010 im Kapitel 06 101 veranschlagt. 25 Mio. EUR stehen weiterhin bei Titelgruppe 81 zur Verfügung. Weitere 25 Mio. EUR werden als Beitrag des Einzelplans 06 zum Hochschulmodernisierungsprogramm (Kapitel 06 110) eingesetzt.

Zu Titelgruppe 81:

Die Mittel dieser Titelgruppe dienen der Finanzierung innovativer Projekte und Maßnahmen in allen Fachbereichen insbesondere im Bereich Lehre und bei der Errichtung neuer Studiengänge, die zur Profilstärkung der Hochschulen dienen.

Projekte zur Verbesserung der Gleichstellung können ebenfalls aus den Mitteln dieser Titelgruppe finanziert werden.

Kapitel 06 102**Fachbereiche Medizin und Universitätsklinik Allg.**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 102

**Fachbereiche Medizin und
Universitätsklinik Allg.**

A u s g a b e n

Mit Einwilligung des Finanzministeriums können im Haushaltsvollzug in dem Umfang, in dem Personal für den Bau- und Liegenschaftsbereich übergeht oder eingestellt wird, Mittel aus den Titeln 891 20 in die Titel 682 10 der Kapitel 06 103 bis 06 108 umgesetzt werden. Die Umsetzungen können sowohl innerhalb eines Kapitels, als auch zwischen den Kapiteln 06 103 bis 06 108 erfolgen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

671 10	132	Erstattung von Nachversicherungsbeiträgen an die Universitätsklinik.	120 000	120 000	—	—
682 10	132	Zuschüsse an die Fachbereiche Medizin im Rahmen der leistungsorientierten Vergabe von Haushaltsmitteln. 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Einsparungen bei den Kapiteln 06 103 bis 06 108, jeweils bei Titel 682 10 und bei Kapitel 06 152 Titel 671 10 und Titel 685 10 gemäß den Kriterien des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung geleistet werden. 2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).	—	—	—	5 311

Ausgaben für Investitionen

1. Zurückgezahlte Beträge bei den Titeln der Gruppe 891 können gem. § 15 Abs. 1 LHO von den jeweiligen Ausgaben abgesetzt werden.
2. Mit Einwilligung des Finanzministeriums können im Haushaltsvollzug Mittel zwischen den Titeln 891 20 und 891 30 der Kapitel 06 103 bis 06 108 umgesetzt werden. Die Umsetzungen können sowohl innerhalb eines Kapitels als auch zwischen den Kapiteln 06 103 bis 06 108 erfolgen.

891 11	132	Zuschüsse an Universitätsklinik zum Erwerb von Großgeräten zur Ergänzung und Erneuerung, soweit nicht anderweitig veranschlagt. 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 06 100 Titel 894 30. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist gegenseitig deckungsfähig mit der Verpflichtungsermächtigung bei Kapitel 06 100 Titel 894 30. 3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Verpflichtungsermächtigung: 4 500 000 EUR.	13 500 000	13 500 000	—	20 584
--------	-----	--	------------	------------	---	--------

Erläuterungen

Zu Titel 671 10:

Für anteilmäßige Erstattungen von Nachversicherungsbeiträgen an die Universitätsklinika in Nordrhein-Westfalen gemäß § 181 Abs. 5 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI).

Zu Titel 891 11:

Veranschlagt sind Zuschüsse an die Universitätsklinika zum Erwerb von Großgeräten.

Unterteilung nach Nutzungsbereichen	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Medizinische Großgeräte der Diagnostik und Therapie	10.300.000	10.300.000
Medizin-Datenverarbeitung	3.200.000	3.200.000
Summe	13.500.000	13.500.000

Das Ministerium ist im Sinne von § 54 Abs. 2 LHO ermächtigt, innerhalb des verbindlichen Gesamtrahmens Maßnahmen auszutauschen.

Kapitel 06 102**Fachbereiche Medizin und Universitätsklinik Allgemein**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Schwerpunktprofessuren für die Forschung in der Hochschulmedizin sowie Stärkung der Allgemeinmedizin

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.

682 60	132	Personal- und Sachausgaben.	3 775 000	3 775 000	—	3 198
		Verpflichtungsermächtigung: 300 000 EUR.				
893 60	132	Investitionen.	110 000	110 000	—	—
		Summe Titelgruppe 60.	3 885 000	3 885 000	—	3 198

Titelgruppe 62

Praktische Medizinausbildung in der Modellregion Ost-westfalen-Lippe

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 671 62 darf auch zugunsten des Titels 894 62 in Anspruch genommen werden.
3. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

671 62	132	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	800 000	—	+800 000	—
		Verpflichtungsermächtigung: 3 500 000 EUR.				
894 62	132	Zuschüsse für sonstige Investitionen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 62.	800 000	—	+800 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 102.	18 305 000	17 505 000	+800 000	29 093
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 102.	8 300 000	6 500 000	+1 800 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Die im Dezember 2006 vorgelegten Empfehlungen der Expertenkommission Hochschulmedizin haben die Stärken und Schwächen der medizinischen Forschung in NRW transparent gemacht und Hinweise für eine Schärfung des wissenschaftlichen Profils gegeben. Die Empfehlungen zur Schwerpunktbildung werden aufgegriffen durch einen Exzellenzwettbewerb zur gezielten Verstärkung der Medizinforschung in NRW. Mit der Auslobung und Zuteilung von "Schwerpunktprofessuren" erhalten die Hochschulen Mittel für die Professur incl. Ausstattung, dafür müssen sie eine Professur aus einem Nichtschwerpunktbereich umwidmen. Das Konzept dient der internen Umstrukturierung und gezielten Förderung von Forschungsschwerpunkten.

Weiterhin soll die Allgemeinmedizin an den Medizinischen Fakultäten gestärkt werden. Es wird angestrebt, die Zahl der Professuren für Allgemeinmedizin zu erhöhen bzw. die Mittel zur Stärkung vorhandener Professuren oder zur Errichtung eines Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin einzusetzen.

Zu Titelgruppe 62:

Ostwestfalen-Lippe soll in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Bielefeld zur Modellregion für die praktische Mediziner Ausbildung entwickelt werden. Vorgesehen sind eine Ausdehnung des Bochumer Modells auf die Region OWL sowie der Aufbau einer Forschungsk Kooperation zwischen den beteiligten Hochschulen sowie mit Kliniken und Lehrpraxen.

Kapitel 06 103**Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 103

**Fachbereich Medizin der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
und Universitätsklinikum Bonn**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	132	Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin.	95 084 700	95 100 500	-15 800	94 650
		1. Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HG) in der Fassung des Artikel 1 HMG stellt das Land der Universität für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin einen gesonderten Zuschuss für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die Universität leitet die Mittel ungeschmälert und unverzüglich an den Fachbereich Medizin weiter. Über die Verwendung des Zuschusses entscheidet gemäß § 31 b Abs. 2 HG der Fachbereich Medizin im Rahmen der Festlegungen des Hochschulentwicklungsplanes; von den Mitteln sind 3.328.500 EUR für Aufwendungen für einen "Forschungsfonds" vorbehalten.				
		2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.				
		3. Einsparungen bei den Ausgaben dieses Titels dürfen, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 30 herangezogen werden, zur Leistung von Ausgaben bei Titel 891 10 verwendet werden.				
		4. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102.				
		5. Die Planstellen und Stellen sind ausschließlich für den Fachbereich Medizin ausgebracht.				

Erläuterungen

Zu Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn:

Das Universitätsklinikum ist gemäß § 1 der Rechtsverordnung für die Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster (Universitätsklinikum-Verordnung - UKVO) in der Fassung des Artikel 3 des Hochschulmedizingesetzes (HMG) vom 20.12.2007 (GV.NRW. S. 744) eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Im Haushaltsplan werden der gesonderte Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin, der Zuschuss für betriebsnotwendige Kosten des Universitätsklinikums, die Zuschüsse für Investitionen und die Planstellen veranschlagt.

Zu Titel 682 10:

Der ausgebrachte Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen des Universitätsklinikums in Forschung und Lehre.

Die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Personalaufwendungen dienen der Deckung der Vergütungen des in Forschung und Lehre eingesetzten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals. Die Angehörigen des nichtwissenschaftlichen Personals sind Bedienstete des Universitätsklinikums. Ihre Planstellen und Stellen sind daher im Haushalt des Landes nicht ausgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Fachbereichs Medizin

	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Erträge		
1. Drittmittel	–	–
2. Zuführungen des Landes	95.084.700	95.100.500
3. Sonstige betriebliche Erträge	–	–
4. Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
5. Außerordentliche Erträge	–	–
Summe Erträge	95.084.700	95.100.500
Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen	74.122.100	74.137.900
2. Sachaufwendungen	20.962.600	20.962.600
3. Drittmittel	–	–
4. Sonstiges	–	–
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–
6. Außerordentliche Aufwendungen	–	–
Summe Aufwendungen	95.084.700	95.100.500

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	53	53	–
W 2	51	51	–
W 1	10	10	–
A 16	–	–	–
A 15	6	6	–
A 14 Davon 59 (59) auf Zeit	82	82	–
A 13 h.D. Davon 98 (98) auf Zeit	109	109	–
A 13 g.D.	–	–	–
A 12	–	–	–
A 11	–	–	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	311	311	–

Erläuterungen

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		512	512	–
Gehobener Dienst		–	–	–
Mittlerer Dienst		–	–	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		512	512	–
Stellen für Auszubildende		–	–	–

Kapitel 06 103**Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
682 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für betriebsnotwendige Kosten.	862 200	863 000	-800	883
Ausgaben für Investitionen						
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
891 10	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für die Beschaffung von Anlage- und Gebrauchsgütern. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.	7 807 700	7 807 700	—	7 808
891 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern einschl. damit zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen. 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1.157.600 EUR gesperrt. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102. 3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.	14 418 000	14 418 000	—	13 260

Erläuterungen

Zu Titel 682 20:

Veranschlagt sind die notwendigen Betriebskosten des Universitätsklinikums.

	2013	2012
1. Kindertagesstätte	862.200	863.000
2. Feuerwehr	–	–
3. Massageschule	–	–
Zusammen	862.200	863.000

Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 HG, § 9 Abs. 1 Satz 1 und 3 UKVO werden die Zuschüsse für betriebsnotwendige Kosten als Festbetrag gewährt.

Zu den Ausgaben für Investitionen:

Die Investitionen werden anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.

Zu Titel 891 20:

Mitveranschlagt sind die Zuschüsse an die Universitätsklinika für in sich abgeschlossene Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung im Gebäudebestand, für die Asbest-, FCKW- und PCB-Entsorgung zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen sowie zur Sanierung der Abwasseranlagen landeseigener Grundstücke zur Erfüllung von Auflagen der Wasserbehörden. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beinhalten Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1.500.000 EUR nicht übersteigen. Die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern umfasst auch die Herrichtung und Anpassung an den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Standard im Rahmen der Erfüllung der Auflagen der Gesundheits-, Gewerbe- und Bauaufsicht.

Kapitel 06 103**Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
891 30 132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für sonstige Investitionen.	23 650 500	21 053 300	+2 597 200	6 450
	1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.				
	2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 103.	141 823 100	139 242 500	+2 580 600	123 051

Erläuterungen

Zu Titel 891 30:

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme		Gesamt- kosten	Bewilligt 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Ersteinrichtungen in ausfinanzierten Betriebs- bauten sowie in Betriebsbauten, die aus anderen Haushaltsstellen finanziert werden							
a) Chirurgisches Zentrum; Sanierung Westflügel 2. OG und Nordflügel 1. OG, Kosten lt. Kosten- schätzung UK-BN 425	–	516,0	400,0	116,0	–	–	–
b) Chirurgisches Zentrum; Sanierung alter ortho- pädischer OP, Kosten lt. Kostenschätzung UK-BN 090	–	150,0	150,0	–	–	-150,0	–
c) Augenklinik; Anbindung OP-Bereich, Kosten lt. Kostenschätzung UK-BN 429	–	150,0	150,0	–	–	–	–
d) Chirurgisches Zentrum; Sanierung chir. Ambu- lanz, Kosten lt. Kostenschätzung UK-BN 513	–	200,0	200,0	–	–	-200,0	–
e) Neurochirurgie; Herrichtung von Räumen für 6 Intensivbetten Neurologie, Kosten lt. Kostenschät- zung	–	200,0	200,0	–	–	–	–
f) HNO-Klinik; Umbau von 2 Stationen zu Büros, Kosten lt. Kostenschätzung UK-BN 089	–	100,0	100,0	–	–	–	–
g) Turmgebäude; Baumaßn. zur Zusammenle- gung der Verwaltung, Kosten lt. Kostenschätzung	–	50,0	50,0	–	–	-50,0	–
II. Grundinstandsetzung und Neustrukturierung der Anatomie UK-BN 87							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	–	16.994,5	16.425,0	–	569,5	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. richtiger Koste- nermittlung	–	1.621,9	1.621,9	–	–	–	–
III. Baumaßnahmen Pflegeztrakt Augenklinik/HNO- Klinik UK-BN 429 (einschl. Altmaßnahme H 1099 075)							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	16.354,6	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	613,9	16.968,5	15.819,4	1.149,1	–	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	2.951,0	2.951,0	–	–	–	–
IV. Herrichtung des Hauses 10 (Chirurgie, Urolo- gie, Orthopädie) UK-BN 144							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	–	15.061,0	14.429,2	–	631,8	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	2.113,0	5.513,0	–	–	-3.400,0	–
V. Erweiterung u. Grundsanierung des Hygiene- instituts u. des Instituts f. Med. Mikrobiologie u. Immunologie UK-BN 199							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	–	24.457,2	23.100,0	–	1.357,2	–	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenermittlung	–	2.907,0	3.000,0	–	–	-93,0	–
VI. Baumaßnahmen im Physiologischen/Phys.- Chemischen Institut UK-BN 403							

Kapitel 06 103

Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Universitätsklinikum Bonn

Erläuterungen

Maßnahme		Gesamt- kosten	Bewilligt 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	–	15.579,1	17.306,1	–	–	-1.727,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	3.730,3	2.730,3	1.000,0	–	–	–
VII. Sanierung des OP- und Intensivbereiches der Neurochirurgie							
UK-BN 408							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	25.210,2	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	275,0	25.485,2	21.466,2	4.145,0	–	-126,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	2.477,0	2.000,0	–	477,0	–	–
VIII. Neubau eines Biomedizinischen Zentrums							
UK-BN 416							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	34.900,0	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	1.400,0	36.300,0	34.900,0	535,0	865,0	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. richtiger Kosten- ermittlung	8.221,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Maßnahmen	-2.900,0	5.321,0	6.321,0	–	–	-1.000,0	–
IX. Neubau Zentralklinikum (Bettenhaus II - IV), 2. BA							
UK-BN 418							
Bau-Planungskosten	–	–	4.350,0	–	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	233.000,0	–	–	–	228.650,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	47.000,0	–	–	–	47.000,0	–
X. Grundinstandsetzung des Instituts für Experimentelle Hämatologie und Transfusionsmedizin, 2. BA							
UK-BN 423							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	13.195,3	15.395,3	10.500,0	–	700,0	4.195,3	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	2.200,0	–	–	–	–	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	2.702,0	1.150,0	750,0	50,0	752,0	–
XI. Neubau Eltern-Kind-Zentrum							
UK-BN 428							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	21.700,0	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	53.300,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Maßnahmen	-2.378,0	72.622,0	10.500,0	–	–	62.122,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	15.000,0	–	–	–	15.000,0	–
XII. Neubau Zentralsterilisation							
UK-BN 501							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	6.200,0	6.200,0	–	–	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	1.240,0	1.000,0	–	–	240,0	–
XIII. Neubau der Klinik für Neurologie							
UK-BN 515							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	7.261,0	81.910,0	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	74.649,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Maßnahmen	-9.270,2	72.639,8	15.000,0	11.858,2	15.500,0	30.281,6	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	11.000,0	–	–	–	11.000,0	–
XIV. Neubau Biomedizinisches Zentrum, 2. BA							
UK-BN 516							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	22.000,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Eigenanteil des UK	-16.000,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Maßnahmen	-6.000,0	–	–	–	–	–	–

Erläuterungen

Maßnahme		Gesamt- kosten	Bewilligt 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	2.000,0	–	1.500,0	500,0	–	–
XV. Netzwerk, Konsolidierung und Redesign UK-BN 518							
Kosten lt. Kostenschätzung	–	3.000,0	–	–	3.000,0	–	–
Summe	–	737.041,8	217.533,1	21.053,3	23.650,5	392.494,9	–

*) VE = Verpflichtungsermächtigung

Kapitel 06 104**Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 104

**Fachbereich Medizin der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster
und Universitätsklinikum Münster**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	132	Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin.	118 655 600	118 461 000	+194 600	117 832
		1. Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HG) in der Fassung des Artikel 1 HMG stellt das Land der Universität für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin einen gesonderten Zuschuss für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die Universität leitet die Mittel ungeschmälert und unverzüglich an den Fachbereich Medizin weiter. Über die Verwendung des Zuschusses entscheidet gemäß § 31 b Abs. 2 HG der Fachbereich Medizin im Rahmen der Festlegungen des Hochschulentwicklungsplanes; von den Mitteln sind insgesamt 6.960.000 EUR für Aufwendungen für das Zentrum für Interdisziplinäre Forschung sowie Aufwendungen für einen "Forschungsfonds" vorbehalten.				
		2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.				
		3. Einsparungen bei den Ausgaben dieses Titels dürfen, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 30 herangezogen werden, zur Leistung von Ausgaben bei Titel 891 10 verwendet werden.				
		4. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102.				
		5. Die Planstellen und Stellen sind ausschließlich für den Fachbereich Medizin ausgebracht.				

Erläuterungen

Zu Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster:

Das Universitätsklinikum ist gemäß § 1 der Rechtsverordnung für die Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster (Universitätsklinikum-Verordnung - UKVO) in der Fassung des Artikel 3 des Hochschulmedizingesetzes (HMG) vom 20.12.2007 (GV.NRW. S. 744) eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Im Haushaltsplan werden der gesonderte Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin, der Zuschuss für betriebsnotwendige Kosten des Universitätsklinikums, die Zuschüsse für Investitionen und die Planstellen veranschlagt.

Zu Titel 682 10:

Der ausgebrachte Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen des Universitätsklinikums in Forschung und Lehre.

Die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Personalaufwendungen dienen der Deckung der Vergütungen des in Forschung und Lehre eingesetzten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals. Die Angehörigen des nichtwissenschaftlichen Personals sind Bedienstete des Universitätsklinikums. Ihre Planstellen und Stellen sind daher im Haushalt des Landes nicht ausgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Fachbereichs Medizin

	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Erträge		
1. Drittmittel	–	–
2. Zuführungen des Landes	118.655.600	118.461.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	–	–
4. Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
5. Außerordentliche Erträge	–	–
Summe Erträge	118.655.600	118.461.000
Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen	89.225.700	89.330.000
2. Sachaufwendungen	29.429.900	29.131.000
3. Drittmittel	–	–
4. Sonstiges	–	–
5. Sonstige Zuschüsse und ähnliche Aufwendungen	–	–
6. Außerordentliche Aufwendungen	–	–
Summe Aufwendungen	118.655.600	118.461.000

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	93	90	+3
W 2	31	36	-5
W 1	10	10	–
A 16	–	–	–
A 15	5	5	–
A 14	72	72	–
A 13 h.D. Davon 53 (53) auf Zeit	170	169	+1
A 13 g.D. Davon 163 (163) auf Zeit	–	–	–
A 12	–	–	–
A 11	–	–	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	381	382	-1

2 (2) Stellen W 3 und 2 (2) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 3	gegen Abgang von W 2	3	–
W 2	nach W 3	–	3
W 2	Abgang für Umwandlung von Stellen	–	1
W 2	nach A 13 h. D.	–	1
A 13 h.D.	gegen Abgang von W 2	1	–
Zusammen		4	5

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		725	725	–
Gehobener Dienst		–	–	–
Mittlerer Dienst		–	–	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		725	725	–
Stellen für Auszubildende		–	–	–

Kapitel 06 104**Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
682 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für betriebsnotwendige Kosten.	3 713 400	3 314 800	+398 600	2 724
Ausgaben für Investitionen						
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
891 10	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für die Beschaffung von Anlage- und Gebrauchsgütern. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.	9 311 400	9 311 400	—	9 311
891 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern einschl. damit zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen. 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1.557.600 EUR gesperrt. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102. 3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.	19 406 000	19 406 000	—	17 848

Erläuterungen

Zu Titel 682 20:

Veranschlagt sind die notwendigen Betriebskosten des Universitätsklinikums.

	2013	2012
1. Kindertagesstätte	1.172.100	1.173.300
2. Feuerwehr	2.541.300	2.141.500
3. Massageschule	–	–
Zusammen	3.713.400	3.314.800

Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 HG, § 9 Abs. 1 Satz 1 und 3 UKVO werden die Zuschüsse für betriebsnotwendige Kosten als Festbetrag gewährt.

Zu den Ausgaben für Investitionen :

Die Investitionen werden anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.

Zu Titel 891 20:

Mitveranschlagt sind die Zuschüsse an die Universitätsklinika für in sich abgeschlossene Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung im Gebäudebestand, für die Asbest-, FCKW- und PCB-Entsorgung zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen sowie zur Sanierung der Abwasseranlagen landeseigener Grundstücke zur Erfüllung von Auflagen der Wasserbehörden. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beinhalten Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1.500.000 EUR nicht übersteigen. Die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern umfasst auch die Herrichtung und Anpassung an den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Standard im Rahmen der Erfüllung der Auflagen der Gesundheits-, Gewerbe- und Bauaufsicht.

Kapitel 06 104**Fachbereich Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Universitätsklinikum Münster**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
891 30 132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für sonstige Investitionen.	27 392 300	17 771 500	+9 620 800	49 781
	1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.				
	2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 104.	178 478 700	168 264 700	+10 214 000	197 497

Erläuterungen

Zu Titel 891 30:**Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:**

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbehalten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Ersteinrichtungen in ausfinanzierten Betriebsbauten sowie in Betriebsbauten, die aus anderen Haushaltsstellen finanziert werden							
a) Neubau eines Zentrums f. Knochenmarktransplantationen, Errichtung eines S2/S3-Labors UK-MS 119							
Kosten lt. Kostenermittlung	–	200,0	200,0	–	–	–	–
b) Aufstockung der KMT UK-MS 509							
Kosten lt. Kostenschätzung	–	1.288,0	750,0	537,8	0,2	–	–
c) Generalsanierung und Erweiterung der Anatomie UK-MS 508							
Kosten lt. Kostenermittlung	3.779,8	–	1.750,0	4.700,0	–	-2.670,2	–
d) Neugestaltung der Wäscherei UK-MS 513							
Kosten lt. Kostenschätzung	–	1.321,0	1.320,0	1,0	–	–	–
e) PACS / RIS UK-MS 505							
Kosten lt. Kostenermittlung (aus Titel 891 30 zu finanzierender Teil)	–	2.000,0	2.000,0	–	–	–	–
f) ZMBE; Institut für Zellbiologie u. Exzellenzcluster CiM UK-MS 519							
Kosten lt. Kostenermittlung	–	437,7	–	–	437,7	–	–
g) Neubau der Kindertagesstätte UK-MS 518							
Kosten lt. Kostenermittlung	–	393,7	–	600,0	–	-206,3	–
II. Sanierung der Dachflächen UK-MS 413							
Kosten lt. Kostenermittlung	–	20.895,0	15.600,0	500,0	–	4.795,0	–
III. Ersatzbau für das Institut für Mikrobiologie, Serologie, kulturelle Virusdiagnostik und Hygiene UK-MS 402							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	30.366,4	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Vorhaben	-1.766,2	28.600,2	17.770,7	–	–	10.829,5	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	6.424,5	–	–	–	6.424,5	–
IV. Neubau eines Forschungsverfügungszentrums UK-MS 409							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	66.000,0	15.960,6	–	–	50.039,4	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	12.000,0	–	–	–	12.000,0	–
V. Umstrukturierung der Physikalischen Therapie UK-MS 416							
Bau-Planungskosten	–	–	135,0	5,0	–	-140,0	–

Erläuterungen

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbehalten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
VI. Umstrukturierung des Gebäudes der Zahn-, Mund- u. Kieferchirurgie							
UK-MS 417							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	7.991,0	6.340,0	–	1.651,0	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	1.120,0	1.120,0	–	–	–	–
VII. Neubau für die Neuropathologie							
UK-MS 403							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	10.982,7	7.405,0	3.577,7	–	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	2.900,7	1.100,0	–	1.800,7	–	–
VIII. Generalsanierung der Strahlentherapie - Ein- bau von zwei Linearbeschleunigern							
UK-MS 516							
Kosten lt. berechtigter Kostenermittlung	–	8.203,7	8.071,0	–	132,7	–	–
IX. Gerätetausch Radiologie							
UK-MS 528							
Kosten lt. Kostenschätzung	–	3.575,0	3.575,0	–	–	–	–
X. Tierstall im ZMBE							
UK-MS 529							
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	5.000,0	1.300,0	3.700,0	–	–	–
XI. Neubau der Intensivnotaufnahme							
UK-MS 530							
Bau-Planungskosten	–	–	500,0	1.500,0	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	15.000,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung anderer Maßnahme	-2.670,2	12.329,8	–	–	4.000,0	6.329,8	–
XII. Planung und Umsetzung des Konzeptes Ver- pfllegungsbetriebe (Cook & Chill)							
UK-MS 523							
Bau-Planungskosten	–	–	400,0	400,0	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	9.500,0	–	–	6.800,0	1.900,0	–
XIII. Neubau eines Rechenzentrums							
UK-MS 524							
Bau-Planungskosten	–	–	250,0	250,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	3.500,0	–	–	3.000,0	–	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	4.070,0	–	–	4.070,0	–	–
XIV. Neubau der Pathologie							
UK-MS 527							
Bau-Planungskosten	–	–	200,0	2.000,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	23.450,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung anderer Maßnahme	-2.074,7	21.375,3	–	–	4.000,0	17.375,3	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	7.000,0	–	–	–	7.000,0	–
XV. Fassaden- u. Betonsanierung Bettentürme							
UK-MS 519							
Bau-Planungskosten	–	–	–	–	1.500,0	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	20.000,0	–	–	–	18.500,0	–
Summe	–	257.108,3	85.747,3	17.771,5	27.392,3	132.177,0	–

*) VE = Verpflichtungsermächtigung

Kapitel 06 105**Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 105**Fachbereich Medizin der Universität
zu Köln und Universitätsklinikum Köln****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	132	Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin.	113 021 100	111 359 800	+1 661 300	110 241
		1. Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HG) in der Fassung des Artikel 1 HMG stellt das Land der Universität für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin einen gesonderten Zuschuss für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die Universität leitet die Mittel ungeschmälert und unverzüglich an den Fachbereich Medizin weiter. Über die Verwendung des Zuschusses entscheidet gemäß § 31 b Abs. 2 HG der Fachbereich Medizin im Rahmen der Festlegungen des Hochschulentwicklungsplanes; von den Mitteln sind 4.700.000 EUR für Aufwendungen für das Zentrum für Molekularbiologische Medizin sowie 2.500.000 EUR für Aufwendungen für einen "Forschungsfonds" vorbehalten.				
		2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.				
		3. Einsparungen bei den Ausgaben dieses Titels dürfen, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 30 herangezogen werden, zur Leistung von Ausgaben bei Titel 891 10 verwendet werden.				
		4. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102.				
		5. Die Planstellen und Stellen sind ausschließlich für den Fachbereich Medizin ausgebracht.				

Erläuterungen

Zu Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln:

Das Universitätsklinikum ist gemäß § 1 der Rechtsverordnung für die Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster (Universitätsklinikum-Verordnung - UKVO) in der Fassung des Artikel 3 des Hochschulmedizingesetzes (HMG) vom 20.12.2007 (GV.NRW. S. 744) eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Im Haushaltsplan werden der gesonderte Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin, der Zuschuss für betriebsnotwendige Kosten des Universitätsklinikums, die Zuschüsse für Investitionen und die Planstellen veranschlagt.

Zu Titel 682 10:

Der ausgebrachte Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen des Universitätsklinikums in Forschung und Lehre.

Die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Personalaufwendungen dienen der Deckung der Vergütungen des in Forschung und Lehre eingesetzten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals. Die Angehörigen des nichtwissenschaftlichen Personals sind Bedienstete des Universitätsklinikums. Ihre Planstellen und Stellen sind daher im Haushalt des Landes nicht ausgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Fachbereichs Medizin

	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Erträge		
1. Drittmittel	–	–
2. Zuführungen des Landes	113.021.100	111.359.800
3. Sonstige betriebliche Erträge	–	–
4. Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
5. Außerordentliche Erträge	–	–
Summe Erträge	113.021.100	111.359.800
Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen	86.208.800	85.279.900
2. Sachaufwendungen	26.812.300	26.079.900
3. Drittmittel	–	–
4. Sonstiges	–	–
5. Sonstige Zuschüsse und ähnliche Aufwendungen	–	–
6. Außerordentliche Aufwendungen	–	–
Summe Aufwendungen	113.021.100	111.359.800

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	43	43	–
W 2	53	53	–
W 1	10	10	–
A 16	–	–	–
A 15	5	5	–
A 14 Davon 54 (53) auf Zeit	83	83	–
A 13 h.D. Davon 139 (139) auf Zeit	148	148	–
A 13 g.D.	–	–	–
A 12	–	–	–
A 11	–	–	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	342	342	–

1 (1) Stelle W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Erläuterungen

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	- Verg. analog W 2 -	1	1	–
Höherer Dienst		446	446	–
Gehobener Dienst		–	–	–
Mittlerer Dienst		–	–	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		447	447	–
Stellen für Auszubildende		–	–	–

Kapitel 06 105**Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
682 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für betriebsnotwendige Kosten.	2 365 400	2 366 400	-1 000	2 215
Ausgaben für Investitionen						
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
891 10	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für die Beschaffung von Anlage- und Gebrauchsgütern. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.	6 059 500	6 059 500	—	6 060
891 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern einschl. damit zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen. 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1.234.800 EUR gesperrt. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102. 3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.	15 380 000	15 380 000	—	19 145

Erläuterungen

Zu Titel 682 20:

Veranschlagt sind die notwendigen Betriebskosten des Universitätsklinikums.

	2013	2012
1. Kindertagesstätte	767.700	768.500
2. Feuerwehr	1.460.800	1.460.800
3. Massageschule	136.900	137.100
Zusammen	2.365.400	2.366.400

Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 HG, § 9 Abs. 1 Satz 1 und 3 UKVO werden die Zuschüsse für betriebsnotwendige Kosten als Festbetrag gewährt.

Zu den Ausgaben für Investitionen :

Die Investitionen werden anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.

Zu Titel 891 20:

Mitveranschlagt sind die Zuschüsse an die Universitätsklinika für in sich abgeschlossene Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung im Gebäudebestand, für die Asbest-, FCKW- und PCB-Entsorgung zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen sowie zur Sanierung der Abwasseranlagen landeseigener Grundstücke zur Erfüllung von Auflagen der Wasserbehörden. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beinhalten Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1.500.000 EUR nicht übersteigen. Die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern umfasst auch die Herrichtung und Anpassung an den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Standard im Rahmen der Erfüllung der Auflagen der Gesundheits-, Gewerbe- und Bauaufsicht.

Kapitel 06 105**Fachbereich Medizin der Universität zu Köln und Universitätsklinikum Köln**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
891 30 132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für sonstige Investitionen.	46 963 700	51 753 400	-4 789 700	36 100
	1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.				
	2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 105.	183 789 700	186 919 100	-3 129 400	173 761

Erläuterungen

Zu Titel 891 30:
Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme		Gesamt- kosten	Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *) 2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Ersteinrichtungen in ausfinanzierten Betriebs- bauten sowie in Betriebsbauten, die aus anderen Haushaltsstellen finanziert werden							
a) Grundinstandsetzung der Zahnklinik							
UK-K 508							
Kosten lt. Kostenermittlung	1.830,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Maßnahmen	-1.830,0	–	–	–	–	–	–
b) Grundinstandsetzung Kinder- u. Jugendpsych- iatrie							
UK-K 509							
Kosten lt. Kostenschätzung	850,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Mittel aus Förderung nach InvföG	-220,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung aus anderen Maßnahmen	-170,0	460,0	–	460,0	–	–	–
c) Aufstockung des Werkstattgebäudes							
UK-K 510							
Kosten lt. Kostenermittlung	–	540,0	–	540,0	–	–	–
d) Neubau Cyberknife Zentrum							
UK-K 502							
Kosten lt. Kostenermittlung	–	661,3	–	661,3	–	–	–
II. Neustrukturierung des Wirtschaftsgebäudes							
UK-K 404							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	60.014,8	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung aus anderen Maßnahmen	-1.818,2	58.196,6	45.139,3	4.181,8	5.000,0	3.875,5	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	7.485,0	4.250,0	1.500,0	1.735,0	–	–
III. Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung des Herzzentrums (Baugelände Ost), Neubau Zentralklinikum - UB-Bereich, 2.BA							
UK-K 135							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	–	77.986,3	77.276,0	710,3	–	–	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. richtiger Koste- nerrmittlung	–	19.272,6	19.272,6	–	–	–	–
IV. Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung d. Polikliniken f. Traumatologie u. Orthopädie sowie der Radiologie (Baugelände West), Neubau Zentralklinikum - UB-Bereich, 3. BA							
UK-K 129							
a) ÖPP-Nutzungsentgelt (Investitionsanteil)	–	162.311,0	12.921,3	–	1.094,0	148.295,7	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	35.149,0	–	9.000,0	10.000,0	16.149,0	–
V. Errichtung eines Forschungsgebäudes (ZMMK)							
UK-K 406							
a) Baukosten lt. richtiger Kostenermittlung	–	27.508,0	11.750,0	1.500,0	1.500,0	12.758,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	11.000,0	11.000,0	–	–	–	–
VI. Lehre-Forschungs-Informations-Gebäude (LFI); Umbau u. Grundsanierung sowie Auf- stockung, 1. BA							
UK-K 145							
Bau-Planungskosten	–	–	1.620,0	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	18.120,0	–	–	–	16.500,0	–

Erläuterungen

Maßnahme		Gesamt- kosten	Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *) 2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
VII. Grundinstandsetzung des Instituts für Pharmakologie							
UK-K 411							
Bau-Planungskosten	–	–	1.450,0	–	–	–	–
VIII. Herrichtung d. Bettenhauses im Zusammenhang m. d. Verlagerung v. Funktionsbereichen sowie die Sanierung d. techn. Gewerke einschl. erforderl. Brandschutzmaßnahmen, 2. BA							
UK-K 417							
a) Baukosten lt. berichtigter Kostenermittlung	107.217,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung aus 1. BA	-9.484,0	97.733,0	34.000,0	9.500,0	4.000,0	50.233,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	3.317,5	–	–	–	–	–	–
Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	5.582,5	8.900,0	3.200,0	700,0	500,0	4.500,0	–
IX. Forschungsgebäude CECAD (Anteil Universitätsklinikum)							
UK-K 500							
a) Kosten lt. berichtigter Kostenermittlung	–	45.247,0	24.829,2	12.500,0	5.134,7	2.783,1	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	–	13.370,0	–	4.000,0	5.500,0	3.870,0	–
X. Errichtung eines Forschungsgebäudes, 2. BA							
UK-K 511							
Bau-Planungskosten	–	–	5.000,0	500,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	–	43.049,8	–	–	–	37.549,8	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	14.000,0	–	–	–	14.000,0	–
XI. CIO/Ambulatorium							
UK-K 512							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	77.000,0	15.000,0	–	3.000,0	59.000,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	15.000,0	–	–	–	15.000,0	–
XII. Erweiterung u. Sanierung der UB-Trakte A - E am Zentralklinikum							
UK-K 513							
Bau-Planungskosten	–	–	500,0	6.000,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	33.000,0	–	–	7.000,0	19.500,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	15.300,0	–	–	2.500,0	12.800,0	–
Summe	–	781.289,6	267.208,4	51.753,4	46.963,7	416.814,1	–

*) VE = Verpflichtungsermächtigung

Kapitel 06 106**Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 106
**Fachbereich Medizin der Rheinisch-
Westfälischen Technischen Hochschule
Aachen und Universitätsklinikum Aachen**
A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	132	Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin.	99 630 800	99 484 000	+146 800	97 157
		1. Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HG) in der Fassung des Artikel 1 HMG stellt das Land der Universität für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin einen gesonderten Zuschuss für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die Universität leitet die Mittel ungeschmälert und unverzüglich an den Fachbereich Medizin weiter. Über die Verwendung des Zuschusses entscheidet gemäß § 31 b Abs. 2 HG der Fachbereich Medizin im Rahmen der Festlegungen des Hochschulentwicklungsplanes; von den Mitteln sind 3.175.380 EUR für Aufwendungen für BIOMAT sowie 2.380.500 EUR für Aufwendungen für einen "Forschungsfonds" vorbehalten.				
		2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.				
		3. Einsparungen bei den Ausgaben dieses Titels dürfen, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 30 herangezogen werden, zur Leistung von Ausgaben bei Titel 891 10 verwendet werden.				
		4. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102.				
		5. Die Planstellen und Stellen sind ausschließlich für den Fachbereich Medizin ausgebracht.				
		Verpflichtungsermächtigung:				
		2 500 000 EUR.				

Erläuterungen

Zu Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen:

Das Universitätsklinikum ist gemäß § 1 der Rechtsverordnung für die Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster (Universitätsklinikum-Verordnung - UKVO) in der Fassung des Artikel 3 des Hochschulmedizingesetzes (HMG) vom 20.12.2007 (GV.NRW. S. 744) eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Im Haushaltsplan werden der gesonderte Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin, der Zuschuss für betriebsnotwendige Kosten des Universitätsklinikums, die Zuschüsse für Investitionen und die Planstellen veranschlagt.

Zu Titel 682 10:

Der ausgebrachte Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen des Universitätsklinikums in Forschung und Lehre.

Die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Personalaufwendungen dienen der Deckung der Vergütungen des in Forschung und Lehre eingesetzten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals. Die Angehörigen des nichtwissenschaftlichen Personals sind Bedienstete des Universitätsklinikums. Ihre Planstellen und Stellen sind daher im Haushalt des Landes nicht ausgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Fachbereichs Medizin

	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Erträge		
1. Drittmittel	–	–
2. Zuführungen des Landes	99.630.800	99.484.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	–	–
4. Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
5. Außerordentliche Erträge	–	–
Summe Erträge	99.630.800	99.484.000
Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen	78.498.000	78.390.500
2. Sachaufwendungen	21.132.800	21.093.500
3. Drittmittel	–	–
4. Sonstiges	–	–
5. Sonstige Zuschüsse und ähnliche Aufwendungen	–	–
6. Außerordentliche Aufwendungen	–	–
Summe Aufwendungen	99.630.800	99.484.000

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3 Davon 1 (1) ohne Besoldungsaufw. - Stiftungsprof. - kw 01.03.2025 -	45	45	–
W 2	45	45	–
W 1	10	10	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14 Davon 65 (65) auf Zeit	76	76	–
A 13 h.D. Davon 94 (94) auf Zeit	100	100	–
A 13 g.D.	–	–	–
A 12	–	–	–
A 11	–	–	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	278	278	–

2 (2) Stellen W 3 und 2 (2) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Erläuterungen

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	- Verg. analog W 2 -	1	1	-
Höherer Dienst		662	662	-
Gehobener Dienst		-	-	-
Mittlerer Dienst		-	-	-
Einfacher Dienst		-	-	-
Gesamt		663	663	-
Stellen für Auszubildende		-	-	-

Kapitel 06 106**Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
682 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für betriebsnotwendige Kosten.	3 722 700	3 723 600	-900	3 805
Ausgaben für Investitionen						
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
891 10	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für die Beschaffung von Anlage- und Gebrauchsgütern. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.	8 770 200	8 770 200	—	8 770
891 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern einschl. damit zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen. 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1.605.700 EUR gesperrt. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102. 3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.	20 000 000	20 000 000	—	19 878

Erläuterungen

Zu Titel 682 20:

Veranschlagt sind die notwendigen Betriebskosten des Universitätsklinikums.

	2013	2012
1. Kindertagesstätte	756.200	757.100
2. Feuerwehr	2.966.500	2.966.500
3. Massageschule	–	–
Zusammen	3.722.700	3.723.600

Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 HG, § 9 Abs. 1 Satz 1 und 3 UKVO werden die Zuschüsse für betriebsnotwendige Kosten als Festbetrag gewährt.

Zu den Ausgaben für Investitionen :

Die Investitionen werden anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.

Zu Titel 891 20:

Mitveranschlagt sind die Zuschüsse an die Universitätsklinika für in sich abgeschlossene Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung im Gebäudebestand, für die Asbest-, FCKW- und PCB-Entsorgung zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen sowie zur Sanierung der Abwasseranlagen landeseigener Grundstücke zur Erfüllung von Auflagen der Wasserbehörden. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beinhalten Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1.500.000 EUR nicht übersteigen. Die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern umfasst auch die Herrichtung und Anpassung an den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Standard im Rahmen der Erfüllung der Auflagen der Gesundheits-, Gewerbe- und Bauaufsicht.

Kapitel 06 106**Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
891 30 132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für sonstige Investitionen.	28 980 600	29 771 000	-790 400	28 968
	1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.				
	2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 106.	161 104 300	161 748 800	-644 500	158 579
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 106.	2 500 000	3 000 000	-500 000	

Erläuterungen

Zu Titel 891 30:

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE*)
	TEUR	TEUR					
I. Weitere Baumaßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzgutachtens UK-AC 500							
Kosten lt. Kostenschätzung	–	5.000,0	5.000,0	–	–	–	–
II. Erweiterungsgebäude für die Operative Intensivpflege, den Kreißsaal und Ausbau der Entbindung, 1. BA KEY H 1489 418							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	16.795,0	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	10.863,0	27.658,0	16.795,0	2.910,0	–	7.953,0	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	–	3.000,0	3.000,0	–	–	–	–
III. Umsetzung des Brandschutzgutachtens; 4. Teilmaßnahme: Anpassung der Wandabschlüsse an Wänden und Decken der Etagen 6 bis -3 an die geltenden Bauvorschriften KEY H 1489 420							
Baukosten lt. Kostenermittlungen	7.891,1	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	2.509,9	10.401,0	8.650,0	1.751,0	–	–	–
IV. Bauliche Sanierung und Neustrukturierung der Pflegeetagen, 1. BA KEY H 1489 433							
a) Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung	–	69.511,7	41.711,7	8.825,1	12.000,0	6.974,9	–
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	6.562,7	–	–	–	–	–	–
Kosten lt. berichtiger Kostenschätzung	6.107,8	12.670,5	6.562,7	–	3.296,4	2.811,4	–
V. Erneuerung der 24 Systemzentralen der Klimaanlage des Universitätsklinikums KEY H 1489 415							
Baukosten lt. Kostenermittlung	–	34.330,0	7.300,0	2.000,0	–	25.030,0	–
VI. Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes u. erforderliche Brandschutzmaßnahmen sowie Anschlussarbeiten der Medienversorgung UK-AC 432							
Baukosten lt. Kostenermittlung	8.992,0	–	–	–	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	1.400,0	10.392,0	6.225,0	2.767,0	1.400,0	–	–
VII. Neustrukturierung der Zentralen OP-Abteilung; 1. BA Hybrid-OP UK-AC 424							
Bau-Planungskosten	–	–	410,0	5,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	2.415,0	–	–	2.000,0	–	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	400,0	–	–	400,0	–	–
VIII. Machbarkeitsstudie für die Sanierung und Neustrukturierung der Lehr-, Forschungs- u. Behandlungsbereiche der Etagen -3 bis 6, UK Aachen UK-AC 434							
Bau-Planungskosten	–	4.000,0	3.000,0	1.000,0	–	–	–
IX. Kauf des MTZ-Gebäudes UK-AC 504							
	–	5.557,7	3.228,2	–	–	2.329,5	

Kapitel 06 106**Fachbereich Medizin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Universitätsklinikum Aachen**

Erläuterungen

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE*)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
X. Neubau der Kinder- u. Jugendpsychiatrie UK-AC 512							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	12.000,0	3.000,0	1.750,0	2.000,0	5.250,0	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	1.500,0	–	–	–	1.500,0	–
XI. Grundinstandsetzung der Abwasserinstallation des Universitätsklinikums UK-AC 427							
Baukosten lt. Kostenermittlung	4.999,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligung bei anderen Maßnahmen	-315,8	4.683,2	1.705,0	500,0	184,2	2.294,0	–
XII. Sanierungsmaßnahmen der Medizinischen Technischen Institute I + II UK-AC 435							
Baukosten lt. Kostenermittlung	–	4.480,0	1.000,0	3.762,9	–	-282,9	–
XIII. Erneuerung Mechanik und Elektrik der AWT- Anlage UK-AC 437							
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	4.000,0	1.000,0	3.000,0	–	–	–
XIV. Erneuerung Kühltürme BTZ UK-AC 438							
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	2.000,0	500,0	1.500,0	–	–	–
XV. Erschließung Forschungscampus, Begehba- rer Medienkanal UK-AC 439							
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	1.750,0	1.750,0	–	–	–	–
XVI. Machbarkeitsstudie f. d. Sanierung u. Neu- strukturierung des Pflegebereichs UK-AC 422							
Bau-Planungskosten	–	4.796,4	1.500,0	–	–	3.296,4	–
Mittel i. H. v. 3.296,4 TEUR gesperrt							
XVII. Erweiterungsgebäude f. d. Operative Inten- sivpflege und den Kreißsaal, 2. BA UK-AC 514							
Bau-Planungskosten	–	–	300,0	–	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	–	14.023,3	–	–	1.000,0	12.723,3	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	1.000,0	–	–	–	1.000,0	–
XVIII. Sozialpädagogisches Zentrum UK-AC 515							
Bau-Planungskosten	–	4.000,0	–	–	400,0	3.600,0	–
XIX. Erneuerung der Dampf-, Kälte- u. Wärmever- sorgung sowie des Blockheizkraftwerks UK-AC 516							
Baukosten lt. Kostenschätzung	29.000,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Eigenanteil UK	-7.000,0	22.000,0	–	–	5.800,0	16.200,0	–
XX. Neubau Rechenzentrum UK-AC 517							
	–	5.300,0	–	–	500,0	4.800,0	–
Summe	–	266.868,8	112.637,6	29.771,0	28.980,6	95.479,6	–

Erläuterungen

*) VE = Verpflichtungsermächtigung

Kapitel 06 107**Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 107
**Fachbereich Medizin der Heinrich-
Heine-Universität Düsseldorf und
Universitätsklinikum Düsseldorf**
A u s g a b e n
**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	132	Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin.	118 775 000	118 411 500	+363 500	113 918
		1. Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HG) in der Fassung des Artikel 1 HMG stellt das Land der Universität für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin einen gesonderten Zuschuss für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die Universität leitet die Mittel ungeschmälert und unverzüglich an den Fachbereich Medizin weiter. Über die Verwendung des Zuschusses entscheidet gemäß § 31 b Abs. 2 HG der Fachbereich Medizin im Rahmen der Festlegungen des Hochschulentwicklungsplanes; von den Mitteln sind 3.500.000 EUR für Aufwendungen für einen "Forschungsfonds" vorbehalten.				
		2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.				
		3. Einsparungen bei den Ausgaben dieses Titels dürfen, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 30 herangezogen werden, zur Leistung von Ausgaben bei Titel 891 10 verwendet werden.				
		4. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102.				
		5. Die Planstellen und Stellen sind ausschließlich für den Fachbereich Medizin ausgebracht.				

Erläuterungen

Zu Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf:

Das Universitätsklinikum ist gemäß § 1 der Rechtsverordnung für die Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster (Universitätsklinikum-Verordnung - UKVO) in der Fassung des Artikel 3 des Hochschulmedizingesetzes (HMG) vom 20.12.2007 (GV.NRW. S. 744) eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Im Haushaltsplan werden der gesonderte Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin, der Zuschuss für betriebsnotwendige Kosten des Universitätsklinikums, die Zuschüsse für Investitionen und die Planstellen veranschlagt.

Zu Titel 682 10:

Der ausgebrachte Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen des Universitätsklinikums in Forschung und Lehre.

Die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Personalaufwendungen dienen der Deckung der Vergütungen des in Forschung und Lehre eingesetzten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals. Die Angehörigen des nichtwissenschaftlichen Personals sind Bedienstete des Universitätsklinikums. Ihre Planstellen und Stellen sind daher im Haushalt des Landes nicht ausgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Fachbereichs Medizin

	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR
Erträge		
1. Drittmittel	–	–
2. Zuführungen des Landes	118.775.000	118.411.500
3. Sonstige betriebliche Erträge	–	–
4. Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
5. Außerordentliche Erträge	–	–
Summe Erträge	118.775.000	118.411.500
Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen	74.448.200	74.516.800
2. Sachaufwendungen	44.326.800	43.894.700
3. Drittmittel	–	–
4. Sonstiges	–	–
5. Sonstige Zuschüsse und ähnliche Aufwendungen	–	–
6. Außerordentliche Aufwendungen	–	–
Summe Aufwendungen	118.775.000	118.411.500

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3 Davon 1 (1) ku nach W 2 - Nuklearmedizin -	56	56	–
W 2	63	63	–
W 1	10	10	–
A 16	–	–	–
A 15	5	5	–
A 14 Davon 49 (49) auf Zeit	77	77	–
A 13 h.D. Davon 121 (121) auf Zeit	130	130	–
A 13 g.D.	–	–	–
A 12	–	–	–
A 11	–	–	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	341	341	–

2 (2) Stellen W 3 und 2 (2) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Erläuterungen

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	- Verg. analog W 2 -	1	1	-
Höherer Dienst		580	580	-
Gehobener Dienst		-	-	-
Mittlerer Dienst		-	-	-
Einfacher Dienst		-	-	-
Gesamt		581	581	-
Stellen für Auszubildende		-	-	-

Kapitel 06 107**Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
682 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für betriebsnotwendige Kosten.	744 000	744 700	-700	762
Ausgaben für Investitionen						
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
891 10	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für die Beschaffung von Anlage- und Gebrauchsgütern. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.	7 507 100	7 507 100	—	7 507
891 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern einschl. damit zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen. 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1.294.600 EUR gesperrt. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102. 3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.	16 133 000	16 133 000	—	16 133

Erläuterungen

Zu Titel 682 20:

Veranschlagt sind die notwendigen Betriebskosten des Universitätsklinikums.

	2013	2012
1. Kindertagesstätte	467.800	468.200
2. Feuerwehr	–	–
3. Massageschule	276.200	276.500
Zusammen	744.000	744.700

Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 HG, § 9 Abs. 1 Satz 1 und 3 UKVO werden die Zuschüsse für betriebsnotwendige Kosten als Festbetrag gewährt.

Zu den Ausgaben für Investitionen :

Die Investitionen werden anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.

Zu Titel 891 20:

Mitveranschlagt sind die Zuschüsse an die Universitätsklinika für in sich abgeschlossene Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung im Gebäudebestand, für die Asbest-, FCKW- und PCB-Entsorgung zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen sowie zur Sanierung der Abwasseranlagen landeseigener Grundstücke zur Erfüllung von Auflagen der Wasserbehörden. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beinhalten Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1.500.000 EUR nicht übersteigen. Die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern umfasst auch die Herrichtung und Anpassung an den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Standard im Rahmen der Erfüllung der Auflagen der Gesundheits-, Gewerbe- und Bauaufsicht.

Kapitel 06 107**Fachbereich Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Universitätsklinikum Düsseldorf**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
891 30 132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für sonstige Investitionen.	29 926 700	22 499 000	+7 427 700	47 698
	1. Der in den Erläuterungen ausgebrachte Sperrvermerk ist verbindlich.				
	2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.				
	3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 107.	173 085 800	165 295 300	+7 790 500	186 018

Erläuterungen

Zu Titel 891 30:

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt	Bewilligt	Ansatz	Vorbe-	VE *)
	TEUR	TEUR	bis 2011	2012	2013	halten	
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Neubau des Zentralklinikums, 2. BA							
KEY H 1109 050							
a) Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung	161.427,0	—	—	—	—	—	—
Baukosten lt. Kostenschätzung	9.400,0	—	—	—	—	—	—
abzgl. Überbewilligungen bei anderen Vorhaben	-9.450,0	161.377,0	151.062,8	4.323,9	5.990,3	—	—
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	—	29.248,5	29.248,5	—	—	—	—
II. Grundinstandsetzung der Vorklinischen Medizin (IG II) zur Herrichtung von Forschungsverfügungsflächen							
KEY H 1109 425							
a) Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung	10.358,6	—	—	—	—	—	—
Baukosten lt. Kostenschätzung	3.036,4	—	—	—	—	—	—
abzgl. Überbewilligung bei anderen Vorhaben	-1.000,0	12.395,0	9.358,6	—	3.036,4	—	—
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenermittlung	—	1.590,3	5.000,0	—	—	-3.409,7	—
III. Sanierung des Funktionsbereiches der MNR-Klinik einschl. der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen							
KEY H 1109 418 / 427							
Bau-Planungskosten	—	—	1.855,0	5,0	—	—	—
IV. Neubau eines Infektions-/Leberzentrums							
KEY H 1109 432							
a) Kosten lt. Kostenermittlung	—	16.309,6	16.309,6	—	—	—	—
b) Ersteinrichtung; Kosten lt. Kostenschätzung	—	3.029,1	3.000,0	29,1	—	—	—
V. Grundinstandsetzung des Gebäudes 22.03, 3. BA (Vorklinische Medizin)							
UK-D 424							
Baukosten lt. Kostenermittlung	—	38.101,0	1.700,0	12.000,0	8.400,0	16.001,0	—
VI. Errichtung eines ambulanten Therapiezentums							
UK-D 442							
Bau-Planungskosten	—	—	1.300,0	700,0	—	—	—
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	—	20.000,0	—	—	4.000,0	14.000,0	—
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	—	3.000,0	—	—	—	3.000,0	—
VII. Einbau eines Linearbeschleunigers in der Strahlentherapie							
UK-D 444							
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	—	697,0	—	697,0	—	—	—
b) Ersteinrichtung lt. Kostenermittlung	—	4.834,0	2.290,0	2.544,0	—	—	—
VIII. Grundinstandsetzung des Gebäudes 22.21 (Theoretische Medizin), 1. BA							
KEY H 1109 406							
Kosten lt. Kostenschätzung	—	2.300,0	2.300,0	—	—	—	—
IX. Neubau eines Forschungsgebäudes "Zentrum f. Funktionelle u. Quantitative Lebenswissenschaften Düsseldorf" (bislang Cluster- und Graduiertengebäude)							
UK-D 502							

Erläuterungen

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bau-Planungskosten	–	–	500,0	500,0	–	–	–
X. Erneuerung der Großraumsterilisatoren UK-D 445							
Bau-Planungskosten	–	–	100,0	400,0	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	9.000,0	–	–	4.500,0	4.000,0	–
XI. Aufbau einer autarken Kälteversorgung für das Universitätsklinikum Düsseldorf UK-D 435							
Bau-Planungskosten	–	–	200,0	1.300,0	–	–	–
Baukosten lt. Kostenschätzung	–	15.000,0	–	–	4.000,0	9.500,0	–
Summe	–	316.881,5	224.224,5	22.499,0	29.926,7	43.091,3	–

*) VE = Verpflichtungsermächtigung

Kapitel 06 108**Fachbereich Medizin der Universität Duisburg - Essen und Universitätsklinikum Essen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**06 108 Fachbereich Medizin der Universität Duisburg
 - Essen und Universitätsklinikum Essen**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

682 10	132	Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin.	87 922 200	87 298 200	+624 000	85 210
		1. Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 Hochschulgesetz (HG) in der Fassung des Artikel 1 HMG stellt das Land der Universität für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin einen gesonderten Zuschuss für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die Universität leitet die Mittel ungeschmälert und unverzüglich an den Fachbereich Medizin weiter. Über die Verwendung des Zuschusses entscheidet gemäß § 31 b Abs. 2 HG der Fachbereich Medizin im Rahmen der Festlegungen des Hochschulentwicklungsplanes; von den Mitteln sind 2.745.000 EUR für Aufwendungen für einen "Lehr- und Forschungsfonds" vorbehalten.				
		2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.				
		3. Einsparungen bei den Ausgaben dieses Titels dürfen, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 891 30 herangezogen werden, zur Leistung von Ausgaben bei Titel 891 10 verwendet werden.				
		4. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102.				
		5. Die Planstellen und Stellen sind ausschließlich für den Fachbereich Medizin ausgebracht.				

Erläuterungen

Zu Fachbereich Medizin der Universität Duisburg-Essen und Universitätsklinikum Essen:

Das Universitätsklinikum ist gemäß § 1 der Rechtsverordnung für die Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster (Universitätsklinikum-Verordnung - UKVO) in der Fassung des Artikel 3 des Hochschulmedizingesetzes (HMG) vom 20.12.2007 (GV.NRW. S. 744) eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Im Haushaltsplan werden der gesonderte Zuschuss für den laufenden Betrieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin, der Zuschuss für betriebsnotwendige Kosten des Universitätsklinikums, die Zuschüsse für Investitionen und die Planstellen veranschlagt.

Zu Titel 682 10:

Der ausgebrachte Zuschuss dient der Deckung der Aufwendungen des Universitätsklinikums in Forschung und Lehre.

Die im Wirtschaftsplan ausgebrachten Personalaufwendungen dienen der Deckung der Vergütungen des in Forschung und Lehre eingesetzten wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals. Die Angehörigen des nichtwissenschaftlichen Personals sind Bedienstete des Universitätsklinikums. Ihre Planstellen und Stellen sind daher im Haushalt des Landes nicht ausgebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Fachbereichs Medizin

	Ansatz2013 EUR	Ansatz2012 EUR
Erträge		
1. Drittmittel	–	–
2. Zuführungen des Landes	87.922.200	87.298.200
3. Sonstige betriebliche Erträge	–	–
4. Zinsen und ähnliche Erträge	–	–
5. Außerordentliche Erträge	–	–
Summe Erträge	87.922.200	87.298.200
Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen	55.326.000	55.389.000
2. Sachaufwendungen	32.596.200	31.909.200
3. Drittmittel	–	–
4. Sonstiges	–	–
5. Sonstige Zuschüsse und ähnliche Aufwendungen	–	–
6. Außerordentliche Aufwendungen	–	–
Summe Aufwendungen	87.922.200	87.298.200

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	51	51	–
W 2	25	25	–
W 1	8	8	–
A 16	–	–	–
A 15	6	6	–
A 14 Davon 33 (33) auf Zeit	56	56	–
A 13 h.D. Davon 81 (81) auf Zeit	89	89	–
A 13 g.D.	–	–	–
A 12	–	–	–
A 11	–	–	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	235	235	–

Erläuterungen

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		480	480	–
Gehobener Dienst		–	–	–
Mittlerer Dienst		–	–	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		480	480	–
Stellen für Auszubildende		–	–	–

Kapitel 06 108**Fachbereich Medizin der Universität Duisburg - Essen und Universitätsklinikum Essen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
682 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für betriebsnotwendige Kosten.	1 369 900	1 371 200	-1 300	1 411
Ausgaben für Investitionen						
Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
891 10	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für die Beschaffung von Anlage- und Gebrauchsgütern. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.	5 187 800	5 187 800	—	5 188
891 20	132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern einschl. damit zusammenhängender Erneuerungsmaßnahmen. 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1.025.300 EUR gesperrt. 2. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben bei Kapitel 06 102. 3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.	12 769 000	12 769 000	—	12 769

Erläuterungen

Zu Titel 682 20:

Veranschlagt sind die notwendigen Betriebskosten des Universitätsklinikums.

	2013	2012
1. Kindertagesstätte	1.071.400	1.072.700
2. Feuerwehr	178.500	178.500
3. Massageschule	120.000	120.000
Zusammen	1.369.900	1.371.200

Gemäß § 31 b Abs. 1 Satz 1 HG, § 9 Abs. 1 Satz 1 und 3 UKVO werden die Zuschüsse für betriebsnotwendige Kosten als Festbetrag gewährt.

Zu den Ausgaben für Investitionen :

Die Investitionen werden anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.

Zu Titel 891 20:

Mitveranschlagt sind die Zuschüsse an die Universitätsklinika für in sich abgeschlossene Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung im Gebäudebestand, für die Asbest-, FCKW- und PCB-Entsorgung zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen sowie zur Sanierung der Abwasseranlagen landeseigener Grundstücke zur Erfüllung von Auflagen der Wasserbehörden. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten beinhalten Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1.500.000 EUR nicht übersteigen. Die Grunderneuerung von Altklinika und Schwesternwohnhäusern umfasst auch die Herrichtung und Anpassung an den rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Standard im Rahmen der Erfüllung der Auflagen der Gesundheits-, Gewerbe- und Bauaufsicht.

Kapitel 06 108**Fachbereich Medizin der Universität Duisburg - Essen und Universitätsklinikum Essen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
891 30 132	Zuschüsse an das Universitätsklinikum für sonstige Investitionen.	23 086 200	37 593 600	-14 507 400	23 072
	1. Die in den Erläuterungen ausgebrachten Sperrvermerke sind verbindlich.				
	2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei Titel 682 10.				
	3. Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben für Investitionen bei Kapitel 06 102.				
	Gesamtausgaben Kapitel 06 108.	130 335 100	144 219 800	-13 884 700	127 650

Erläuterungen

Zu Titel 891 30:**Die Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:**

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Neubau der Zentralküche							
KEY H 0099 416							
Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung	–	16.177,0	12.974,1	900,0	900,0	1.402,9	–
II. Neubau des Zentrums für Konservative Medi- zin, 1. BA							
KEY H 0099 404							
a) Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung von den Gesamtkosten sind Mittel i.H.v. 4.339.580,25 EUR gesperrt.	71.759,0	–	–	–	–	–	–
Kosten lt. Kostenschätzung	10.219,0	–	–	–	–	–	–
abzgl. Überbewilligungen bei anderen Vorhaben	-4.451,5	77.526,5	70.704,2	5.880,9	941,4	–	–
b) Ersteinrichtung: Kosten lt. Kostenermittlung	–	10.737,5	10.737,5	–	–	–	–
III. Errichtung eines Forschungsgebäudes für Kli- nische Medizin							
KEY H 0099 405							
a) Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung von den Gesamtkosten sind Mittel i.H.v. 1.256,0 TEUR gesperrt	20.381,0	–	–	–	–	–	–
Kosten lt. Kostenschätzung	5.326,0	25.707,0	17.988,0	7.719,0	–	–	–
b) Ersteinrichtung: Kosten lt. Kostenermittlung	–	6.813,8	3.385,3	895,5	–	2.533,0	–
IV. Errichtung eines Logistikzentrums							
KEY H 0099 415							
Bau-Planungskosten	–	–	1.025,0	5,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	7.500,0	–	–	2.470,0	4.000,0	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	1.500,0	–	–	–	1.500,0	–
V. Neubau eines Zentrums für Konservative Medi- zin, 2. BA							
KEY H 0099 406							
Bau-Planungskosten	–	–	6.510,0	–	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	124.000,0	–	–	–	117.490,0	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	26.000,0	–	–	–	26.000,0	–
VI. Neubau eines Laborgebäudes für die abgängi- gen Gebäude Nr. 25, 25a und 25b							
KEY H 0099 422							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	–	27.467,9	13.748,6	2.762,8	2.762,8	8.193,7	–
b) Ersteinrichtung: Kosten lt. Kostenermittlung	–	3.077,6	3.077,6	–	–	–	–
VII. Errichtung eines Neubaus für die Dermatolo- gie in Modulbauweise							
UK-E 503							
a) Baukosten lt. berichtiger Kostenermittlung	–	20.503,0	15.000,0	6.353,0	–	-850,0	–
b) Ersteinrichtung: Kosten lt. Kostenermittlung	–	4.060,0	4.060,0	–	–	–	–
VIII. Anbau OZ II für eine Erweiterung der anäs- thes. Intensivstation							
UK-E 504							
a) Baukosten lt. Kostenermittlung	–	12.337,4	5.760,0	6.577,4	–	–	–
b) Ersteinrichtung: Kosten lt. Kostenermittlung	2.094,0	–	–	–	–	–	–
Ersteinrichtung: Kosten lt. Kostenschätzung	2.406,0	4.500,0	2.094,0	–	2.406,0	–	–

Erläuterungen

Maßnahme	Gesamtkosten		Bewilligt bis 2011	Bewilligt 2012	Ansatz 2013	Vorbe- halten	VE *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
IX. Neubau Lehr- und Lerngebäude am Standort Virchowstraße UK-E 516							
Baukosten lt. Kostenermittlung	–	12.806,0	3.700,0	5.500,0	3.606,0	–	–
X. Neustrukturierung und Erweiterung der HNO/ Augenklinik UK-E 518							
Bau-Planungskosten	–	–	500,0	1.000,0	–	–	–
a) Baukosten lt. Kostenschätzung	–	33.000,0	–	–	5.000,0	26.500,0	–
b) Ersteinrichtung lt. Kostenschätzung	–	7.000,0	–	–	–	7.000,0	–
XI. Neubau Rechenzentrum Hufelandstr. UK-E 519							
Baukosten lt. Kostenschätzung	6.000,0	–	–	–	2.000,0	4.000,0	–
XII. Zentrale IT-Komponenten UK-E 520							
Kosten lt. Kostenschätzung	3.000,0	–	–	–	3.000,0	–	–
Summe	–	420.713,7	171.264,3	37.593,6	23.086,2	197.769,6	–

*) VE = Verpflichtungsermächtigung

Kapitel 06 109**Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 109**Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

634 10	139	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 109.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 634 10:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Der Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen ist als nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Landes errichtet.

Aufgrund des Gesetzes zur Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben (Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz – StBAG NRW) und der hierzu erlassenen Rechtsverordnung (RVO-StBAG) ist ein Fonds "Ausfallfonds für Studienbeitragsdarlehen" als nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Landes zum 1. Juni 2006 errichtet worden. Der Fonds wird vom Ministerium verwaltet und kann im eigenen Namen im rechtsgeschäftlichen Verkehr handeln, klagen und verklagt werden. Das Ministerium kann die Wahrnehmung der Verwaltung des Fonds ganz oder teilweise jederzeit widerruflich übertragen. Der Fonds ist von dem übrigen Vermögen des Landes, seinen Rechten und Verbindlichkeiten getrennt zu halten.

Das Land stellt sicher, dass der Fonds seine Verpflichtungen erfüllen kann, insbesondere haftet das Land unmittelbar für sämtliche Ansprüche der NRW.Bank gegen den Ausfallfonds.

Der Fonds deckt seine Kosten durch die für seine Leistungen festgelegten Vergütungen, die von den Hochschulen aus dem Aufkommen der Studienbeiträge gezahlt werden. Die Hochschulen führen einen Anteil ihres jährlichen Gesamtaufkommens der Studienbeiträge jeweils bis zum 30.06. und bis zum 23.12. eines jeden Jahres an den Fonds ab. Die Höhe der jährlichen Abführung muss zur Erfüllung der Aufgaben des Fonds hinreichen.

Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen stellt sich wie folgt dar:

	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
Einnahmen		
1. Einnahmen aus den Abführungen der Hochschulen	–	–
2. Einnahmen aus Anlagen des Sondervermögens	4.098.400	3.638.900
3. Sonstige Einnahmen	–	–
4. Einnahmen aus Darlehensrückflüssen	249.400	272.700
5. Entnahme aus der Rücklage	21.295.400	34.330.300
Gesamteinnahmen:	25.643.200	38.241.900
Ausgaben		
1. Ausgaben für den Ausgleich notleidender Forderungen nach § 18 StBAG	1.881.300	1.465.700
2. Ausgaben wegen Begrenzung der Darlehenslast nach § 15 StBAG	22.368.100	30.702.500
3. Ausgaben wegen Befreiung von der Rückzahlungsverpflichtung nach § 14 StBAG	831.300	1.620.400
4. Ausgaben für die Verwaltung des Sondervermögens	562.500	541.700
5. Ausgaben für Rückzahlungen an Hochschulen	–	–
6. Zinssubvention	–	–
7. Zuführung zur Rücklage	–	3.911.600
Gesamtausgaben:	25.643.200	38.241.900
Übersicht über den Bestand der Rücklage		
Bestand der Rücklage am 31.12.2012	145.585.200	141.481.000

Kapitel 06 110
Hochschulmodernisierungsprogramm

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 110 Hochschulmodernisierungsprogramm

1. Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mittel verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Die Mittel der in diesem Kapitel veranschlagten Titel werden den Hochschulen analog zu § 5 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Hochschulgesetz bereitgestellt.
4. Die Mittel dürfen nicht den Hochschulen, die am Modellversuch "Dezentrales Liegenschaftsmanagement" teilnehmen, zur Verfügung gestellt werden.

A u s g a b e n
Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 20	139	Zuschüsse an die Hochschulen im Rahmen des Hochschulmodernisierungsprogramms.	19 850 200	8 999 200	+10 851 000	1 830
		Verpflichtungsermächtigung: 98 000 000 EUR.				

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 110:

Veranschlagt sind die Ausgaben für das Hochschulmodernisierungsprogramm (HMoP), insbesondere Zuschüsse an die Hochschulen für Mietzahlungen an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb BLB NRW sowie für Ersteinrichtungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen des HMoP stehen.

Die Zuschüsse für Mietzahlungen werden nach Fertigstellung der jeweiligen Maßnahme zum Titel 685 10 (UT 4) der jeweiligen Hochschulkapitel verlagert.

Zu Titel 685 20:

Maßnahmen	verlagert nach Kapitel/ verlagert zum:	verlagerte Mietmittel
1. Univ. Bonn, Ankauf von Ersatz- Versuchsanbauflächen Gut Klein Altendorf	nach Kap. 06 111/zum 01.01.2011	9.000
2. Univ. Bochum, Modernisierung ICN	nach Kap. 06 151/zum 01.01.2011	605.600
3. RWTH Aachen, Vorbereitungsmaßnahme Hörsaalprojekt Claßenstraße	und zum 01.01.2013 nach Kap. 06 141/zum 01.01.2012	11.700 827.400
4. RWTH Aachen, AVZ 1	und zum 01.01.2013 nach Kap. 06 141/zum 01.01.2012 und zum 01.01.2013	48.600 629.200 126.200
5. FH Aachen, Bayernallee 9, BT 8 Mensa u. Aula	nach Kap. 06 670/zum 01.01.2013	146.700
6. HS f. Musik Köln, Standort Aachen, Theaterstr.	nach Kap. 06 540/zum 01.01.2013	323.700
7. Univ. Paderborn, ENB Hörsaal/Seminargeb. (ohne Kfz-Stellplätze)	nach Kap. 06 230/zum 01.01.2013	326.300
8. Univ. Siegen, ENB Rechenzentrum	nach Kap. 06 240/zum 01.01.2013	92.600
9. Univ. Duisburg-Essen, nach Kap. 06 215/zum 01.01.2013 Mod. u. Sanierung Ingenieurwissenschaften 13/15/17 Teil A		138.000
10. FH Düsseldorf, Gründerwerb f. Campus Derendorf (R. 1)	nach Kap. 06 721/zum 01.01.2013	1.679.900
11. Univ. Paderborn, ENB Ingenieurwissenschaften	nach Kap. 06 230/zum 01.01.2013	99.100
Zusammen		5.064.000

Kapitel 06 110
Hochschulmodernisierungsprogramm

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 20	139	Zuschüsse für Investitionen an die Hochschulen im Rahmen des Hochschulmodernisierungsprogramms.	28 206 800	8 652 700	+19 554 100	6 327
--------	-----	---	------------	-----------	-------------	-------

Erläuterungen

Zu Titel 894 20:

Maßnahmen	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Nach 2012 übertragene Ausgabereste	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. FH Aachen, Ersatzneubau f. Kalverbenden/Zentr. Hochschulverwaltung u. Hörsaal, Bayernallee 9 (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	525.000	–	–	525.000	–	–
2. TH Aachen, Ersatzneubau, Ersatzlaborflächen IME (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung -	406.000	–	–	406.000	–	–
3. Univ. Dortmund, Ersatzneubau Chemie/Physik (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung -	3.526.000	–	3.000.000	–	526.000	–
4. Univ. Dortmund, Pavillons 2 b - 5 (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung -	215.800	–	50.700	–	165.100	–
5. FH Niederrhein, Ersatzneubau Multigebäude (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung 974.900 EUR - Kosten lt. Kostenschätzung 287.100 EUR - *)	1.262.000	–	1.262.000	–	–	–
6. Univ. Paderborn, Ersatzneubau Anbau an die Halle IW (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung -	368.300	–	197.000	–	171.300	–
7. Fernuniv. Hagen, Ersatzneubau für KSW (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	870.000	–	870.000	–	–	–
8. TH Aachen, Ersatzneubau Sammelbau Biologie (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	1.300.000	–	1.300.000	–	–	–
9. Univ. Duisburg-Essen, Modernisierung u. Sanierung Ingenieurwiss. Teil A (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	304.000	–	304.000	–	–	–
10. Univ. Duisburg-Essen, Modernisierung u. Sanierung Umweltanalytik (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	815.600	–	654.000	–	161.600	–
11. Univ. Duisburg-Essen, Modernisierung u. Sanierung Gebäude LA (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	215.000	–	215.000	–	–	–
12. FH Bielefeld, Ersatzneubau, Netzausbau (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *) Netzausbau 7.840.000 EUR - Kosten lt. Kostenschätzung - *) Ersteinrichtung 6.388.000 EUR - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	14.228.000	–	200.000	–	7.260.000	6.768.000
13. FH Münster, LAN-Elektronik-Ersatzneubauten (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	960.000	–	600.000	–	360.000	–
14. FH Münster, ENB - FHZ - Münster (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	838.000	–	–	–	538.000	300.000
15. FH Münster, ENB - FHZ - Steinf. (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	2.170.300	–	–	–	808.500	1.361.800
16. FH Münster, Sanierung FHZ - Münster (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	1.804.400	–	–	–	807.800	996.600
17. FH OWL, ENB Mikrobiol. u. Chemie (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	850.000	–	–	–	400.000	450.000
18. Univ. Bochum, Mod. IC (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung -	6.140.200	–	–	–	5.880.000	260.200
19. Univ. Bielefeld, ENB (EE) - Kosten lt. Kostenermittlung -	3.970.000	–	–	–	3.970.000	–
20. Univ. Bielefeld, ENB-Netzausbau - Kosten lt. Kostenermittlung -	1.488.500	–	–	–	1.488.500	–
21. Univ. Paderborn, ENB, BT. Q (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	1.703.000	–	–	–	850.000	853.000
22. Univ. Dortmund, Geschossbau IV (EE incl. Netzanpassung) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	1.056.000	–	–	–	600.000	456.000
23. Univ. Dortmund, Geschossbau V (EE incl. Netzanpassung) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	2.350.000	–	–	–	850.000	1.500.000

Erläuterungen

Maßnahmen	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Nach 2012 übertragene Ausgabereste	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
24. Univ. Bonn, Versuchsgut Klein Altendorf, 1. BA Campus (EE in 3 Teilabschnitte; 370 TEUR, 340 TEUR u. 490 TEUR) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	1.200.000	–	–	–	1.200.000	–
25. Univ. Münster, ENB Geographie (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	3.376.000	–	–	–	1.000.000	2.376.000
26. Fernuniv. Hagen, AVZ 1, (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	600.000	–	–	–	600.000	–
27. FH Südwestfalen, Mod. Maschinenhalle (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	400.000	–	–	–	400.000	–
28. Univ. Duisburg-Essen, Ing.Wiss 13/15/17 (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	788.000	–	–	–	140.000	648.000
29. Univ. Duisburg-Essen, Geb. SG (EE) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	45.000	–	–	–	30.000	15.000
Zusammen	53.775.100	–	8.652.700	931.000	28.206.800	15.984.600

(EE) = Ersteinrichtung

*) Die Mittel sind gem. § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Bisher sind für nicht mehr aufgeführte Maßnahmen 6.252.193 EUR verausgabt worden.

Kapitel 06 110
Hochschulmodernisierungsprogramm

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Besondere Finanzierungsausgaben

971 50	988	Zur Deckung von Ausgaberesten.	5 000 000	3 000 000	+2 000 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 110.	53 057 000	20 651 900	+32 405 100	8 157
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 110.	98 000 000	38 925 000	+59 075 000	

Erläuterungen

Zu Titel 971 50:

Zur Deckung von Ausgaberesten bei Titel 894 20.

Kapitel 06 111**Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 111 Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	259 100 600	257 947 300	+1 153 300	254 053
		Die Mittel sind in Höhe von 219.900 EUR gesperrt (UT 4).				

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	52 171 300	52 171 300
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	93 854 400	93 547 500
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	12 153 100	12 143 500
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	61 915 000	61 078 200
5	Sonstige Mieten und Pachten.	829 000	829 000
6	Bewirtschaftungsausgaben.	18 552 000	18 552 000
7	Sonstige Sachausgaben.	19 625 800	19 625 800
Zusammen.		259 100 600	257 947 300

Zu UT 1 und UT 2:

Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 500 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe		Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	Davon 2 (2) ohne Besoldungsaufw. - Stiftungsprof. - BI-T-Informatik - Dauer -	261	261	-
W 2		135	135	-
W 1		32	32	-
A 16		3	3	-
A 15		35	35	-
A 14	Davon 68 (68) auf Zeit und 8 (8) ohne Besoldungsaufw. - auf Zeit - (Stiftung BI-T-Informatik)	207	207	-
A 13 h.D.	Davon 177 (177) auf Zeit	222	222	-
A 13 g.D.		8	8	-
A 12		18	18	-
A 11		31	31	-
A 10		32	32	-
A 9 g.D.		17	17	-
A 9 m.D.	3 (3) mit Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 BBesO	7	7	-
A 8		6	6	-
A 7 m.D.		6	6	-
A 6 m.D.		-	-	-
Gesamt		1020	1020	-

12 (12) Stellen W 3 und 4 (4) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Erläuterungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
R 2	von Kapitel 03 210	2	2
R 1	von Kapitel 03 210	1	1
A 14	von Einzelplan 05	5	5
A 13 h.D.	von Einzelplan 05	1	1
Zusammen		9	9

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		451	451	–
Gehobener Dienst		253	253	–
Mittlerer Dienst		970	970	–
Einfacher Dienst		50	50	–
Gesamt		1724	1724	–
Stellen für Auszubildende		165	165	–

Zu UT 4:

Siehe auch Erläuterungstabelle zu Titel 685 20 im Kapitel 06 110.

Die gesperrten Mittel in Höhe von 219.900 EUR beziehen sich auf folgende Maßnahmen:

Maßnahmen	EUR
Grundinstandsetzung Poppelsdorfer Schloss	147.000
Grundinstandsetzung der Chemischen Institute	25.400
Fassadensanierung Ersatzbau Mathematik	47.500
Zusammen	219.900

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Studienkolleg und Zivilprozessrecht, Adenauerallee 10	1.006	128.900
2. Adenauerallee 8 a	957	118.500
3. 10 kleinere Anmietungen	7.693	581.600
Zusammen	9.656	829.000

Kapitel 06 111**Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	2 934 300	2 934 300	—	2 934
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	322 000	500 000	-178 000	1 542
		Gesamtausgaben Kapitel 06 111.	262 356 900	261 381 600	+975 300	258 529

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Nach 2012 übertragene Ausgabereste	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zentrale Leittechnik - Kosten lt. Kostenermittlung -	4.542.900	3.890.300	–	652.600	–	–
2. Rechnernetz, 3. BA - lt. Kostenermittlung	4.800.000	3.978.000	500.000	–	322.000	–
Zusammen	9.342.900	7.868.300	500.000	652.600	322.000	–

Kapitel 06 121**Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 121**Westfälische Wilhelms-Universität Münster****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	247 142 000	246 228 200	+913 800	240 865
--------	-----	--	-------------	-------------	----------	---------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	60 363 400	60 363 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	90 116 200	89 810 900
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	15 772 000	15 765 700
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	48 251 800	47 599 600
5	Sonstige Mieten und Pachten.	699 500	699 500
6	Bewirtschaftungsausgaben.	17 927 500	17 977 500
7	Sonstige Sachausgaben.	14 011 600	14 011 600
Zusammen.		247 142 000	246 228 200

Zu UT 1 und UT 2:

Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 500 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	250	250	–
W 2	175	175	–
W 1	68	68	–
A 16	4	3	+1
A 15	52	53	-1
A 14 Davon 54 (54) auf Zeit	222	222	–
A 13 h.D. Davon 144 (144) auf Zeit	203	203	–
A 13 g.D.	7	7	–
A 12	20	19	+1
A 11	35	35	–
A 10	36	37	-1
A 9 g.D.	21	21	–
A 9 m.D. Davon 1 (1) mit Amtszulage gem. Fußnote zu Bes.Gr. A 9 BBesO.	4	3	+1
A 8	11	11	–
A 7 m.D.	11	12	-1
A 6 m.D.	2	3	-1
Gesamt	1121	1122	-1

4 (4) Stellen W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

1 Planstelle der Bes. Gr. A 16 als zusätzliche Nominalstelle nach Beendigung der Entsendung zur ESA

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	gegen Abgang von A 15	1	–
A 15	nach A 16	–	1
A 12	gegen Abgang von A 10	1	–
A 10	nach A 12	–	1
A 9 m.D.	gegen Abgang von A 7	1	–
A 7 m.D.	nach A 9 m. D.	–	1
A 6 m.D.	Abgang für Umwandlung von Stellen	–	1
Zusammen		3	4

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
R 2	von Kapitel 03 210	2	2
R 1	von Kapitel 03 210	2	2
A 15	aus Einzelplan 05	1	1
A 14	aus Einzelplan 05	5	5
A 13 g.D.	aus Einzelplan 05	2	2
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	6	6
A 12	aus Einzelplan 05	–	–
Zusammen		18	18

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	Davon 13 (13) Stellen PD-Vertrag VGO II oder analog Bes.Gr. W 2 und 2 (2) Stellen PD-Vertrag VGO IIIa/IIIb	15	15	–
Höherer Dienst		339	339	–
Gehobener Dienst		314	314	–
Mittlerer Dienst		821	821	–
Einfacher Dienst		19	19	–
Gesamt		1508	1508	–
Stellen für Auszubildende		154	154	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Niederlandezentrum, Krameramtshaus, Alter Steinweg 7	1.334	134.100
2. CenTech (Erbpacht)	1.700	28.000
3. 15 kleinere Anmietungen	5.251	537.400
Zusammen	8.285	699.500

Kapitel 06 121**Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	2 141 700	2 141 700	—	2 142
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	4 500 000	5 775 000	-1 275 000	900
Gesamtausgaben Kapitel 06 121.			253 783 700	254 144 900	-361 200	243 907

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Nach 2012 übertragene Ausgabereste	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ersteinrichtung Hindenburgplatz 55 - Kosten lt. Kostenermittlung -	900.000	125.000	775.000	–	–	–
Ersteinrichtung Ersatzbau Pharmazie - Kosten lt. Kostenermittlung -	5.700.000	–	2.000.000	–	3.000.000	700.000
Ausbau des Rechnernetzes - Kosten lt. Kostenermittlung -	16.800.000	625.000	3.000.000	–	1.500.000	11.675.000
Zusammen	23.599.000	750.000	5.775.000	–	4.500.000	12.375.000

Kapitel 06 131
Universität zu Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 131

Universität zu Köln

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	193 132 800	191 645 100	+1 487 700	189 383
--------	-----	--	-------------	-------------	------------	---------

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 131:

Im Anschluss an die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Universität zu Köln wird im Rahmen des Modellversuchs erstmalig ein Dezentrales Liegenschaftsmanagement eingerichtet. Hierzu wurden in einer Lenkungsgruppe die Kriterien erarbeitet, die nunmehr eine eigene Veranschlagung in Titelgruppe 65 dieses Kapitels ermöglichen.

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	66 438 900	66 438 900
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	72 987 700	72 365 100
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	15 544 500	15 518 300
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	–	–
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	20 935 600	20 096 700
7	Sonstige Sachausgaben.	17 226 100	17 226 100
Zusammen.		193 132 800	191 645 100

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 500 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3 Davon - (1) ohne Besoldungsaufwand - Stiftungsprof. - kw zum 29.02.2012 -	254	255	-1
W 2	142	142	–
W 1	76	76	–
A 16	4	4	–
A 15	44	44	–
A 14 Davon 43 (43) auf Zeit	208	208	–
A 13 h.D. Davon 140 (140) auf Zeit	185	185	–
A 13 g.D.	10	10	–
A 12	17	17	–
A 11	36	36	–
A 10	28	28	–
A 9 g.D.	20	20	–
A 9 m.D. Davon 1 (1) mit Amtszulage gem. Fußnote zu Bes.Gr. A 9 BBesO	6	6	–
A 8	7	7	–
A 7 m.D.	11	11	–
A 6 m.D.	5	5	–
Gesamt	1053	1054	-1

12 (12) Stellen W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 3	Wegfall Stiftungsprofessur	–	1
Zusammen		–	1

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 16	aus Einzelplan 05	–	–
A 15	aus Einzelplan 05	1	1
A 14	aus Einzelplan 05	5	5
A 13 g.D.	aus Einzelplan 05	6	6
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	10	10
Zusammen		22	22

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		1	1	–
Höherer Dienst		386	386	–
Gehobener Dienst		248	248	–
Mittlerer Dienst		700	700	–
Einfacher Dienst		50	50	–
Gesamt		1385	1385	–
Stellen für Auszubildende		112	110	+2

Kapitel 06 131
Universität zu Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	1 908 800	1 908 800	—	1 909
--------	-----	---	-----------	-----------	---	-------

Kapitel 06 131
Universität zu Köln

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 65
**Modellversuch "Dezentrales Liegenschaftsmanagement -
Unterbringungsbudget -"**

1. Nach § 63 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 und § 64 LHO wird zugelassen, dass das Land der Hochschule im Rahmen des Modellversuchs "Dezentrales Liegenschaftsmanagement" Liegenschaften unentgeltlich zur Verfügung stellt.
2. Die Ausgaben bei Titel 894 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 65 überschritten werden.
3. Die Zuweisung der Mittel erfolgt in sechs gleichen Tranchen unmittelbar an die Hochschule.
4. Die Mittel sind getrennt vom übrigen Hochschulvermögen zu bewirtschaften. Näheres legt das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) im Einvernehmen mit dem Finanzministerium fest.
5. Die Hochschule berichtet dem MIWF regelmäßig über den Fortgang der Maßnahmen. Näheres legt das MIWF fest.
6. Die allgemeinen Vorschriften zum landesfinanzierten Bauen gelten auch im Rahmen des Modellversuchs "Dezentrales Liegenschaftsmanagement".

685 65	131	Zuschüsse für Fremdanmietungen und Bauunterhaltung. Die in UT 1 aufgeführten Mittel sind in Höhe von 2.702.000 EUR kw.	10 202 000	11 941 300	-1 739 300	9 641
894 65	131	Zuschüsse für Investitionen. §§ 24, 54 LHO sind zu beachten.	65 440 000	63 000 000	+2 440 000	53 000
Summe Titelgruppe 65.			75 642 000	74 941 300	+700 700	62 641
Gesamtausgaben Kapitel 06 131.			270 683 600	268 495 200	+2 188 400	253 933

Erläuterungen

Zu Titel 685 65:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR
1	Sonstige Mieten und Pachten	2.702.000
2	Bauunterhaltung	7.500.000
Zusammen		10.202.000

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
1. Burg Wahn	3.638	216.500
2. Eckertstraße 4	298	47.600
3. Gyrhofstraße 8c	463	65.200
4. Universitätsstraße 47	328	49.500
5. Universitätsstraße 22/Meister-Ekkehart-Str. 11	3.051	382.200
6. Dürener Str. 56 - 60	1.493	266.000
7. Gottfried-Keller-Straße 1	376	57.000
8. Meister-Ekkehart-Straße 9	370	55.000
9. Universitätsstraße 77	202	27.800
10. Berrenrather Straße 136	1.315	144.600
11. Weyertal 80	478	66.900
12. Pohligstraße	3.432	445.800
13. Klosterstraße 79	4.200	460.000
14. Bernhard-Feilchenfeld-Straße 9 - 11	2.138	296.100
15. Herbert-Lewin-Straße 6	550	44.800
16. 5 kleinere Anmietungen (< 20.000 EUR)	1.476	77.000
Zusammen	23.808	2.702.000

Zu Titel 894 65:

Aus Titel 894 65 sind die folgenden großen Baumaßnahmen, die entspr. Ersteinrichtungsprogramme und Infrastruktur zu finanzieren:	Gesamtkosten EUR
1. Grundinstandsetzung Weyertal 121 und Neubau Serverhalle	20.638.000
2. Grundinstandsetzung Philosophikum	34.325.000
3. Grundinstandsetzung Gebäude 211 der Humanwissenschaftlichen Fakultät	12.577.000
4. Bebauung Südhof (SSC)	37.500.000
5. Neubau CECAD (Anteil der Universität an Gesamtbaukosten i. H. v. 90,394 Mio. EUR)	45.197.000
6. Erweiterungsbau Theoretische Physik	6.059.900
7. Zentrale Leittechnik, 3. BA	3.000.000
8. Rechnernetz, 4. BA	13.397.000
9. Ersteinrichtung f. d. Neubau Biowissenschaften, 2. BA	14.500.000
10. Ersteinrichtung f. d. Südbau	367.600
11. Ersteinrichtung Weyertal 121 - ohne Serverhalle -	2.054.600
12. Ersteinrichtung CECAD (Anteil der Universität an Gesamtersteinrichtungskosten i. H. v. 26,74 Mio. EUR)	13.370.000
13. Grundinstandsetzung Geologie	21.374.900
14. Modernisierung der Physikal. Institute	53.000.000
15. Neubau und Sanierung Chemie	190.000.000
16. Hauptgebäude, 6. BA	13.000.000
17. Sanierung und Modernisierung Geb. Weyertal 119	8.500.000
Zusammen	488.861.000

Für die Maßnahmen 1. - 13. liegen genehmigte Haushaltsunterlagen bzw. genehmigte Ersteinrichtungsprogramme vor.
Bei den Maßnahmen 14. - 17. handelt es sich um geplante Bauvorhaben mit geschätzten Gesamtkosten, für die bereits Vorarbeitskosten anfallen können.

Kapitel 06 141**Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

06 141

**Rheinisch-Westfälische
Technische Hochschule Aachen**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb. Die Mittel sind in Höhe von 4.292.200 EUR gesperrt (UT 4).	316 312 200	314 952 000	+1 360 200	306 397
--------	-----	--	-------------	-------------	------------	---------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	44 901 500	44 901 500
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	136 669 200	136 742 900
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	21 887 700	21 804 700
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	66 845 700	65 547 400
5	Sonstige Mieten und Pachten.	1 556 500	1 556 500
6	Bewirtschaftungsausgaben.	28 924 400	28 871 800
7	Sonstige Sachausgaben.	15 527 200	15 527 200
Zusammen.		316 312 200	314 952 000

Zu UT 1 und UT 2:

Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 500 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe		Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	Davon 3 (3) ohne Besoldungsaufw. - Stiftungsprof. -, 1 kw zum 31.03.2014, 1 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015	214	214	–
W 2		108	108	–
W 1		45	45	–
A 16		3	3	–
A 15		35	35	–
A 14	Davon 93 (93) auf Zeit	226	226	–
A 13 h.D.	Davon 252 (252) auf Zeit	293	293	–
A 13 g.D.		8	8	–
A 12		18	18	–
A 11		32	32	–
A 10		33	33	–
A 9 g.D.		18	18	–
A 9 m.D.	Davon 1 (1) mit Amtszulage gem. Fußnote zu Bes.Gr. A 9 BBesO	4	4	–
A 8		11	11	–
A 7 m.D.		14	14	–
A 6 m.D.		1	1	–
Gesamt		1063	1063	–

19 (19) Stellen W 3 und 8 (8) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 14	aus Einzelplan 05	2	2
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	4	4
Zusammen		6	6

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		544	544	–
Gehobener Dienst		449	449	–
Mittlerer Dienst		1163	1163	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		2156	2156	–
Stellen für Auszubildende		731	731	–

Zu UT 4:

Siehe auch Erläuterungstabelle zu Titel 685 20 im Kapitel 06 110.

Die gesperrten Mittel in Höhe von 4.292.200 EUR beziehen sich auf folgende Maßnahmen:

Maßnahmen	EUR
Modernisierung des Institutsgebäudes für Metallhüttenkunde	49.500
Grundsanierung des Sammelbaus Ahornstraße	58.200
Grundsanierung Bergbaugebäude	196.500
E.ON Forschungsgebäude	206.900
Kompetenzzentrum Motorentechnik, Bauteil Z-Gebäude	1.376.000
Zentrum für mobile Antriebe, CMP	2.182.000
Center for Wind Power Drives	223.100
Zusammen	4.292.200

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Lochnerstr. 4 - 20	9.586	736.300
2. Rochusstr. 2 - 14	3.395	204.500
3. Dennewartstr.	1.208	165.000
4. Steinbachstr. 10	1.403	159.300
5. kleinere Anmietungen	5.271	291.400
Zusammen	20.863	1.556.500

Kapitel 06 141**Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	3 007 600	3 007 600	—	3 008
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	8 850 000	3 970 800	+4 879 200	9 834
		Gesamtausgaben Kapitel 06 141.	328 169 800	321 930 400	+6 239 400	319 238

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Nach 2012 übertragene Ausgabereste/ Vorgriffe	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zentrale Leittechnik - Gesamtkosten - davon Kosten lt. Kostenermittlung 2.556.300 EUR	2.556.300	2.328.100	–	228.200	–	–
2. Rechnernetz, 3. BA - Kosten lt. Kostenermittlung - 3. Hochleistungsrechner u. Ersteinrichtung f. d. Erwei- terungsbau des Rechen- u. Kommunikationszentrums (darin enthalten sind Kosten i. H. v. 10,692 Mio. EUR für den Hochleistungsrechner)	7.800.000	2.611.900	500.000	–	750.000	3.938.100
Kosten lt. Kostenermittlung	12.466.800	11.697.900	726.800	42.100	–	–
4. Ersteinrichtung E.ON Gebäude - Kosten lt. Koste- nermittlung -	4.693.000	2.000.000	–	2.693.000	–	–
5. Ersteinrichtung CMP, einschl. Großgeräte - Kosten lt. Kostenermittlung -	7.714.000	5.000.000	2.714.000	–	–	–
6. Ersteinrichtung Kompetenzzentrum Motorentechnik, Z-Gebäude - Kosten lt. Kostenermittlung -	930.000	900.000	30.000	–	–	–
7. Ersteinrichtung CWD, einschl. Großgeräte Kosten lt. Kostenschätzung 9.500.000 EUR *)	9.500.000	–	–	–	8.100.000	1.400.000
Zusammen	45.660.100	24.537.900	3.970.800	2.963.300	8.850.000	5.338.100

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 151
Ruhr-Universität Bochum

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 151

Ruhr-Universität Bochum

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	259 690 800	257 974 600	+1 716 200	255 035
--------	-----	--	-------------	-------------	------------	---------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	56 877 000	56 877 000
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	102 605 600	101 736 600
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	11 903 800	11 857 100
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	58 363 900	57 563 400
5	Sonstige Mieten und Pachten.	431 400	431 400
6	Bewirtschaftungsausgaben.	22 497 700	22 497 700
7	Sonstige Sachausgaben.	7 011 400	7 011 400
Zusammen.		259 690 800	257 974 600

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 500 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	244	244	–
W 2	133	133	–
W 1	75	75	–
A 16	5	5	–
A 15	36	36	–
A 14	228	228	–
A 13 h.D. Davon 87 (87) auf Zeit	171	171	–
A 13 g.D. Davon 117 (117) auf Zeit	6	5	+1
A 12	15	14	+1
A 11	23	25	-2
A 10	24	24	–
A 9 g.D.	13	13	–
A 9 m.D. Davon 1 (1) mit Amtszulage gem. Fußnote zu Bes.Gr. A 9 BBesO	6	4	+2
A 8	7	8	-1
A 7 m.D.	12	13	-1
A 6 m.D.	2	3	-1
Gesamt	1000	1001	-1

9 (9) Stellen W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	gegen Abgang von A 11	1	–
A 12	gegen Abgang von A 11	1	–
A 11	nach A 13 g. D.	–	1
A 11	nach A 12	–	1
A 9 m.D.	gegen Abgang von A 8	1	–
A 9 m.D.	gegen Abgang von A 7	1	–
A 8	nach A 9 m. D.	–	1
A 7 m.D.	nach A 9 m. D.	–	1
A 6 m.D.	Abgang für Umwandlung von Stellen	–	1
Zusammen		4	5

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
R 1	von Kapitel 03 210	2	2
A 15	aus Einzelplan 05	1	1
A 14	aus Einzelplan 05	5	5
A 14	Bundesbahnberratt	1	1
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	7	7
Zusammen		16	16

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		484	484	–
Gehobener Dienst		290	290	–
Mittlerer Dienst		1110	1110	–
Einfacher Dienst		12	12	–
Gesamt		1896	1896	–
Stellen für Auszubildende		177	177	–

Zu UT 4:

Siehe auch Erläuterungstabelle zu Titel 685 20 im Kapitel 06 110.

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mieten und Pachten für die nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Laerholzstraße 84 (LSI)	2.692	420.000
2 kleinere Anmietungen	604	11.400
Zusammen	3.296	431.400

Kapitel 06 151
Ruhr-Universität Bochum

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	2 574 700	2 574 700	—	2 575
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	4 600	2 338 300	-2 333 700	3 445
Gesamtausgaben Kapitel 06 151.			262 270 100	262 887 600	-617 500	261 055

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten EUR	Verausgabt bis 2011 EUR	Bewilligt 2012 EUR	Ausgabereste (Vorgriffe) EUR	Veranschlagt 2013 EUR	Vorbehalten EUR
1. Rechnernetz (incl. ME) - Kosten lt. Kostenermittlung -	3.728.000	1.639.700	2.088.300	–	–	–
2. Ersteinrichtung Gebäude ID/IDN - Kosten lt. Kostenermittlung -	3.973.500	3.973.500	–	–	–	–
3. Ersteinrichtung Sportgebäude - Kosten lt. Kostenermittlung -	554.600	300.000	250.000	–	4.600	–
4. Ersteinrichtung Gebäude ID/IDN (Großgeräte) - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	1.601.000	531.800	–	1.069.200	–	–
Zusammen	9.857.100	6.445.000	2.338.300	1.069.200	4.600	–

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 152**Medizinische Einrichtungen der Ruhr-Universität Bochum**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 152**Medizinische Einrichtungen
der Ruhr-Universität Bochum****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Kapitel 06 102 Titel 682 10.

671 10	132	Erstattungen von Personal- und Sachausgaben. Der Zuschuss wird unmittelbar an die Hochschule geleitet.	12 848 400	12 633 400	+215 000	12 483
--------	-----	---	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 671 10:

	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1. Erstattung von Personal- und Sachausgaben an die Krankenhausträger der Akad. Lehrkrankenhäuser, sowie für die Inanspruchnahme von Lehrpraxen in der Allgemeinmedizin	1.554.300	1.540.200
2. Allgemeine Erstattung von Personal- und Sachausgaben für die Klinische Ausbildung im Rahmen des "Bochumer Modells"	8.376.700	8.139.000
3. Nutzungsentgelt an das Krankenhaus "Bergmannsheil" Bochum	1.597.700	1.638.700
4. Personal- und Sachausgaben, Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Klinische Forschung (Forschungsfonds)	1.319.700	1.315.500
Zusammen	12.848.400	12.633.400

Zu 2.:

Mehr infolge von Anpassung um Tarifierhöhung.

Kapitel 06 152**Medizinische Einrichtungen der Ruhr-Universität Bochum**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
685 10	132	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	24 136 700	24 031 700	+105 000	23 699
Ausgaben für Investitionen						
894 10	132	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	379 400	379 400	—	379
894 30	132	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 152.			37 364 500	37 044 500	+320 000	36 562

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	3 728 700	3 728 700
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	11 798 300	11 775 700
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	611 700	611 700
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	6 096 400	6 014 000
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	–	–
7	Sonstige Sachausgaben.	1 901 600	1 901 600
Zusammen.		24 136 700	24 031 700

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	17	17	–
W 2	11	11	–
W 1	8	8	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14 Davon 10 (10) auf Zeit	16	16	–
A 13 h.D. Davon 15 (15) auf Zeit	17	17	–
A 13 g.D.	–	–	–
A 12	1	1	–
A 11	1	1	–
A 10	–	–	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	73	73	–

10 (10) Stellen W 1 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen.

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		–	–	–
Höherer Dienst	Auf das "Bochumer Modell" entfallen 13 (13) Stellen auf Zeit und 1 (1) Dauerstelle.	49	49	–
Gehobener Dienst		54	54	–
Mittlerer Dienst	Davon entfallen 21 (21) Stellen auf das "Bochumer Modell".	115	115	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		218	218	–
Stellen für Auszubildende		6	4	+2

Kapitel 06 160
Universität Dortmund

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 160

Universität Dortmund

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	167 432 800	167 043 500	+389 300	164 826
--------	-----	--	-------------	-------------	----------	---------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	41 842 300	41 842 300
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	65 071 200	65 071 200
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	6 667 000	6 649 900
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	29 624 700	29 224 300
5	Sonstige Mieten und Pachten.	304 600	304 600
6	Bewirtschaftungsausgaben.	11 941 200	11 969 400
7	Sonstige Sachausgaben.	11 981 800	11 981 800
Zusammen.		167 432 800	167 043 500

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 000 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	192	192	–
W 2	110	110	–
W 1	31	31	–
A 16	3	3	–
A 15	26	26	–
A 14 Davon 69 (69) auf Zeit	155	155	–
A 13 h.D. Davon 98 (98) auf Zeit	130	130	–
A 13 g.D.	7	7	–
A 12	18	18	–
A 11	34	34	–
A 10	28	28	–
A 9 g.D.	14	14	–
A 9 m.D.	3	3	–
A 8	4	4	–
A 7 m.D.	4	4	–
A 6 m.D.	4	4	–
Gesamt	763	763	–

12 (12) Stellen W 3 und 4 (4) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Einzelplan 05	2	2
A 14	aus Einzelplan 05	6	6
A 13 g.D.	aus Einzelplan 05	3	3
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	2	2
Zusammen		13	13

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		394	394	–
Gehobener Dienst		183	183	–
Mittlerer Dienst		558	558	–
Einfacher Dienst		12	12	–
Gesamt		1147	1147	–
Stellen für Auszubildende		130	130	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für die Mieten nachstehender Gebäude und Räume:		
1. Vogelpothsweg 78 (CDI-Gebäude): Hochschuldidaktisches Zentrum (HDZ), Institut für Schulentwick- lungsforschung (ISF) sowie Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frü- hen Kindheit (ISEP), SFB Komplexitätsreduktion	2.330	249.500
2. 8 kleinere Anmietungen	1.142	55.100
Zusammen	3.472	304.600

Kapitel 06 160
Universität Dortmund

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	1 600 200	1 600 200	—	1 600
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	300 000	400 000	-100 000	250
Gesamtausgaben Kapitel 06 160.			169 333 000	169 043 700	+289 300	166 676

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rechnernetz *)	820.000	–	400.000	200.000	220.000
2. Investition in Gebäudeleittechnik *)	530.000	–	–	100.000	430.000
Zusammen	1.350.000	–	400.000	300.000	650.000

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 171**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel				weniger (–)	
Funkt.-	Zweckbestimmung	2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

06 171**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	128 992 400	128 458 300	+534 100	126 800
--------	-----	--	-------------	-------------	----------	---------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	23 172 400	23 172 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	48 542 100	48 542 100
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	4 282 000	4 335 900
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	36 107 400	35 619 400
5	Sonstige Mieten und Pachten.	4 300	4 300
6	Bewirtschaftungsausgaben.	10 818 600	10 818 600
7	Sonstige Sachausgaben.	6 065 600	5 965 600
Zusammen.		128 992 400	128 458 300

Zu UT 1 und UT 2:

Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 300 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:

Planstellen

Besoldungs- Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	115	113	+2
W 2	68	69	-1
W 1	23	23	-
A 16	3	3	-
A 15	21	21	-
A 14 Davon 24 (24) auf Zeit	88	88	-
A 13 h.D. Davon 61 (61) auf Zeit	80	81	-1
A 13 g.D.	6	6	-
A 12	18	18	-
A 11	26	26	-
A 10	31	33	-2
A 9 g.D.	14	14	-
A 9 m.D.	4	2	+2
A 8	3	5	-2
A 7 m.D.	6	6	-
A 6 m.D.	2	2	-
Gesamt	508	510	-2

9 (9) Stellen W 3 und 3 (3) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 3	gegen Abgang von W 2	1	–
W 3	gegen Abgang von A 13 h. D.	1	–
W 2	nach W 3	–	1
A 13 h.D.	nach W 3	–	1
A 10	Abgang für Umwandlung von Stellen	–	2
A 9 m.D.	gegen Abgang von A 8	2	–
A 8	nach A 9 m. D.	–	2
Zusammen		4	6

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	Die Vergütung erfolgt analog B 2	1	1	–
Höherer Dienst		207	207	–
Gehobener Dienst		148	148	–
Mittlerer Dienst		486	486	–
Einfacher Dienst		11	11	–
Gesamt		853	853	–
Stellen für Auszubildende		66	66	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Konfuziusinstitut	282	4.300
Zusammen	282	4.300

Zu UT 6:

In dem Ansatz sind die Bewirtschaftungskosten für die Fachhochschule Düsseldorf (Fachbereiche Wirtschaft, Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Verwaltung) und für das Dienstgebäude der Niederlassung Düsseldorf II des BLB enthalten.

Kapitel 06 171**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	1 186 000	1 186 000	—	1 186
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	1 552 700	1 600 000	-47 300	1 300
		Gesamtausgaben Kapitel 06 171.	131 731 100	131 244 300	+486 800	129 286

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis	Bewilligt	Veranschlagt	Vorbehalten
	EUR	2011	2012	2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zentrale Leittechnik, 2. BA - Kosten lt. berichtiger Kostenermittlung -	9.983.100	7.604.600	500.000	352.700	1.525.800
2. Rechnernetz, 4. BA - Kosten lt. Kostenermittlung -	1.985.000	500.000	500.000	400.000	585.000
3. Netzausbau und Erneuerung der Telekommunikationsinfrastruktur - Kosten lt. Kostenermittlung -	2.025.000	–	600.000	800.000	625.000
Zusammen	13.993.100	8.104.600	1.600.000	1.552.700	2.735.800

Kapitel 06 181
Universität Bielefeld

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 181

Universität Bielefeld

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	153 540 700	151 857 600	+1 683 100	148 648
		Die Mittel sind in Höhe von 2.379.100 EUR gesperrt (UT 4).				

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	39 136 400	39 136 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	53 299 400	52 916 100
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	6 512 300	6 469 100
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	28 876 200	28 021 900
5	Sonstige Mieten und Pachten.	—	—
6	Bewirtschaftungsausgaben.	15 346 800	14 944 500
7	Sonstige Sachausgaben.	10 369 600	10 369 600
Zusammen.		153 540 700	151 857 600

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 000 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	162	162	—
W 2	90	90	—
W 1	44	44	—
A 16	3	3	—
A 15	26	26	—
A 14 Davon 57 (57) auf Zeit	143	143	—
A 13 h.D. Davon 72 (72) auf Zeit	98	98	—
A 13 g.D.	6	6	—
A 12	17	17	—
A 11	29	29	—
A 10	32	32	—
A 9 g.D.	16	16	—
A 9 m.D. Davon 1 (1) mit Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 BBesO.	5	5	—
A 8	8	8	—
A 7 m.D.	5	5	—
A 6 m.D.	3	3	—
Gesamt	687	687	—

4 (4) Stellen W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Einzelplan 05	2	2
A 14	aus Einzelplan 05	4	4
A 13 g.D.	aus Einzelplan 05	7	7
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	4	4
A 12	aus Einzelplan 05	1	1
Zusammen		18	18

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		195	195	–
Gehobener Dienst		133	133	–
Mittlerer Dienst		514	514	–
Einfacher Dienst		9	9	–
Gesamt		851	851	–
Stellen für Auszubildende		82	81	+1

Folgende Stellen - vergleichbar mittlerer Dienst - werden ab den nachstehenden Zeitpunkten nicht mehr finanziert:

- 1 Stelle zum 31.12.2013,
- 1 Stelle zum 31.12.2014 und
- 1 Stelle zum 31.12.2015.

Zu UT 4:

Die gesperrten Mittel i. H. v. 2.379.100 EUR beziehen sich auf folgende Maßnahmen:

1. Neugestaltung Eingangsbereich.	144 000 EUR
2. Forschungsbau Interaktive Intelligente Systeme.	2 235 100 EUR
.....	2 379 100 EUR

Verlagerung von 507.800 EUR in den Einzelplan 03.

Verlagerung von 432.600 EUR in den Einzelplan 05.

Verlagerung von 310.500 EUR aus Kapitel 06 680.

Kapitel 06 181
Universität Bielefeld

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
685 11	131	Zuschuss für die Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie, Bremen.	240 000	240 000	—	225
Ausgaben für Investitionen						
894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	1 009 800	1 009 800	—	1 010
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	2 550 000	4 418 900	-1 868 900	1 275
Gesamtausgaben Kapitel 06 181.			157 340 500	157 526 300	-185 800	151 158

Erläuterungen

Zu Titel 685 11:

Die Mittel sind zur Etablierung und Finanzierung einer selbständigen Nachwuchsgruppe "Systembiologie komplexer mikrobieller Lebensgemeinschaften in Biogasanlagen" bestimmt. Die Kooperation dient der Förderung und Pflege der Zusammenarbeit zwischen der Universität Bielefeld und dem Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie, Bremen in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Systembiologie und der Umweltmikrobiologie.

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt	Bewilligt	Veranschlagt	Vorbehalten
	(EUR)	bis 2011 (EUR)	2012 (EUR)	2013 (EUR)	(EUR)
1. Netzausbau und Erneuerung der Telekommunikationsinfrastruktur					
Gesamtkosten - Kosten lt. Kostenermittlung - 3.967.200 EUR					
davon Netzausbau	2.503.600	1.009.000	815.300	250.000	429.300
davon Telekommunikation	1.463.600	766.000	697.600	–	–
2. Ersteinrichtung für den Forschungsbau Interaktive Intelligente Systeme					
Gesamtkosten	5.206.000	–	2.906.000	2.300.000	–
- Kosten lt. Kostenermittlung - 4.965.000 EUR					
- Kosten lt. Kostenschätzung - 241.000 EUR *)					
Zusammen	9.173.200	1.775.000	4.418.900	2.550.000	429.300

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 215
Universität Duisburg-Essen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 215

Universität Duisburg-Essen

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	223 397 100	220 074 100	+3 323 000	214 959
		Die Mittel sind in Höhe von 447.100 EUR gesperrt (UT 4).				

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	46 718 000	46 718 000
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	88 638 000	88 271 500
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	8 959 800	8 919 700
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	48 993 800	46 316 200
5	Sonstige Mieten und Pachten.	429 000	429 000
6	Bewirtschaftungsausgaben.	18 559 000	18 320 200
7	Sonstige Sachausgaben.	11 099 500	11 099 500
Zusammen.		223 397 100	220 074 100

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 500 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	253	253	–
W 2	149	149	–
W 1	35	35	–
A 16 Davon 1 (1) ku in Ang.-Stelle - vgl. höherer Dienst -	5	5	–
A 15 Davon 1 (1) ku nach A 13 h.D.	39	39	–
A 14 Davon 61 (61) auf Zeit	197	197	–
A 13 h.D. Davon 124 (124) auf Zeit	180	180	–
A 13 g.D.	9	9	–
A 12	21	21	–
A 11	44	44	–
A 10	44	44	–
A 9 g.D.	25	25	–
A 9 m.D. Davon 2 (2) mit Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 BBesO	7	7	–
A 8	19	19	–
A 7 m.D.	24	24	–
A 6 m.D.	12	12	–
Gesamt	1063	1063	–

3 (3) Stellen W 3 und 2 (2) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Einzelplan 05	2	2
A 14	aus Einzelplan 05	4	4
A 13 g.D.	aus Einzelplan 05	1	1
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	5	5
A 12	aus Einzelplan 05	–	–
Zusammen		12	12

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	Vergütung erfolgt analog W 3	3	3	–
Höherer Dienst		399	399	–
Gehobener Dienst		247	247	–
Mittlerer Dienst		764	764	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		1413	1413	–
Stellen für Auszubildende		108	108	–

Zu UT 4:

Siehe auch Erläuterungstabelle zu Titel 685 20 im Kapitel 06 110.

Die gesperrten Mittel in Höhe von 447.100 EUR beziehen sich auf folgende Maßnahmen:

1. Hörsaal Duisburg.	230 400 EUR
2. Hörsaal Essen.	216 700 EUR
Zusammen.	447 100 EUR

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume		
1. Nutzung des Gebäudes Goethestr. 31 (KWI) - Essen -	3.793	298.700
2. 10 kleinere Anmietungen	1.981	130.300
Zusammen	5.774	429.000

Kapitel 06 215
Universität Duisburg-Essen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	2 843 800	2 843 800	—	2 844
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	9 609 000	5 692 000	+3 917 000	1 827
Gesamtausgaben Kapitel 06 215.			235 849 900	228 609 900	+7 240 000	219 630

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt	Bewilligt	Ausgabereste	Veranschlagt	Vorbehalten
	EUR	bis 2011	2012	(-) Vorgriffe	2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rechnernetz - Standort Essen - Kosten lt. Kostenermittlung -	6.181.000	3.854.500	1.200.000	–	–	1.126.500
2. Ersteinrichtung Forschungsbau Netz ohne IT - Kosten lt. Kostenermittlung -	5.650.000	–	1.500.000	–	3.150.000	1.000.000
3. Ersteinrichtung Forschungsbau Netz Großgeräte - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	8.130.000	–	1.500.000	–	6.130.000	500.000
4. IT-Ausstattung Forschungsbau Netz - Kosten lt. Kostenermittlung -	967.500	393.500	574.000	–	–	–
5. Ersteinrichtung Laborflächen Biologie - Kosten lt. Kostenermittlung -	1.518.000	600.000	918.000	–	–	–
6. Ersteinrichtung Hörsaal Duisburg - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	329.000	–	–	–	329.000	–
Zusammen	22.775.500	4.848.000	5.692.000	–	9.609.000	2.626.500

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 230
Universität Paderborn

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 230

Universität Paderborn

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb. Die Mittel sind i. H. v. 143.200 EUR gesperrt - Erweiterung der Mensa - (UT 4).	100 450 700	99 222 400	+1 228 300	97 462
--------	-----	--	-------------	------------	------------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	31 983 100	31 983 100
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	32 638 700	32 329 700
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	4 718 800	4 703 300
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	18 248 300	17 436 300
5	Sonstige Mieten und Pachten.	253 700	253 700
6	Bewirtschaftungsausgaben.	6 623 700	6 531 900
7	Sonstige Sachausgaben.	5 984 400	5 984 400
Zusammen.		100 450 700	99 222 400

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 000 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	120	120	–
W 2	73	73	–
W 1	39	39	–
A 16	4	4	–
A 15	18	18	–
A 14 Davon 36 (36) auf Zeit	101	101	–
A 13 h.D. Davon 15 (15) auf Zeit	38	38	–
A 13 g.D.	3	3	–
A 12	9	9	–
A 11	14	14	–
A 10	17	17	–
A 9 g.D.	9	9	–
A 9 m.D.	5	5	–
A 8	4	4	–
A 7 m.D.	7	7	–
A 6 m.D.	6	6	–
Gesamt	467	467	–

1 (1) Stelle W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Einzelplan 05	2	2
A 14	aus Einzelplan 05	2	2
A 13 g.D.	aus Einzelplan 05	2	2
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	4	4
A 12	aus Einzelplan 05	1	1
Zusammen		11	11

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		182	182	–
Gehobener Dienst		122	122	–
Mittlerer Dienst		264	264	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		568	568	–
Stellen für Auszubildende		65	65	–

Zu UT 4:

Siehe auch Erläuterungstabelle zu Titel 685 20 im Kapitel 06 110.

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Paderborn, Fürstenallee	3.474	206.000
2. 5 kleinere Anmietungen	0	47.700
Zusammen	3.474	253.700

Kapitel 06 230
Universität Paderborn

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	939 600	939 600	—	940
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	565 000	1 925 000	-1 360 000	2 658
Gesamtausgaben Kapitel 06 230.			101 955 300	102 087 000	-131 700	101 059

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten EUR	Verausgabt bis 2011 EUR	Bewilligt 2012 EUR	Ausgabereste (-) Vorgriffe EUR	Veranschlagt 2013 EUR	Vorbehalten EUR
1. Modernisierung Datenleitungsnetz - Kosten lt. Kostenermittlung -	5.330.000	3.700.000	1.000.000	–	300.000	330.000
2. Ersteinrichtung Gebäude O	1.575.000	650.000	925.000	–	–	–
- Kosten lt. Kostenermittlung 1.373.800 EUR - - Kosten lt. Kostenschätzung 201.200 EUR - *)						
3. Ersteinrichtung Erweiterung Mensa - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	373.000	–	–	–	265.000	108.000
Zusammen	7.278.000	4.350.000	1.925.000	–	565.000	438.000

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 240
Universität Siegen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 240**Universität Siegen****A u s g a b e n**
Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	91 834 100	91 208 900	+625 200	90 051
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	27 149 800	27 149 800
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	32 917 600	32 617 600
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	3 674 800	3 655 600
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	15 788 900	15 482 900
5	Sonstige Mieten und Pachten.	86 800	86 800
6	Bewirtschaftungsausgaben.	8 170 600	8 170 600
7	Sonstige Sachausgaben.	4 045 600	4 045 600
Zusammen.		91 834 100	91 208 900

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 000 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	129	126	+3
W 2	115	115	-
W 1	30	30	-
A 16	2	2	-
A 15	16	16	-
A 14 Davon 30 (30) auf Zeit	65	70	-5
A 13 h.D. Davon 27 (27) auf Zeit	46	46	-
A 13 g.D.	4	3	+1
A 12	8	9	-1
A 11	16	16	-
A 10	16	16	-
A 9 g.D.	4	4	-
A 9 m.D.	4	4	-
A 8	8	8	-
A 7 m.D.	10	10	-
A 6 m.D.	-	-	-
Gesamt	473	475	-2

1 (1) Stelle W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 3	gegen Abgang von A 14	3	–
A 14	nach W 3	–	3
A 14	Abgang für Umwandlung von Stellen	–	2
A 13 g.D.	gegen Abgang von A 12	1	–
A 12	nach A 13 g. D.	–	1
Zusammen		4	6

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 14	aus Einzelplan 05	2	2
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	4	4
Zusammen		6	6

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		163	163	–
Gehobener Dienst		121	121	–
Mittlerer Dienst		268	268	–
Einfacher Dienst		10	10	–
Gesamt		562	562	–
Stellen für Auszubildende		37	37	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
3 kleinere Anmietungen	1.779	86.800
Zusammen	1.779	86.800

Kapitel 06 240
Universität Siegen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	1 031 700	1 031 700	—	1 032
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	1 500 000	275 000	+1 225 000	1 125
Gesamtausgaben Kapitel 06 240.			94 365 800	92 515 600	+1 850 200	92 208

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt	Bewilligt	Veranschlagt	Vorbehalten
	EUR	bis 2011	2012	2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausbau und Modernisierung des hochschulinternen Rechnernetzes, 4. BA - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	7.045.000	1.125.000	275.000	1.500.000	4.145.000
Zusammen	7.045.000	1.125.000	275.000	1.500.000	4.145.000

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 250
Universität Wuppertal

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 250

Universität Wuppertal

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	101 809 600	104 492 000	-2 682 400	102 840
--------	-----	--	-------------	-------------	------------	---------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	22 980 100	22 980 100
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	39 171 700	39 171 700
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	3 908 300	3 899 900
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	22 873 700	22 564 500
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	10 854 800	10 854 800
7	Sonstige Sachausgaben.	2 021 000	5 021 000
Zusammen.		101 809 600	104 492 000

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 000 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	129	129	–
W 2	112	112	–
W 1	17	17	–
A 16	3	3	–
A 15	14	14	–
A 14 Davon 35 (35) auf Zeit	86	86	–
A 13 h.D. Davon 43 (43) auf Zeit	62	62	–
A 13 g.D.	4	4	–
A 12	12	12	–
A 11	18	18	–
A 10	20	20	–
A 9 g.D.	8	8	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	4	4	–
A 7 m.D.	6	6	–
A 6 m.D.	2	2	–
Gesamt	497	497	–

3 (3) Stellen W 3 und 2 (2) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Einzelplan 05	2	2
A 14	aus Einzelplan 05	2	2
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	3	3
Zusammen		7	7

 Erläuterungen

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		197	197	–
Gehobener Dienst		114	114	–
Mittlerer Dienst		318	318	–
Einfacher Dienst		10	10	–
Gesamt		639	639	–
Stellen für Auszubildende		37	37	–

Kapitel 06 250
Universität Wuppertal

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	4 261 500	1 161 500	+3 100 000	1 162
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	250 000	800 000	-550 000	140
Gesamtausgaben Kapitel 06 250.			106 321 100	106 453 500	-132 400	104 142

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten EUR	Verausgabt bis 2011 EUR	Bewilligt 2012 EUR	Ausgabereste (-) Vorgriffe EUR	Veranschlagt 2013 EUR	Vorbehalten EUR
1. Ersteinrichtung Hörsaalzentrum K - Kosten lt. Kostenermittlung -	290.000	290.000	–	–	–	–
2. Rechnernetz, 2. BA - Kosten lt. Kostenermittlung -	2.200.000	–	800.000	–	250.000	1.150.000
Zusammen	2.490.000	290.000	800.000	–	250.000	1.150.000

Kapitel 06 260
Fernuniversität in Hagen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 260

Fernuniversität in Hagen

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	57 911 600	57 712 100	+199 500	57 010
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	16 659 200	16 659 200
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	19 588 600	19 588 600
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	6 383 400	6 377 800
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	4 175 500	3 988 500
5	Sonstige Mieten und Pachten.	366 200	498 500
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 879 300	2 740 100
7	Sonstige Sachausgaben.	7 859 400	7 859 400
Zusammen.		57 911 600	57 712 100

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HSZuV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	1 800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	1 300 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs- Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	57	57	–
W 2	22	22	–
W 1	9	9	–
A 16	3	3	–
A 15	15	15	–
A 14 Davon 22 (22) auf Zeit	73	73	–
A 13 h.D. Davon 22 (22) auf Zeit	41	41	–
A 13 g.D.	3	3	–
A 12	9	9	–
A 11	14	14	–
A 10	15	15	–
A 9 g.D.	8	8	–
A 9 m.D.	2	2	–
A 8	4	4	–
A 7 m.D.	2	2	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	277	277	–

1 (1) Stelle W 3 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		117	117	–
Gehobener Dienst		106	106	–
Mittlerer Dienst		210	210	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		433	433	–
Stellen für Auszubildende		44	44	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Hagen, Profilst. 10 b (Lager/ Versand, Fernstudientechn. Verwaltung)	3.600	276.100
2. Hagen, Profilst. 8 (Fachbereiche) (bis 31.03.2013)	2.100	44.100
3. 13 kleinere Anmietungen (bis 31.12.2013)	2.526	46.000
Zusammen	8.226	366.200

Kapitel 06 260
Fernuniversität in Hagen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	424 300	500 000	-75 700	424
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	676 700	300 000	+376 700	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 260.			59 012 600	58 512 100	+500 500	57 434

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ersteinrichtung ehem. Staatl. Umweltamt - Kosten lt. Kostenschätzung -*)	976.700	–	300.000	676.700	–
Zusammen	976.700	–	300.000	676.700	–

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 270**Deutsche Sporthochschule Köln**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 270**Deutsche Sporthochschule Köln****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	36 833 000	36 682 500	+150 500	36 281
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	7 261 300	7 261 300
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	9 988 800	9 988 800
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 147 600	1 144 800
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	10 921 600	10 773 900
5	Sonstige Mieten und Pachten.	74 400	74 400
6	Bewirtschaftungsausgaben.	4 465 400	4 465 400
7	Sonstige Sachausgaben.	2 973 900	2 973 900
Zusammen.		36 833 000	36 682 500

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- ständiger Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor).	800 EUR
- für weitere ständige Vertreter des Leiters der Hochschule (Prorektor) je.	600 EUR
- für die Leiter eines Fachbereichs (Dekane) je.	800 EUR

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	19	19	–
W 2	13	13	–
W 1	5	5	–
A 16	–	–	–
A 15	10	10	–
A 14 Davon 5 (5) auf Zeit	46	46	–
A 13 h.D. Davon 7 (7) auf Zeit	17	17	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	5	5	–
A 11	7	7	–
A 10	8	8	–
A 9 g.D.	4	4	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	1	1	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	136	136	–

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 14	von Kapitel 05 380	1	1
A 13 h.D.	von Kapitel 05 340	1	1
Zusammen		2	2

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		45	45	–
Gehobener Dienst		33	33	–
Mittlerer Dienst		104	104	–
Einfacher Dienst		6	6	–
Gesamt		188	188	–
Stellen für Auszubildende		7	7	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
7 kleinere Anmietungen (Sportanlagen)	0	74.400
Zusammen	0	74.400

Kapitel 06 270
Deutsche Sporthochschule Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	314 600	314 600	—	315
894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 270.			37 147 600	36 997 100	+150 500	36 596

Kapitel 06 520
Kunstakademie Düsseldorf

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 520

Kunstakademie Düsseldorf**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		Bis zu 3 (3) Planstellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3 und W 2) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 KunstHG in Anspruch genommen werden.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Kunstakademie Düsseldorf Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Kunstakademie Düsseldorf Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. A 15 geführt werden.
22	22	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
24	24	Stellen
		Bes.Gr. W 2
21	21	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden.
		Bes.Gr. W 1
1	1	Professor/Professorin als Juniorprofessor
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
		Bes.Gr. A 13
1	—	Regierungsrat/Regierungsrätin
1	1	Akademischer/Akademische Rat/Rätin auf Zeit- Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter der Bes.Gr. C 1 geführt werden.
2	1	Stellen
		Bes.Gr. A 12
1	2	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	1	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
2	3	Stellen
		Bes.Gr. A 10
1	1	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für:

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Einzelplan 05	1	1
Zusammen		1	1

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 h.D.	gegen Abgang von A 12	1	–
A 12	nach A 13 h. D.	–	1
Zusammen		1	1

Kapitel 06 520
Kunstakademie Düsseldorf

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	1	1	Bes.Gr. A 9 Bibliotheksamtsinspektor/Bibliotheksamtsinspektorin			
	53	53	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	49	48	Höherer Dienst			
	3	4	Gehobener Dienst			
	1	1	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)					
685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	10 195 500	10 118 400	+77 100	9 969
	Ausgaben für Investitionen					
894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	122 500	122 500	—	103
894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 520.	10 318 000	10 240 900	+77 100	10 072

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	3 337 400	3 337 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 663 600	2 663 600
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	266 300	231 500
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	3 125 500	3 083 200
5	Sonstige Mieten und Pachten.	6 400	6 400
6	Bewirtschaftungsausgaben.	462 300	462 300
7	Sonstige Sachausgaben.	334 000	334 000
Zusammen.		10 195 500	10 118 400

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	3	3	–
Gehobener Dienst	16	16	–
Mittlerer Dienst	18	18	–
Einfacher Dienst	9	9	–
Gesamt	46	46	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume		
1. Außenfläche der KA Düsseldorf	2.100	700
2. Lagerung von Kunstwerken	0	5.700
Zusammen	2.100	6.400

Kapitel 06 530
Hochschule für Musik Detmold

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 530 Hochschule für Musik Detmold
A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		Bis zu 6 (6) Planstellen/Stellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3, W 2 bzw. VGO I, VGO II) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 KunstHG in Anspruch genommen werden.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Hochschule für Musik Detmold
		Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Hochschule Musik Detmold
23	23	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule
		Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
25	25	Stellen
		Bes.Gr. W 2
11	11	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule
		Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden.
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
		Bes.Gr. A 12
1	1	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	1	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
2	2	Stellen
39	39	Planstellen
—		davon
		Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
37	37	Höherer Dienst
2	2	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuIV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Kapitel 06 530
Hochschule für Musik Detmold

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb. Die Mittel sind in Höhe von 531.000 EUR gesperrt (UT 4 - Musikbibl. Zentrum -).	12 396 500	12 231 400	+165 100	11 608
--------	-----	---	------------	------------	----------	--------

Ausgaben für Investitionen

894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	360 000	360 000	—	300
894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	450 000	-450 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 530.			12 756 500	13 041 400	-284 900	11 908

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	2 289 200	2 289 200
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 407 200	5 402 200
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	964 700	838 800
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	2 523 700	2 489 500
5	Sonstige Mieten und Pachten.	33 400	33 400
6	Bewirtschaftungsausgaben.	788 000	788 000
7	Sonstige Sachausgaben.	390 300	390 300
Zusammen.		12 396 500	12 231 400

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	41	41	–
Höherer Dienst	2	2	–
Gehobener Dienst	5	5	–
Mittlerer Dienst	19	19	–
Einfacher Dienst	3	3	–
Gesamt	70	70	–

Die Vergütung der AT-Stellen erfolgt für
 8 (8) Stellen analog Bes.Gr. W 3,
 19 (19) Stellen analog Bes.Gr. W 2 und
 14 (14) Stellen nach VGO IIIa/IIIb.

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Schubertplatz 12	825	33.400
Zusammen	825	33.400

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten EUR	Verausgabt bis 2011 EUR	Bewilligt 2012 EUR	Rest 2011 EUR	Veranschlagt 2013 EUR	Vorbehalten EUR
Ersteinrichtung Musikbibl. Zentrum - Kosten lt. Kosten- schätzung - *)	765.000	–	450.000	100.000	–	215.000
Zusammen	765.000	–	450.000	100.000	–	215.000

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 540
Hochschule für Musik Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 540

Hochschule für Musik Köln

A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		Bis zu 8 (8) Planstellen/ Stellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3, W 2 bzw. VGO I, VGO II) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 KunstHG in Anspruch genommen werden.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Hochschule für Musik Köln
		Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Hochschule Musik Köln
		Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. A 15 geführt werden.
35	35	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule
		Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
37	37	Stellen
		Bes.Gr. W 2
40	40	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule
		Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden.
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
1	1	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Akademischer/Akademische Oberrat/Oberrätin
3	3	Stellen

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuIV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 14	aus Einzelplan 05	1	1
Zusammen		1	1

Kapitel 06 540
Hochschule für Musik Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin			
	3	3	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin			
	1	1	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin			
	4	4	Stellen			
	1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtman/Regierungsamtfrau			
	—	—	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin			
	86	86	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	80	80	Höherer Dienst			
	6	6	Gehobener Dienst			
	—	—	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			

Kapitel 06 540
Hochschule für Musik Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	22 710 200	21 888 500	+821 700	21 502
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Ausgaben für Investitionen

894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	601 200	511 200	+90 000	491
--------	-----	---	---------	---------	---------	-----

894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	70
--------	-----	---	---	---	---	----

Gesamtausgaben Kapitel 06 540.			23 311 400	22 399 700	+911 700	22 064
--	--	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	5 241 900	5 241 900
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 748 400	7 748 400
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	3 393 300	2 950 700
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	4 092 100	3 713 000
5	Sonstige Mieten und Pachten.	327 200	327 200
6	Bewirtschaftungsausgaben.	1 327 600	1 327 600
7	Sonstige Sachausgaben.	579 700	579 700
Zusammen.		22 710 200	21 888 500

Zu UT 2:

Von den ausgewiesenen Mitteln sind 40.000 EUR für Freistellungsmaßnahmen für den Hauptpersonalrat und die Schwerbehindertenvertretung bestimmt.

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	51	51	–
Höherer Dienst	5	5	–
Gehobener Dienst	7	7	–
Mittlerer Dienst	34	34	–
Einfacher Dienst	3	3	–
Gesamt	100	100	–

Die Vergütung der AT-Stellen erfolgt für 8 (8) Stellen analog Bes.Gr. W 3, 27 (27) Stellen analog Bes.Gr. W 2 und 16 (16) Stellen nach VGO IIIa/IIIb.

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	4	4
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	4	4

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. kleinere Anmietungen, Köln	1.625	156.000
2. Rheinpalais, Köln	547	147.800
3. Kunibertskloster, Köln	132	23.400
Zusammen	2.304	327.200

Kapitel 06 550
Folkwang Hochschule

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 550

Folkwang Hochschule**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		Bis zu 6 (6) Planstellen/ Stellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3, W 2 bzw. VGO I, VGO II) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 KunstHG in Anspruch genommen werden.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Folkwang-Hochschule im Ruhrgebiet
		Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Folkwang-Hochschule im Ruhrgebiet
		Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. A 15 geführt werden.
29	29	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule
		Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
31	31	Stellen
		Bes.Gr. W 2
62	62	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule
		Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden.
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
		Bes.Gr. A 13
1	1	Studienrat/Studienrätin -im Hochschuldienst-
		Bes.Gr. A 12
2	2	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	1	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
3	3	Stellen
		Bes.Gr. A 11
2	2	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
100	100	Planstellen
		davon
—		Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
95	95	Höherer Dienst
5	5	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 13 h.D.	aus Einzelplan 05	1	1
Zusammen		1	1

Kapitel 06 550
Folkwang Hochschule

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	25 187 800	24 683 600	+504 200	23 892
		Die Mittel sind in Höhe von 512.000 EUR gesperrt (UT 4).				

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	7 101 800	7 101 800
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 792 600	7 651 900
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	2 278 300	1 981 100
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	4 901 600	4 835 300
5	Sonstige Mieten und Pachten.	53 200	53 200
6	Bewirtschaftungsausgaben.	1 656 300	1 656 300
7	Sonstige Sachausgaben.	1 404 000	1 404 000
Zusammen.		25 187 800	24 683 600

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	53	53	–
Höherer Dienst	9	9	–
Gehobener Dienst	22	22	–
Mittlerer Dienst	40	40	–
Einfacher Dienst	1	1	–
Gesamt	125	125	–

Die Vergütung der AT-Stellen erfolgt für
10 (10) Stellen analog Bes.Gr. W 3,
21 (21) Stellen analog Bes.Gr. W 2 und
22 (22) Stellen nach VGO IIIa/IIIb.

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	5	4
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	5	4

Erläuterungen

Zu UT 4:

Die gesperrten Mittel in Höhe von 512.000 EUR beziehen sich auf folgende Maßnahmen:

Maßnahmen	Betrag in EUR
Neubau Bibliothek	251.000
Thürmer Gebäude	261.000
Zusammen	512.000

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Gemeindehaus und Schule Wesselswerth, Essen-Werden	983	53.200
Zusammen	983	53.200

Kapitel 06 550
Folkwang Hochschule

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	355 400	380 400	-25 000	330
894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	450
Gesamtausgaben Kapitel 06 550.			25 543 200	25 064 000	+479 200	24 673

Kapitel 06 560
Kunstakademie Münster

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 560

Kunstakademie Münster**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		Bis zu 2 (2) Planstellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3 und W 2) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 Kunst HG in Anspruch genommen werden.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Kunstakademie Münster Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Kunstakademie Münster Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. A 15 geführt werden.
7	7	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
9	9	Stellen
		Bes.Gr. W 2
2	2	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden.
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
		Bes.Gr. A 13
1	1	Regierungsrat/Regierungsrätin
		Bes.Gr. A 12
1	1	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
14	14	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
13	13	Höherer Dienst
1	1	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 14	aus Einzelplan 05	1	1
Zusammen		1	1

Kapitel 06 560
Kunstakademie Münster

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	5 223 400	5 172 600	+50 800	5 118
--------	-----	--	-----------	-----------	---------	-------

Ausgaben für Investitionen

894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	219 700	219 700	—	220
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 06 560.			5 443 100	5 392 300	+50 800	5 338
--	--	--	-----------	-----------	---------	-------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	934 400	934 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 912 400	1 912 400
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	247 200	214 900
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	1 365 900	1 347 400
5	Sonstige Mieten und Pachten.	4 000	4 000
6	Bewirtschaftungsausgaben.	517 900	517 900
7	Sonstige Sachausgaben.	241 600	241 600
Zusammen.		5 223 400	5 172 600

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	7	7	–
Höherer Dienst	2	2	–
Gehobener Dienst	12	12	–
Mittlerer Dienst	8	8	–
Gesamt	29	29	–

Die Vergütung der AT-Stellen erfolgt für
 2 (2) Stellen analog Bes.Gr. W 3 und
 5 (5) Stellen analog Bes.Gr. W 2.

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
1 kleinere Anmietung, Münster, Schulstraße 43	47	4.000
Zusammen	47	4.000

Kapitel 06 570**Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 570**Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf****A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
		Bis zu 5 (5) Planstellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3 und W 2) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 KunstHG in Anspruch genommen werden.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. A 15 geführt werden.
13	13	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
15	15	Stellen
		Bes.Gr. W 2
19	19	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden.
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
		Bes.Gr. A 13
1	1	Regierungsrat/Regierungsrätin
		Bes.Gr. A 12
1	1	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	1	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
2	2	Stellen
		Bes.Gr. A 11
2	2	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
		Bes.Gr. A 10
1	1	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
41	41	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
36	36	Höherer Dienst
5	5	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Kapitel 06 570
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	9 923 300	9 609 600	+313 700	9 056
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

Ausgaben für Investitionen

894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	252 800	252 800	—	203
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	10
--------	-----	---	---	---	---	----

Gesamtausgaben Kapitel 06 570.			10 176 100	9 862 400	+313 700	9 269
--	--	--	------------	-----------	----------	-------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	2 123 200	2 123 200
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 240 200	3 240 200
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 732 100	1 535 700
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	1 274 700	1 257 400
5	Sonstige Mieten und Pachten.	800 500	700 500
6	Bewirtschaftungsausgaben.	431 300	431 300
7	Sonstige Sachausgaben.	321 300	321 300
Zusammen.		9 923 300	9 609 600

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	16	16	–
Gehobener Dienst	6	6	–
Mittlerer Dienst	9	9	–
Einfacher Dienst	1	1	–
Gesamt	32	32	–

Die Vergütung der AT-Stellen erfolgt für
2 (2) Stellen analog Bes.Gr. W 3,
9 (9) Stellen analog Bes.Gr. W 2 und
5 (5) Stellen nach VGO IIIa/IIIb.

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit					
Mittlerer Dienst	–	–	1	–			1	1
Zusammen	–	–	1	–			1	1

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Homberger Str. 12 (davon 65 qm Kellerfläche und 382 qm DG) + 1.827 qm Homberger Str. 12	2.687	518.000
2. 6 kleinere Anmietungen	1.321	282.500
Zusammen	4.008	800.500

Kapitel 06 580
Kunsthochschule für Medien Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 580

Kunsthochschule für Medien Köln**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	135	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
Bis zu 5 (5) Planstellen für hauptberufliche Professoren (Bes.Gr. W 3 und W 2) können für die Einstellung von nebenberuflichen Professoren im Sinne von § 32 Abs. 5 KunstHG in Anspruch genommen werden.						

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
1	1	Rektor/Rektorin der Kunsthochschule für Medien Köln Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. B 3 geführt werden.
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Kunsthochschule Medien Köln Auf dieser Stelle darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. A 15 geführt werden.
12	12	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 4 geführt werden.
14	14	Stellen
		Bes.Gr. W 2
6	6	Professor/Professorin an einer Kunsthochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 geführt werden. Auf diesen Stellen darf auch ein Beamter/eine Beamtin der Bes.Gr. C 2 - Professor (FH) - geführt werden.
		Bes.Gr. A 14
1	1	Verwaltungsdirektor/Verwaltungsdirektorin einer Hochschule
		Bes.Gr. A 13
1	—	Regierungsrat/Regierungsrätin
		Bes.Gr. A 12
—	2	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	—	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
1	2	Stellen
		Bes.Gr. A 11
2	—	Regierungsamtsmann/Regierungsamtsfrau
—	1	Bibliotheksamtsmann/Bibliotheksamtsfrau
2	1	Stellen

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 h.D.	gegen Abgang von A 12	1	–
A 12	nach A 13 h. D.	–	1
A 11	gegen Abgang von A 10	1	–
A 10	nach A 11	–	1
Zusammen		2	2

Kapitel 06 580**Kunsthochschule für Medien Köln**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

		Bes.Gr. A 10
1	1	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
—	1	Bibliotheksoberinspektor/Bibliotheksoberinspektorin
1	2	Stellen
		Bes.Gr. A 9
1	1	Bibliotheksinspektor/Bibliotheksinspektorin
27	27	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
22	21	Höherer Dienst
5	6	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Kapitel 06 580**Kunsthochschule für Medien Köln**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	135	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	10 866 500	10 807 500	+59 000	10 643
--------	-----	--	------------	------------	---------	--------

Ausgaben für Investitionen

894 10	135	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	1 357 700	1 357 700	—	1 358
--------	-----	---	-----------	-----------	---	-------

894 30	135	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 06 580.			12 224 200	12 165 200	+59 000	12 000
--	--	--	------------	------------	---------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	2 514 300	2 514 300
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 155 900	4 155 900
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	373 300	324 600
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	761 400	751 100
5	Sonstige Mieten und Pachten.	928 600	928 600
6	Bewirtschaftungsausgaben.	814 600	814 600
7	Sonstige Sachausgaben.	1 318 400	1 318 400
Zusammen.		10 866 500	10 807 500

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	8	8	–
Höherer Dienst	22	22	–
Gehobener Dienst	29	29	–
Mittlerer Dienst	8	8	–
Gesamt	67	67	–

Die Vergütung der AT-Stellen erfolgt für
 5 (5) Stellen analog Bes.Gr. W 3 und
 3 (3) Stellen analog Bes.Gr. W 2.

Zu den Stellen des höheren Dienstes:
 Davon 2 (2) Stellen in einem befristeten Arbeitsverhältnis.

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	1	1
b) nicht verwaltungsbezogen	–	–
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	1	1

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Peter-Welter-Platz 2	3.370	225.100
2. Rheingasse 8 - 12 (Overstolzenhaus)	1.200	181.600
3. Filzengraben 18 - 24	962	139.000
4. Filzengraben 8 - 10 (WDR) - einschl. Kellerfläche -	2.848	281.000
5. 1 kleinere Anmietung	651	101.900
Zusammen	9.031	928.600

Kapitel 06 670
Fachhochschule Aachen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 670

Fachhochschule Aachen

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	48 422 600	48 093 000	+329 600	46 701
		Die Mittel in Höhe von 736.200 EUR sind gesperrt (UT 4).				

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	14 412 700	14 412 700
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	15 023 000	15 023 000
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 410 300	1 398 000
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	12 620 900	12 303 600
5	Sonstige Mieten und Pachten.	4 600	4 600
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 281 500	2 281 500
7	Sonstige Sachausgaben.	2 669 600	2 669 600
Zusammen.		48 422 600	48 093 000

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere ständige Vertreter des Hochschulgremiums (Prorektoren) mit je.	600 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2	241	241	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14	1	1	–
A 13 h.D.	2	2	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	7	7	–
A 11	7	7	–
A 10	6	6	–
A 9 g.D.	4	4	–
A 9 m.D.	2	2	–
A 8	2	2	–
A 7 m.D.	3	3	–
A 6 m.D.	2	2	–
Gesamt	282	282	–

6 (6) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		11	11	–
Gehobener Dienst		116	116	–
Mittlerer Dienst		131	131	–
Einfacher Dienst		5	5	–
Gesamt		263	263	–
Stellen für Auszubildende		62	62	–

Zu UT 4:

Die gesperrten Mittel in Höhe von 736.200 EUR beziehen sich auf folgende Maßnahme:

Maßnahmen	Betrag in EUR
Grundinstandsetzung des Gebäudekomplexes Bayernallee 9	58.100
Hörsaalgebäude Eupener Straße	678.100
Zusammen	736.200

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1 kleinere Anmietung	100	4.600
Zusammen	100	4.600

Kapitel 06 670
Fachhochschule Aachen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	304 500	304 500	—	305
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	250 000	548 000	-298 000	2 228
Gesamtausgaben Kapitel 06 670.			48 977 100	48 945 500	+31 600	49 233

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt	Bewilligt	Ausgabereste/ Vorgriffe	Veranschlagt	Vorbehalten
	EUR	bis 2011 EUR	2012 EUR	EUR	2013 EUR	EUR
1. Rechnernetz- Kosten lt. Kostenermittlung -	6.062.300	4.500.000	500.000	–	250.000	812.300
2. Ersteinrichtung f. d. Ersatzbau für die Abt. Jülich - Kosten lt. Kostenermittlung -	3.283.800	3.283.800	–	–	–	–
3. Ersteinrichtung Hörsaalgebäude Eupener Str. - Kosten lt. Kostenermittlung -	421.700	3.900	–	417.800	–	–
4. Ersteinrichtung f. d. Forschungsverfügungsflächen in der Abt. Jülich - Kosten lt. Kostenermittlung -	48.000	–	48.000	–	–	–
Gesamtkosten	9.815.800	7.787.700	548.000	417.800	250.000	812.300

Kapitel 06 680
Fachhochschule Bielefeld

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 680

Fachhochschule Bielefeld

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	32 835 900	32 624 600	+211 300	32 173
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	13 538 000	13 538 000
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 798 600	7 798 600
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 052 900	1 046 800
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	6 766 500	6 981 300
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	1 852 600	1 582 600
7	Sonstige Sachausgaben.	1 827 300	1 677 300
Zusammen.		32 835 900	32 624 600

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2	188	188	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14	2	2	–
A 13 h.D.	4	2	+2
A 13 g.D.	2	2	–
A 12	9	11	-2
A 11	11	10	+1
A 10	3	4	-1
A 9 g.D.	4	3	+1
A 9 m.D.	–	1	-1
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	227	227	–

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 h.D.	gegen Abgang von A 12	2	–
A 12	nach A 13 h. D.	–	2
A 11	gegen Abgang von A 10	1	–
A 10	nach A 11	–	1
A 9 g.D.	gegen Abgang von A 9 m. D.	1	–
A 9 m.D.	nach A 9 g. D.	–	1
Zusammen		4	4

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	Die Vergütung erfolgt analog W 2	11	11	–
Höherer Dienst		11	11	–
Gehobener Dienst		76	76	–
Mittlerer Dienst		92	92	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		190	190	–
Stellen für Auszubildende		12	12	–

Zu UT 4:

Verlagerung von 310.500 EUR in das Kapitel 06 181.

Kapitel 06 680
Fachhochschule Bielefeld

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	216 500	216 500	—	217
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	500
Gesamtausgaben Kapitel 06 680.			33 052 400	32 841 100	+211 300	32 889

 Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Nach 2012 übertragene Ausgabereste	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Auf- und Ausbau eines Gigabitnetzes - Kosten lt. Kostenermittlung -	2.831.900	1.600.000	–	–	–	1.231.900
Gesamt	2.831.900	1.600.000	–	–	–	1.231.900

Kapitel 06 690
Fachhochschule Bochum

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 690

Fachhochschule Bochum

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	25 623 100	25 548 000	+75 100	25 178
--------	-----	--	------------	------------	---------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	9 048 400	9 048 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 771 800	7 771 800
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	659 500	654 300
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	5 168 800	5 098 900
5	Sonstige Mieten und Pachten.	—	—
6	Bewirtschaftungsausgaben.	1 958 400	1 958 400
7	Sonstige Sachausgaben.	1 016 200	1 016 200
Zusammen.		25 623 100	25 548 000

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	—
W 2	143	143	—
W 1	—	—	—
A 16	—	—	—
A 15	2	2	—
A 14	2	2	—
A 13 h.D.	1	1	—
A 13 g.D.	—	—	—
A 12	4	4	—
A 11	4	4	—
A 10	7	7	—
A 9 g.D.	1	1	—
A 9 m.D.	—	—	—
A 8	—	—	—
A 7 m.D.	—	—	—
A 6 m.D.	—	—	—
Gesamt	166	166	—

 Erläuterungen

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		6	6	–
Gehobener Dienst		77	77	–
Mittlerer Dienst		74	74	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		157	157	–
Stellen für Auszubildende		19	19	–

Kapitel 06 690
Fachhochschule Bochum

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	282 500	282 500	—	203
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 690.			25 905 600	25 830 500	+75 100	25 380

Kapitel 06 711
Fachhochschule Dortmund

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 711 **Fachhochschule Dortmund**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	40 978 400	40 841 400	+137 000	39 923
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	14 811 700	14 811 700
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 918 700	10 888 700
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 054 500	1 052 900
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	9 377 000	9 250 200
5	Sonstige Mieten und Pachten.	42 200	42 200
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 320 200	2 341 600
7	Sonstige Sachausgaben.	2 454 100	2 454 100
Zusammen.		40 978 400	40 841 400

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2 Davon 1(1) Stelle ohne Besoldungsaufw. - kw zum 31.08.2016 -	214	214	–
W 1	–	–	–
A 16	1	1	–
A 15	2	2	–
A 14	5	5	–
A 13 h.D.	3	3	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	9	9	–
A 11	10	10	–
A 10	5	5	–
A 9 g.D.	4	4	–
A 9 m.D. Davon 1 (1) mit Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der BBesO	1	1	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	257	257	–

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		10	10	–
Gehobener Dienst		74	74	–
Mittlerer Dienst		105	105	–
Einfacher Dienst		1	1	–
Gesamt		190	190	–
Stellen für Auszubildende		28	28	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
1. Dortmund, Antennenmessgelände Ergste	100	200
2. Dortmund, Otto-Hahn-Straße 23	268	42.000
Zusammen	368	42.200

Kapitel 06 711
Fachhochschule Dortmund

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	343 400	343 400	—	343
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	250
Gesamtausgaben Kapitel 06 711.			41 321 800	41 184 800	+137 000	40 516

Kapitel 06 721
Fachhochschule Düsseldorf

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 721 **Fachhochschule Düsseldorf**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	38 242 800	36 403 500	+1 839 300	35 920
--------	-----	--	------------	------------	------------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	13 072 100	13 410 100
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	9 209 900	8 713 700
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	882 500	873 300
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	11 389 700	9 578 500
5	Sonstige Mieten und Pachten.	—	—
6	Bewirtschaftungsausgaben.	1 788 600	1 788 600
7	Sonstige Sachausgaben.	1 900 000	2 039 300
Zusammen.		38 242 800	36 403 500

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	600 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3 Davon 2 für weitere hauptberufliche Vizepräsidenten/innen	4	4	—
W 2	159	164	-5
W 1	—	—	—
A 16	—	—	—
A 15	2	2	—
A 14	5	5	—
A 13 h.D.	2	2	—
A 13 g.D.	1	1	—
A 12	11	11	—
A 11	11	11	—
A 10	5	5	—
A 9 g.D.	4	4	—
A 9 m.D.	1	1	—
A 8	—	—	—
A 7 m.D.	—	—	—
A 6 m.D.	—	—	—
Gesamt	205	210	-5

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 2	nach AT - Vergütung erfolgt analog W 2 -	—	5
Zusammen		—	5

Erläuterungen

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	Vergütung erfolgt analog W 2	15	10	+5
Höherer Dienst		7	7	–
Gehobener Dienst		75	75	–
Mittlerer Dienst		84	84	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		181	176	+5
Stellen für Auszubildende		18	14	+4

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
AT	gegen Abgang von W 2	5	–
Zusammen		5	–

Kapitel 06 721
Fachhochschule Düsseldorf

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	231 800	281 800	-50 000	232
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	100 000	-100 000	100
		Gesamtausgaben Kapitel 06 721.	38 474 600	36 785 300	+1 689 300	36 252

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rechnernetz - Kosten lt. Kostenermittlung -	400.000	300.000	100.000	–	–
Zusammen	400.000	300.000	100.000	–	–

Kapitel 06 731**Fachhochschule Südwestfalen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 731**Fachhochschule Südwestfalen****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	42 231 000	42 050 700	+180 300	41 060
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	12 158 500	12 158 500
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 860 900	10 860 900
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 385 400	1 379 000
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	12 865 800	12 691 900
5	Sonstige Mieten und Pachten.	32 700	32 700
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 542 800	2 542 800
7	Sonstige Sachausgaben.	2 384 900	2 384 900
Zusammen.		42 231 000	42 050 700

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2	167	167	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	4	4	–
A 14	3	3	–
A 13 h.D.	2	2	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	7	7	–
A 11	9	9	–
A 10	5	5	–
A 9 g.D.	1	1	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	201	201	–

Erläuterungen

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		10	10	–
Gehobener Dienst		103	103	–
Mittlerer Dienst		95	95	–
Einfacher Dienst		2	2	–
Gesamt		210	210	–
Stellen für Auszubildende		26	26	–

Zu UT 3:

Davon 981.000 EUR für Institut für Verbundstudien.

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Versuchsgut Märklingen	55.000	32.700
Zusammen	55.000	32.700

Zu UT 7:

Davon 552.800 EUR für Institut für Verbundstudien.

Kapitel 06 731
Fachhochschule Südwestfalen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	184 900	184 900	—	195
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	250 000	607 000	-357 000	1 050
		Gesamtausgaben Kapitel 06 731.	42 665 900	42 842 600	-176 700	42 305

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis 2011	Bewilligt 2012	Veranschlagt 2013	Vorbehalten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Ausbau des hochschulinternen Rechnernetzes - Kosten lt. Kostenermittlung -	2.994.000	1.500.000	500.000	250.000	744.000
2. Ersteinrichtung Erweiterungsbau Meschede - Kosten lt. Kostenermittlung -	657.000	550.000	107.000	–	–
Zusammen	3.651.000	2.050.000	607.000	250.000	744.000

Kapitel 06 740
Fachhochschule Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 740**Fachhochschule Köln****A u s g a b e n**
Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	85 608 300	85 286 600	+321 700	84 172
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	29 659 400	29 659 400
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 048 200	22 048 200
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	2 431 200	2 432 800
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	21 728 000	21 404 700
5	Sonstige Mieten und Pachten.	159 100	159 100
6	Bewirtschaftungsausgaben.	4 995 700	4 995 700
7	Sonstige Sachausgaben.	4 586 700	4 586 700
Zusammen.		85 608 300	85 286 600

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Von den im Haushaltsvollzug 2002 gemäß § 50 Abs. 1 LHO aus Kapitel 11 410 umgesetzten Planstellen/Stellen des Sozialpädagogischen Instituts (SPI) sind 4 (4) Planstellen/Stellen im höheren Dienst kw ab 01.01.2000 (Einsparung aufgrund Organisationsuntersuchung).

Im einzelnen sind dies:

1 A 14 - Oberstudienrat - spätestens zum 31.12.2018

1 Stelle für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - vgl. höherer Dienst - Wiss. Angest. - spätestens zum 31.12.2015

1 Stelle für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - vgl. höherer Dienst - Wiss. Angest. - spätestens zum 01.05.2019

1 Stelle für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - vgl. höherer Dienst - Wiss. Angest. - spätestens zum 29.02.2020

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	800 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3 davon 2 (2) für eine(n) weitere(n) hauptberufliche(n) Vizepräsidenten/in	4	4	–
W 2	402	402	–
W 1	–	–	–
A 16	2	2	–
A 15	4	4	–
A 14	20	20	–
A 13 h.D.	3	3	–
A 13 g.D.	5	5	–
A 12	22	20	+2
A 11	22	23	-1
A 10	11	12	-1
A 9 g.D.	2	2	–
A 9 m.D. Davon 2 (2) mit Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 BBesG	3	3	–
A 8	1	1	–
A 7 m.D.	1	2	-1
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	502	503	-1

5 (5) Stellen W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 12	gegen Abgang von A 11 und A 10	2	–
A 11	nach A 12	–	1
A 10	nach A 12	–	1
A 7 m.D.	Abgang für Umwandlung von Stellen	–	1
Zusammen		2	3

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	Die Vergütung erfolgt analog W 2	15	15	–
Höherer Dienst		20	20	–
Gehobener Dienst		157	157	–
Mittlerer Dienst		241	241	–
Einfacher Dienst		21	21	–
Gesamt		454	454	–
Stellen für Auszubildende		141	141	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Gustav-Heinemann-Ufer 54	883	159.100
Zusammen	883	159.100

Kapitel 06 740
Fachhochschule Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	555 200	555 200	—	555
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	250 000	1 800 000	-1 550 000	500
		Gesamtausgaben Kapitel 06 740.	86 413 500	87 641 800	-1 228 300	85 227

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt bis	Bewilligt	Veranschlagt	Vorbehalten
	EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	EUR
Rechnernetz, 3. BA - Kosten lt. Kostenermittlung -	3.268.000	500.000	1.800.000	250.000	718.000
Zusammen	3.268.000	500.000	1.800.000	250.000	718.000

Kapitel 06 750**Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 750**Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	33 968 600	33 851 700	+116 900	33 421
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	12 114 300	12 114 300
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	9 527 100	9 517 100
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	805 800	799 200
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	7 421 300	7 321 000
5	Sonstige Mieten und Pachten.	135 200	135 200
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 074 800	2 074 800
7	Sonstige Sachausgaben.	1 890 100	1 890 100
Zusammen.		33 968 600	33 851 700

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2 Davon 1 (1) zu verlagern nach Kap. 06 215 zum 31.12.2013;	151	151	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	3	3	–
A 14	2	2	–
A 13 h.D.	2	2	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	4	4	–
A 11	5	5	–
A 10	5	5	–
A 9 g.D.	2	2	–
A 9 m.D.	1	1	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	1	1	–
Gesamt	179	179	–

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	von Kapitel 10 260	3	3
Zusammen		3	3

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	Die Vergütung erfolgt analog W 2	7	7	–
Höherer Dienst		4	4	–
Gehobener Dienst		81	81	–
Mittlerer Dienst		74	74	–
Einfacher Dienst		2	2	–
Gesamt		168	168	–
Stellen für Auszubildende		57	57	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Langenbruch 23	1.000	135.200
Zusammen	1.000	135.200

Kapitel 06 750**Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	211 500	541 500	-330 000	212
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 750.	34 180 100	34 393 200	-213 100	33 633

Kapitel 06 760
Fachhochschule Münster

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 760

Fachhochschule Münster**A u s g a b e n**

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	48 496 300	48 364 700	+131 600	47 760
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	17 287 700	17 287 700
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	14 147 200	14 147 200
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	1 242 700	1 235 600
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	9 205 300	9 080 800
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	3 141 800	3 141 800
7	Sonstige Sachausgaben.	3 471 600	3 471 600
Zusammen.		48 496 300	48 364 700

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZulV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	600 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2	260	260	–
W 1	–	–	–
A 16	1	1	–
A 15	2	2	–
A 14	5	5	–
A 13 h.D.	3	3	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	10	10	–
A 11	7	7	–
A 10	5	5	–
A 9 g.D.	5	5	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	301	301	–

 Erläuterungen

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		5	5	–
Gehobener Dienst		99	99	–
Mittlerer Dienst		102	102	–
Einfacher Dienst		2	2	–
Gesamt		208	208	–
Stellen für Auszubildende		60	60	–

Kapitel 06 760
Fachhochschule Münster

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Ausgaben für Investitionen						
894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	324 300	324 300	—	324
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	250 000	—	+250 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 760.	49 070 600	48 689 000	+381 600	48 085

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt	Ausgabereist	Bewilligt	Veranschlagt	Vorbehalten
	EUR	bis 2011	(-) Vorgriff	2012	2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rechnernetz, 4. BA - Kosten lt. Kostenschätzung - *)	2.910.000	–	1.000.000	–	250.000	1.660.000
Zusammen	2.910.000	–	1.000.000	–	250.000	1.660.000

*) Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 LHO gesperrt.

Kapitel 06 770
Fachhochschule Niederrhein

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 770 **Fachhochschule Niederrhein**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	48 950 900	48 309 400	+641 500	47 717
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	17 361 500	17 361 500
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	12 816 800	12 816 800
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	892 600	895 100
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	11 158 800	11 007 900
5	Sonstige Mieten und Pachten.	92 100	92 100
6	Bewirtschaftungsausgaben.	3 430 500	3 430 500
7	Sonstige Sachausgaben.	3 198 600	2 705 500
Zusammen.		48 950 900	48 309 400

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Es gilt die verbindliche Erläuterung zu Kapitel 06 101.

Siehe § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich (Artikel 7 Hochschulfreiheitsgesetz - HFG).

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	600 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3 Davon 2 für weitere hauptberufliche Vizepräsidenten/innen	4	4	–
W 2	222	222	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	3	3	–
A 14	4	4	–
A 13 h.D.	5	–	+5
A 13 g.D.	2	2	–
A 12	8	13	-5
A 11	13	14	-1
A 10	5	4	+1
A 9 g.D.	3	3	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	269	269	–

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 h.D.	gegen Abgang von A 12	5	–
A 12	nach A 13 h. D.	–	5
A 11	nach A 10	–	1
A 10	gegen Abgang von A 11	1	–
Zusammen		6	6

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		3	3	–
Gehobener Dienst		98	98	–
Mittlerer Dienst		90	90	–
Einfacher Dienst		36	36	–
Gesamt		227	227	–
Stellen für Auszubildende		21	21	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Rheydter Str. 232	785	92.100
Zusammen	785	92.100

Zu UT 7:

493.100 EUR verlagert von Kapitel 06 040 Titelgr. 73 für Zwecke des Deutschen Textilforschungszentrums Nord-West e. V., Krefeld.

Kapitel 06 770
Fachhochschule Niederrhein

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Ausgaben für Investitionen					
894 10 136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	378 500	378 500	—	379
894 30 136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	280
	Gesamtausgaben Kapitel 06 770.	49 329 400	48 687 900	+641 500	48 375

Kapitel 06 780**Fachhochschule Hamm-Lippstadt**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 780**Fachhochschule Hamm-Lippstadt**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei 06 025 Titelgruppe 73 geleistet werden. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kapitel 06 025 Titelgruppe 73.

A u s g a b e n
Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	–	–
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	–	–
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	–	–
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	–	–
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	–	–
7	Sonstige Sachausgaben.	–	–
Zusammen.		–	–

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	2	2	–
W 2	120	80	+40
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14	2	2	–
A 13 h.D.	1	1	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	2	2	–
A 11	3	3	–
A 10	1	1	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	134	94	+40

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 2	Aufbau der Fachhochschule	40	–
Zusammen		40	–

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		11	8	+3
Gehobener Dienst		89	60	+29
Mittlerer Dienst		18	12	+6
Einfacher Dienst		3	3	–
Gesamt		121	83	+38
Stellen für Auszubildende		3	1	+2

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Aufbau der Fachhochschule	3	–
Gehobener Dienst	Aufbau der Fachhochschule	29	–
Mittlerer Dienst	Aufbau der Fachhochschule	6	–
Zusammen		38	–

Kapitel 06 780**Fachhochschule Hamm-Lippstadt**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	—	—	—	—
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 780.	—	—	—	—

Kapitel 06 790
Fachhochschule Rhein-Waal

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 790**Fachhochschule Rhein-Waal**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei 06 025 Titelgruppe 73 geleistet werden. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kapitel 06 025 Titelgruppe 73.

A u s g a b e n
Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	–	–
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	–	–
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	–	–
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	–	–
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	–	–
7	Sonstige Sachausgaben.	–	–
Zusammen.		–	–

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuLV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	2	2	–
W 2	120	120	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14	2	2	–
A 13 h.D.	1	1	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	2	2	–
A 11	3	3	–
A 10	1	1	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	134	134	–

 Erläuterungen

Zu UT 2:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		11	11	–
Gehobener Dienst		89	89	–
Mittlerer Dienst		18	18	–
Einfacher Dienst		3	3	–
Gesamt		121	121	–
Stellen für Auszubildende		10	4	+6

Kapitel 06 790
Fachhochschule Rhein-Waal

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	—	—	—	—
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 790.	—	—	—	—

Kapitel 06 800
Fachhochschule Ruhr West

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 800**Fachhochschule Ruhr West**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei 06 025 Titelgruppe 73 geleistet werden. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kapitel 06 025 Titelgruppe 73.

A u s g a b e n
Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10 136 Zuschüsse für den laufenden Betrieb. — — — —

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	–	–
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	–	–
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	–	–
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	–	–
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	–	–
7	Sonstige Sachausgaben.	–	–
Zusammen.		–	–

Zu UT 1 und UT 2:**Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:**

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuIV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:**Planstellen**

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	2	2	–
W 2	120	75	+45
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14	2	2	–
A 13 h.D.	1	1	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	2	2	–
A 11	3	3	–
A 10	1	1	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	134	89	+45

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 2	Aufbau der Fachhochschule	45	–
Zusammen		45	–

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		11	7	+4
Gehobener Dienst		89	60	+29
Mittlerer Dienst		17	11	+6
Einfacher Dienst		4	4	–
Gesamt		121	82	+39
Stellen für Auszubildende		6	–	+6

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Aufbau der Fachhochschule	4	–
Gehobener Dienst	Aufbau der Fachhochschule	29	–
Mittlerer Dienst	Aufbau der Fachhochschule	6	–
Zusammen		39	–

Kapitel 06 800
Fachhochschule Ruhr West

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	—	—	—	—
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 06 800.	—	—	—	—

Kapitel 06 810
Fachhochschule für Gesundheit

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 810 **Fachhochschule für Gesundheit**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei 06 025 Titelgruppe 73 geleistet werden. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 5 zu Kapitel 06 025 Titelgruppe 73.

A u s g a b e n

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	–	–
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	–	–
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	–	–
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	–	–
5	Sonstige Mieten und Pachten.	–	–
6	Bewirtschaftungsausgaben.	–	–
7	Sonstige Sachausgaben.	–	–
Zusammen.		–	–

Zu UT 1 und UT 2:
Allgemeine Hinweise zu den Planstellen und Stellen:

Der Ansatz berücksichtigt die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuIV) mit folgenden Jahresbeträgen für

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
W 3	2	2	–
W 2	60	40	+20
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	2	2	–
A 14	1	1	–
A 13 h.D.	1	1	–
A 13 g.D.	1	1	–
A 12	2	2	–
A 11	2	2	–
A 10	1	1	–
A 9 g.D.	–	–	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	72	52	+20

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 2	Aufbau der Fachhochschule	20	–
Zusammen		20	–

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		6	3	+3
Gehobener Dienst		43	25	+18
Mittlerer Dienst		12	12	–
Einfacher Dienst		3	3	–
Gesamt		64	43	+21
Stellen für Auszubildende		2	2	–

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Aufbau der Fachhochschule	3	–
Gehobener Dienst	Aufbau der Fachhochschule	18	–
Zusammen		21	–

Kapitel 06 810
Fachhochschule für Gesundheit

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	—	—	—	—
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 810.			—	—	—	—

Kapitel 06 840
Fachhochschule Gelsenkirchen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 840 **Fachhochschule Gelsenkirchen**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	39 137 700	39 007 400	+130 300	38 455
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	13 193 500	13 193 500
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	11 921 600	11 921 600
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	693 600	691 900
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	8 770 100	8 651 500
5	Sonstige Mieten und Pachten.	120 000	110 000
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 638 300	2 638 300
7	Sonstige Sachausgaben.	1 800 600	1 800 600
Zusammen.		39 137 700	39 007 400

Zu UT 1 und UT 2:

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3	2	2	–
W 2 Davon 1 (1) ohne Besoldungsaufwand bis längstens 31.12.2013	192	192	–
W 1	–	–	–
A 16	–	–	–
A 15	3	3	–
A 14	9	9	–
A 13 h.D.	4	4	–
A 13 g.D.	2	2	–
A 12	3	3	–
A 11	8	8	–
A 10	8	8	–
A 9 g.D.	5	5	–
A 9 m.D.	–	–	–
A 8	–	–	–
A 7 m.D.	–	–	–
A 6 m.D.	–	–	–
Gesamt	236	236	–

Erläuterungen

Zu UT 2:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	Davon 1 (1) analog W 3 und 1 (1) analog B 4	2	2	–
Höherer Dienst		20	20	–
Gehobener Dienst		121	121	–
Mittlerer Dienst		69	69	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		212	212	–
Stellen für Auszubildende		19	19	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen, Munscheidstraße	1.304	95.000
Institut Innovationsforschung und -management, Bochum, Buscheyplatz 13	146	25.000
Zusammen	1.450	120.000

Kapitel 06 840
Fachhochschule Gelsenkirchen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Ausgaben für Investitionen						
894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	477 800	257 800	+220 000	328
894 30	136	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	250 000	500 000	-250 000	884
		Gesamtausgaben Kapitel 06 840.	39 865 500	39 765 200	+100 300	39 667

Erläuterungen

Zu Titel 894 30:

	Gesamtkosten	Verausgabt	Bewilligt	Veranschlagt	Vorbehalten
	(EUR)	bis 2011	2012	2013	(EUR)
	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)
Rechnernetz	1.350.000	–	500.000	250.000	600.000
Zusammen	1.350.000	–	500.000	250.000	600.000

Kapitel 06 850**Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

06 850**Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	136	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	21 733 700	21 647 200	+86 500	21 386
--------	-----	--	------------	------------	---------	--------

Erläuterungen

Zu Kapitel 06 850:

Im Anschluss an die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg wird im Rahmen des Modellversuchs erstmalig ein Dezentrales Liegenschaftsmanagement eingerichtet. Hierzu wurden in einer Lenkungsgruppe die Kriterien erarbeitet, die nunmehr eine eigene Veranschlagung in Titelgruppe 65 dieses Kapitels ermöglichen.

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	8 168 200	8 168 200
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	8 606 600	8 522 000
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	489 900	488 000
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (nicht belegt).	—	—
5	Sonstige Mieten und Pachten.	—	—
6	Bewirtschaftungsausgaben.	2 806 300	2 806 300
7	Sonstige Sachausgaben.	1 662 700	1 662 700
Zusammen.		21 733 700	21 647 200

Zu UT 1 und UT 2:

Für die Zulagen nach der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung (HStZuV) werden folgende Jahresbeträge festgelegt:

- den ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Hochschulleitungsgremiums (Prorektor) mit.	800 EUR
- weitere Mitglieder des Hochschulleitungsgremiums (Prorektoren) mit je.	500 EUR
- Leiter eines Fachbereichs (Dekane) mit je.	800 EUR

Zu UT 1:
Planstellen

Besoldungs-Vermerke gruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
W 3 Davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufw. - Stiftungsprof. - (Dauer)	3	3	—
W 2 Davon 2 (2) ohne Besoldungsaufw. - Stiftungsprof. - (BI-T-Informatik - Dauer)	121	121	—
W 1	—	—	—
A 16	—	—	—
A 15	2	2	—
A 14	1	1	—
A 13 h.D.	1	1	—
A 13 g.D.	1	1	—
A 12	2	2	—
A 11	3	3	—
A 10	1	1	—
A 9 g.D.	—	—	—
A 9 m.D.	—	—	—
A 8	—	—	—
A 7 m.D.	—	—	—
A 6 m.D.	—	—	—
Gesamt	135	135	—

1 (1) Stelle W 2 für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen

Erläuterungen

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Vermerke	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT		–	–	–
Höherer Dienst		11	11	–
Gehobener Dienst		89	89	–
Mittlerer Dienst		18	18	–
Einfacher Dienst		–	–	–
Gesamt		118	118	–
Stellen für Auszubildende		18	18	–

Kapitel 06 850
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

894 10	136	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	477 400	477 400	—	477
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

Titelgruppen
Titelgruppe 65
**Modellversuch "Dezentrales Liegenschaftsmanagement -
Unterbringungsbudget -"**

1. Nach § 63 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 3 Satz 2 und § 64 LHO wird zugelassen, dass das Land der Hochschule im Rahmen des Modellversuchs "Dezentrales Liegenschaftsmanagement" Liegenschaften unentgeltlich zur Verfügung stellt.
2. Die Ausgaben bei Titel 894 65 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 685 65 überschritten werden.
3. Die Zuweisung der Mittel erfolgt in sechs gleichen Tranchen unmittelbar an die Hochschule
4. Die Mittel sind getrennt vom übrigen Hochschulvermögen zu bewirtschaften. Näheres legt das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) im Einvernehmen mit dem Finanzministerium fest.
5. Die Hochschule berichtet dem MIWF regelmäßig über den Fortgang der Maßnahmen. Näheres legt das MIWF fest.
6. Die allgemeinen Vorschriften zum landesfinanzierten Bauen gelten auch im Rahmen des Modellversuchs "Dezentrales Liegenschaftsmanagement".

685 65	131	Zuschüsse für Fremdanmietungen und Bauunterhaltung.	903 800	903 800	—	904
894 65	131	Zuschüsse für Investitionen. §§ 24, 54 LHO sind zu beachten.	6 000 000	6 000 000	—	805
Summe Titelgruppe 65.			6 903 800	6 903 800	—	1 709
Gesamtausgaben Kapitel 06 850.			29 114 900	29 028 400	+86 500	23 572

Kapitel 06 860**Hochschulbibliothekszentrum Köln**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Titel		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

06 860**Hochschulbibliothekszentrum Köln****E i n n a h m e n****Übrige Einnahmen**

381 10	990	Verrechnung zwischen Kapiteln.	57 000	59 600	-2 600	76
Gesamteinnahmen Kapitel 06 860.			57 000	59 600	-2 600	76

Erläuterungen

Zu Titel 381 10:

Veranschlagt sind die Einnahmen von der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (vgl. Kapitel 06 072 Titel 981 30).

Kapitel 06 860
Hochschulbibliothekszentrum Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01	131	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
3	3	Bes.Gr. A 15 Bibliotheksdirektor/Bibliotheksdirektorin
3	3	Bes.Gr. A 14 Oberbibliotheksrat/Oberbibliotheksrätin
1	1	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
4	4	Stellen
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
2	2	Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
3	3	Stellen
5	5	Bes.Gr. A 12 Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin
7	7	Bes.Gr. A 11 Bibliotheksamtsmann/Bibliotheksamtsfrau
8	8	Bes.Gr. A 10 Bibliotheksobersinspektor/Bibliotheksobersinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 9 Bibliotheksinspektor/Bibliotheksinspektorin
32	32	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
Gliederung nach Laufbahngruppen		
8	8	Höherer Dienst
24	24	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Leerstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 10 Bibliotheksobersinspektor/Bibliotheksobersinspektorin
1	1	Leerstellen

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 10	1	–	–	–	–	–		1	1
Zusammen	1	–	–	–	–	–		1	1

Kapitel 06 860
Hochschulbibliothekszentrum Köln

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 10	131	Zuschüsse für den laufenden Betrieb.	6 023 500	6 042 600	-19 100	5 982
--------	-----	--	-----------	-----------	---------	-------

Ausgaben für Investitionen

894 10	131	Zuschüsse zu den sonstigen Investitionen.	335 000	235 000	+100 000	235
--------	-----	---	---------	---------	----------	-----

894 30	131	Zuschüsse für Investitionen, soweit anteilig aus Zuweisungen des Bundes gemäß Art. 91 b GG oder Art. 143 c GG finanziert.	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 06 860.			6 358 500	6 277 600	+80 900	6 217
--	--	--	-----------	-----------	---------	-------

Erläuterungen

Zu Titel 685 10:

UT	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Soll 2012 EUR
1	Personalausgaben Beamte.	1 311 900	1 311 900
2	Personalausgaben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 974 400	1 976 700
3	Sonstige Vergütungen und Personalausgaben.	34 600	34 600
4	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	–	–
5	Sonstige Mieten und Pachten.	477 000	477 000
6	Bewirtschaftungsausgaben.	146 700	146 700
7	Sonstige Sachausgaben.	2 078 900	2 095 700
Zusammen.		6 023 500	6 042 600

Zu UT 2:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Höherer Dienst	12	12	–
Gehobener Dienst	18	18	–
Mittlerer Dienst	1	1	–
Gesamt	31	31	–

Zu UT 5:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:		
Jülicher Str. 6	3.080	477.000
Zusammen	3.080	477.000

Kapitel 06 900**Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

06 900		Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen				
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
119 01	018	Vermischte Einnahmen.	100 000	100 000	—	35
Übrige Einnahmen						
231 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen und Kosten für Emeritierte durch den Bund.	1 505 700	1 505 700	—	486
231 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund/andere Länder/Gemeinden. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
232 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Länder	130 000	130 000	—	561
232 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund/andere Länder/Gemeinden. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	1 262
233 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Gemeinden.	1 600 000	1 600 000	—	923
233 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund/andere Länder/Gemeinden. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
236 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit.	10 000	10 000	—	—
261 10	131	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	50 000	50 000	—	21
281 10	018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	5 159 800	5 159 800	—	3 794
281 11	131	Sonstige Erstattungen der Hochschulen.	—	—	—	—
381 10	990	Erstattungen von Versorgungsbezügen aus dem Einzelplan.	472 500	518 100	-45 600	407
Gesamteinnahmen Kapitel 06 900.			9 028 000	9 073 600	-45 600	7 488

Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen aufgrund des § 99 des Landesbeamtengesetz sind hier nachzuweisen.
Veranschlagt nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu Titel 231 00 - 237 00:

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen von Versorgungsbezügen und Verwaltungskosten durch den Bund und andere Dienstherren
 - a) für in den Landesdienst übernommene Beamtinnen und Beamten z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf aufgrund des § 42 Abs. 1 G 131 und des § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes vom 15. Dezember 1952 (GS. NW. S. 222),
 - b) für Beamtinnen und Beamten z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren Versorgung nach Kapitel II G 131 das Land zu tragen hat und die nach dem 8. Mai 1945 von anderen Dienstherren als dem Land verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes).
2. Vom Bund oder dem sonstigen Träger der Versorgungslast nach dem G 131 zu zahlende Zuschüsse für die aufgrund des früheren § 18a G 131 (F. 1957) und die aufgrund der §§ 71e und 71k G 131 rechtsgleich verwendeten und in den Ruhestand getretenen früheren Unterbringungsteilnehmer/-innen.
3. Erstattungen von Versorgungsbezügen
 - a) nach § 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 (bzw. nach den vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslast - VV Nr. 1 Satz 2 zu dem früheren § 168 LBG),
 - b) von anderen Ländern aufgrund von Vereinbarungen in Einzelfällen,
 - c) nach § 78a G 131,
 - d) aufgrund der §§ 23 und 30 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073).

Zu Titel 261 10:

Veranschlagt sind Erstattungen von Emeritenbezügen oder Teilen davon, insbesondere durch Gemeinden und den Bund.

Zu Titel 381 10:

Veranschlagt sind die Erstattungen von Versorgungsbezügen

1. Aus Kapitel 06 070 Titel 981 10 mit.	140 800 EUR
2. Aus Kapitel 06 072 Titel 981 10 mit.	331 700 EUR
Zusammen.	472 500 EUR

Kapitel 06 900**Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben

Aus den Titeln der Hauptgruppe 4, mit Ausnahme der Gruppe 443, sind auch die Ausgaben für die Hochschulen gemäß § 1 Hochschulfreiheitsgesetz nachgewiesen.

Personalausgaben

432 00	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten sowie deren Hinterbliebenen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 439 10.	385 258 400	379 939 200	+5 319 200	370 438
435 00	138	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen.	696 900	696 900	—	686
439 10	138	Bezüge der emeritierten Professoren/Professorinnen an Hochschulen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 432 00.	96 874 600	95 537 100	+1 337 500	93 049
441 04	940	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	940	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
443 00	940	Fürsorgeleistungen.	49 000	47 200	+1 800	45
443 02	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	100	—	+100	—
446 01	018	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung.	61 303 200	57 745 300	+3 557 900	54 735
446 02	018	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung.	6 300 000	5 934 200	+365 800	5 625
446 03	018	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.	64 200	60 500	+3 700	57
446 04	018	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
446 05	018	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—

Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 432 00:

Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger/innen am Schluss des Haushaltsjahres 2011: 9.174

Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger/innen am Schluss des Haushaltsjahres 2013: 9.414

Mehr durch Zugang von Versorgungsempfänger/innen und Anpassung der Versorgungsbezüge.

Zu Titel 435 00:

Aus den Mitteln können auch Versorgungsansprüche der ehemaligen wissenschaftlichen Abteilungsleiter des Medizinischen Instituts für Umwelthygiene gezahlt werden.

Zu Titel 439 10:

Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger/innen am Schluss des Haushaltsjahres 2011: 1.284

Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger/innen am Schluss des Haushaltsjahres 2013: 1.284

Mehr durch Zugang von Versorgungsempfänger/innen und Anpassung der Versorgungsbezüge.

Die Bezüge der emeritierten Professoren/innen sind ausschließlich im Kapitel 06 900 veranschlagt.

Zu Titel 443 00:

Veranschlagt sind folgende Unfallfürsorgeleistungen nach dem Landesbeamtengesetz und dem Beamtenversorgungsgesetz:

- a) Heilverfahren nach den §§ 33 und 34 BeamtVG,
- b) Unfallausgleich nach § 148 LBG und § 35 BeamtVG,
- c) einmalige Entschädigung nach § 43 BeamtVG.

Zu Titel 443 02:

Zu veranschlagen sind bei diesem Titel:

- a) einmalige Unterstützungen für Versorgungsempfänger/innen,
- b) einmalige und laufende Unterstützungen für nichtversorgungsberechtigte frühere Beamtinnen und Beamte sowie deren Hinterbliebenen,
- c) laufende Unterstützungen, die über die Höchstsätze der Unterstützungsgrundsätze hinaus vom Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Justiz und dem zuständigen Ressortministerium in den Fällen bewilligt werden, in denen eine moralische Verpflichtung des Landes zur Zahlung höherer Unterstützungen anerkannt werden muß.

Zu Titel 446 01:

Bei diesem Titel sind auch die Ausgaben für emeritierte Professoren/innen zentral veranschlagt, jedoch ohne die Universitätsklinika Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster, das Zoologische Forschungsinstitut, das Museum A. König, die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen, die Deutsche Zentralbibliothek der Medizin und die Deutsche Zentralbibliothek der Landesbauwissenschaften.

Veranschlagt nach der Istentwicklung der Vorjahre.

Aus den Mitteln können auch die Beihilfen der ehemaligen wissenschaftlichen Abteilungsleiter des Medizinischen Instituts für Umwelthygiene gezahlt werden.

Zu Titel 446 02:

Veranschlagt sind Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung für Pflegefälle für Versorgungsempfänger/innen aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung.

Veranschlagt nach der Istentwicklung der Vorjahre.

Zu Titel 446 03:

Veranschlagt sind Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung.

Kapitel 06 900**Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund. . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 00, 633 00 und 671 00 dieses Kapitels und mit den Ausgaben bei Titel 631 00, 632 10, 633 00, 636 10, 636 20, 637 00 und 671 00 des Kapitels 20 900.	—	—	—	—
632 00	018	Sonstige Zuweisungen an Länder. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	805 000	805 000	—	3 091
633 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemein- den. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	20 200	20 200	—	88
671 00	018	Sonstige Erstattungen von Versorgungsbezügen.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 900.			551 371 600	540 785 600	+10 586 000	527 814

Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu den Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen) :**Zu Hauptgruppe 6 (Titel 631 00, 632 00, 633 00, 637 00 und 671 00):**

Zu veranschlagen sind anteilmäßige Erstattungen von Versorgungsbezügen.

a) an den Bund und andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z. Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren zuständiger Dienstherr nach Kapitel II G 131 das Land ist und die vom Bund oder einem anderen Dienstherrn übernommen wurden (§ 42 Abs. 1 G 131, I 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),

b) an den Bund oder andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z. Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, die nach dem 8. Mai 1945 im Landesdienst verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),

c) in sonstigen Fällen aufgrund besonderer Vorschriften (§ 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 bzw. aufgrund der vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslasten, § 23 und 30 BWGöD) der Vereinbarungen in Einzelfällen,

d) an die Universitätsklinik in Nordrhein-Westfalen gemäß § 21 der jeweiligen Verordnungen vom 01.12.2000 (GV NRW S. 716 bis 742).

Ferner sind Zuschüsse an andere Dienstherrn aufgrund § 71e Abs. 3 G 131 hier zu veranschlagen.

Ebenfalls veranschlagt ist hier die Erstattung von Versorgungsbezügen gem. §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes.

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsleistungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz veranschlagt.

Veranschlagt nach der Istentwicklung der Vorjahre.

Zu Titel 671 00:

Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

Beilage 1
zu Einzelplan 06

Verpflichtungsermächtigungen

Hinweis:

In einer geringen Zahl von Einzelfällen kann dieselbe Verpflichtungsermächtigung als veranschlagte Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres (Buchstabe b) und des laufenden Jahres (Buchstabe c) ausgewiesen werden. Ursächlich für den doppelten Ausweis, der nicht zu einer doppelten Inanspruchnahme führt, ist die nachfolgend wiedergegebene Regelung in Nr. 2.5 der VV zu § 11 LHO:

"Ist abzusehen, dass die im Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden und deshalb verfallen, sind sie, soweit notwendig, in späteren Haushaltsjahren erneut zu veranschlagen. Werden solche doppelt veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen doch noch im laufenden Haushaltsjahr oder gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 nach Ablauf des Haushaltsjahres und vor Verkündung des neuen Haushaltsgesetzes in Anspruch genommen, dürfen die im neuen Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen insoweit nicht in Anspruch genommen werden. ..."

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013	2014	2015	2016	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
06 010							
TGr.60 Bürokommunikation im Ministerium							
547 60 Sonstige Sächliche Verwaltungs- L ausgaben	160,0	a) – b) 120,0 c) 120,0	– 120,0	– – 120,0	– – –	– – –	– – –
06 020							
TGr.63 Öffentlichkeitsarbeit							
547 63 Veröffentlichungen, Dokumenta- L tionen und Veranstaltungen	408,0	a) – b) 500,0 c) 500,0	– 500,0	– – 500,0	– – –	– – –	– – –
06 025							
TGr.73 Ausbau des Fachhochschulbe- reichs							
685 73 Zuschüsse an Hochschulen für L laufende Zwecke	112 745,0	a) – b) 35 000,0 c) 35 000,0	– 20 000,0	– 10 000,0 20 000,0	– 5 000,0 10 000,0	– – 5 000,0	– – –
894 73 Zuschüsse für Investitionen an L Hochschulen	19 000,0	a) – b) 5 000,0 c) 5 000,0	– 5 000,0	– – 5 000,0	– – –	– – –	– – –
06 026							
TGr.61 Förderung von Innovationen							
683 61 Zuschüsse für laufende Zwecke L an private Unternehmen	5 086,2	a) 12 186,0 b) 20 000,0 c) 20 000,0	7 370,0 7 000,0	4 066,0 7 000,0 5 000,0	750,0 3 000,0 5 000,0	– 3 000,0 5 000,0	– – 5 000,0
06 027							
685 10 Zuschüsse im Rahmen L des Landesstipendienprogramms "Schwellen- und Entwicklungslän- der"	2 000,5	a) 1 996,0 b) 5 050,0 c) –	1 996,0 500,0	– 2 600,0 –	– 1 950,0 –	– – –	– – –
685 20 Zuschüsse zur Förderung des L Studienzugangs für begabte jun- ge Menschen	500,0	a) – b) 500,0 c) 1 000,0	– 500,0	– – 500,0	– – 500,0	– – –	– – –
TGr.70 Zuschüsse an die Studentenwer- ke - Anstalten des öffentlichen Rechts							
893 70 Investitionszuschüsse L	4 200,0	a) – b) – c) 2 500,0	– –	– – 2 500,0	– – –	– – –	– – –
06 030							
686 47 Zuschuss des Landes an L die Fachhochschule Ostwestfal- en-Lippe zu den Betriebsausga- ben des Fraunhofer Anwendungs- zentrums INA	572,0	a) – b) – c) 2 132,0	– –	– – 845,0	– – 666,0	– – 621,0	– – –
892 35 Sonderfinanzierung des Landes L an der Herrichtung des Instituts für Biotechnologie der Forschungs- zentrum Jülich GmbH	800,0	a) – b) 9 000,0 c) –	– 3 000,0	– 3 000,0 –	– 3 000,0 –	– – –	– – –
892 46 Sanierung des Gebäudes der L Alexander von Humboldt Stiftung in Bonn	–	a) – b) – c) 1 000,0	– –	– – 250,0	– – 250,0	– – 250,0	– – 250,0

Einzelplan 06

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr.64 Sonderfinanzierung des Landes an der 2. Ausbaustufe des Höchstleistungsrechners (Petaflop-Computer) im Forschungszentrum Jülich							
686 64 Zuschüsse zu den Personal- und L Sachaufwendungen	480,0	a) – b) 480,0 c) –	– 480,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
892 64 Zuschüsse zu den Investitionen L	8 000,0	a) – b) 8 000,0 c) –	– 8 000,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
TGr.66 Sonderfinanzierung des Landes an den Aufbauposten des Max-Planck-Instituts für chemische Energiekonversion in Mülheim							
892 66 Zuschüsse zu den Bau- und Ersteinrichtungskosten L	11 000,0	a) – b) 44 000,0 c) –	– 11 000,0 –	– 11 000,0 –	– 11 000,0 –	– 11 000,0 –	– – –
TGr.68 Anteil des Landes an den Kosten des "Centrums für angewandte Regenerative Entwicklungstechnologien (CARE)"							
686 68 Zuschüsse zu den Personal- und L Sachaufwendungen	2 000,0	a) – b) – c) 13 750,0	– – –	– – 3 750,0	– – 5 000,0	– – 5 000,0	– – –
06 040							
686 21 Zuschuss an die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste L	1 176,0	a) 347,0 b) 360,0 c) –	240,0 – –	107,0 120,0 –	– 120,0 –	– 120,0 –	– – –
TGr.70 Förderung der Biotechnologie							
686 70 Zuschüsse zu den Personal- und L Sachaufwendungen	5 148,0	a) – b) 51 480,0 c) –	– 5 148,0 –	– 5 148,0 –	– 5 148,0 –	– 5 148,0 –	– 30 888,0 –
892 70 Zuschüsse zu den Investitionen L	666,0	a) – b) 6 660,0 c) –	– 6 660,0 –	– 666,0 –	– 666,0 –	– 666,0 –	– 3 996,0 –
06 100							
685 30 Zuschüsse an die Hochschulen L zur Implementierung von Online-Self-Assessment-Tests	500,0	a) – b) 1 500,0 c) 1 000,0	– 1 500,0 –	– – 1 000,0	– – –	– – –	– – –
685 40 Zuschüsse an die Hochschulen L zur Erweiterung der Ausbildungskapazitäten für die Förderpädagogik	4 600,0	a) – b) – c) 66 240,0	– – –	– – 4 600,0	– – 9 200,0	– – 13 800,0	– – 38 640,0
685 50 Johannes-Rau-L Stipendienprogramm für Nachwuchswissenschaftler	60,0	a) – b) – c) 60,0	– – –	– – 60,0	– – –	– – –	– – –
894 30 Zuschüsse an die Hochschulen L zum Erwerb von Großgeräten zur Ergänzung und Erneuerung, soweit nicht anderweitig veranschlagt	27 200,0	a) 222,0 b) 4 500,0 c) 4 500,0	222,0 4 100,0 –	– 400,0 4 100,0	– – 400,0	– – –	– – –
TGr.64 Ausgaben für Forschung, Lehre, Internationales und Transfer							
686 64 Zuschüsse für laufende Zwecke L	10 844,0	a) 31 494,0 b) 20 000,0 c) 20 000,0	22 090,0 7 000,0 –	7 687,0 7 000,0 5 000,0	1 717,0 4 000,0 5 000,0	– 2 000,0 5 000,0	– – 5 000,0

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013	2014	2015	2016	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
893 64 Investitionen L	19 828,0	a) 7 350,0 b) 20 000,0 c) 20 000,0	4 000,0 7 000,0	3 350,0 7 000,0 5 000,0	— 4 000,0 5 000,0	— 2 000,0 5 000,0	— — 5 000,0
TGr.65 Ausgaben für das Rückkehrprogramm des wissenschaftlichen Spitzennachwuchses aus dem Ausland							
685 65 Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke L	2 263,0	a) 5 360,0 b) 4 000,0 c) 4 000,0	2 479,0 1 000,0	1 910,0 1 000,0 900,0	971,0 1 000,0 750,0	— 1 000,0 1 000,0	— — 1 350,0
TGr.69 Multimediaprojekte im Hochschulbereich und Maßnahmen zur Feststellung der Leistungsfähigkeit im internationalen Vergleich							
685 69 Zuschüsse an Hochschulen L	—	a) — b) 1 000,0 c) 500,0	— 500,0	— 500,0 500,0	— — —	— — —	— — —
TGr.71 Reform der Lehrerausbildung							
685 71 Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke L	20 000,0	a) — b) — c) 8 800,0	— —	— — 2 200,0	— — 2 200,0	— — 2 200,0	— — 2 200,0
TGr.73 Förderung der Gleichstellung an den Hochschulen							
685 73 Landesanteil an dem Professorinnenprogramm L	1 000,0	a) — b) 3 965,0 c) —	— 2 010,0	— 1 735,0 —	— 220,0 —	— — —	— — —
TGr.75 Ausgaben für Forschung und Innovation auf den Feldern nachhaltiger Entwicklung (Initiative "Fortschritt NRW")							
685 75 Zuschüsse an die Hochschulen für laufende Zwecke L	5 000,0	a) — b) — c) 15 000,0	— —	— — 5 000,0	— — 5 000,0	— — 5 000,0	— — —
06 101							
TGr.81 Fonds zur Erneuerung der wissenschaftlichen Infrastruktur (Strukturfonds)							
894 81 Zuschüsse für Investitionen L	18 000,0	a) 1 214,0 b) 9 000,0 c) —	607,0 3 000,0	607,0 3 000,0 —	— 3 000,0 —	— — —	— — —
06 102							
891 11 Zuschüsse an Universitätsklinik zum Erwerb von Großgeräten zur Ergänzung und Erneuerung, soweit nicht anderweitig veranschlagt L	13 500,0	a) 400,0 b) 4 500,0 c) 4 500,0	400,0 4 100,0	— 400,0 4 100,0	— — 400,0	— — —	— — —
TGr.60 Schwerpunktprofessuren für die Forschung in der Hochschulmedizin sowie Stärkung der Allgemeinmedizin							
682 60 Personal- und Sachausgaben L	3 775,0	a) 3 497,0 b) 2 000,0 c) 300,0	2 716,0 1 000,0	781,0 1 000,0 300,0	— — —	— — —	— — —

Einzelplan 06**Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen**

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8

TGr.62 Praktische Medizinausbildung in
der Modellregion Ostwestfa-
len-Lippe

671 62 Zuschüsse für laufende Zwecke L an öffentliche Einrichtungen	800,0	a) – b) – c) 3 500,0	– – –	– – 1 500,0	– – 2 000,0	– – –	– – –
--	-------	----------------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------	-------------

06 106

682 10 Zuschuss für den laufenden Be- L trieb für Forschung und Lehre im Fachbereich Medizin	99 630,8	a) – b) 3 000,0 c) 2 500,0	– 500,0 –	– 500,0 500,0	– 500,0 500,0	– 500,0 500,0	– 1 000,0 1 000,0
--	----------	----------------------------------	-----------------	---------------------	---------------------	---------------------	-------------------------

06 110

685 20 Zuschüsse an die Hochschulen im L Rahmen des Hochschulmoderni- sierungsprogramms	19 850,2	a) – b) 38 925,0 c) 98 000,0	– – –	– 216,3 –	– 2 595,0 –	– 2 595,0 6 530,0	– 33 518,7 91 470,0
---	----------	------------------------------------	-------------	-----------------	-------------------	-------------------------	---------------------------

06 111

685 10 Zuschüsse für den laufenden Be- L trieb	259 100,6	a) 30 409,0 b) – c) –	– – –	– – –	– – –	2 027,0 – –	28 382,0 – –
---	-----------	-----------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------------	--------------------

06 141

685 10 Zuschüsse für den laufenden Be- L trieb	316 312,2	a) 13 382,0 b) – c) –	– – –	520,0 – –	892,0 – –	892,0 – –	11 078,0 – –
---	-----------	-----------------------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	--------------------

06 151

685 10 Zuschüsse für den laufenden Be- L trieb	259 690,8	a) 28 328,0 b) – c) –	– – –	157,0 – –	1 888,5 – –	1 888,5 – –	24 394,0 – –
---	-----------	-----------------------------	-------------	-----------------	-------------------	-------------------	--------------------

06 171

685 10 Zuschüsse für den laufenden Be- L trieb	128 992,4	a) 41 235,0 b) – c) –	– – –	2 520,0 – –	2 749,0 – –	2 749,0 – –	33 217,0 – –
---	-----------	-----------------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------

06 215

685 10 Zuschüsse für den laufenden Be- L trieb	223 397,1	a) 20 120,0 b) – c) –	– – –	1 118,0 – –	1 341,0 – –	1 341,0 – –	16 320,0 – –
---	-----------	-----------------------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------

06 230

685 10 Zuschüsse für den laufenden Be- L trieb	100 450,7	a) 6 444,0 b) – c) –	215,0 – –	430,0 – –	430,0 – –	430,0 – –	4 939,0 – –
---	-----------	----------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Summe	1 708 736,5	a) 203 984,0 b) 298 540,0 c) 329 902,0	42 335,0 93 624,0	23 253,0 62 285,3 73 225,0	10 738,5 45 199,0 51 866,0	9 327,5 28 029,0 54 901,0	118 330,0 69 402,7 149 910,0
davon entfallen auf:							
Landesmittel (L)	1 708 736,5	a) 203 984,0 b) 298 540,0 c) 329 902,0	42 335,0 93 624,0	– 62 285,3 73 225,0	10 738,5 45 199,0 51 866,0	9 327,5 28 029,0 54 901,0	199 350,0 69 402,7 149 910,0
Gemeinschaftsaufgaben: Anteil Bund (B)	–	a) – b) – c) –	– –	– –	– –	– –	– –
EU-Programme: EU-Anteil (E)	–	a) – b) – c) –	– –	– –	– –	– –	– –
vollumfänglich durch korrespondierende Einnahmen finanzierte Ausgaben (K)	–	a) – b) – c) –	– –	– –	– –	– –	– –

**Einnahmen und Ausgaben
des der alleinigen Verfügungen des Staates unterliegenden
Sondervermögens "Heinrich-Hertz-Stiftung"**

Haushaltsjahr 2013

Beilage 2 zu Einzelplan 06
Sondervermögen "Heinrich-Hertz-Stiftung"

		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Sondervermögen "Heinrich-Hertz-Stiftung"

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

Vermischte Einnahmen.	1 000	1 000	—	—
-------------------------------	-------	-------	---	---

Übrige Einnahmen

Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen.	203 300	205 000	-1 700	—
---	---------	---------	--------	---

a) Zuschuss des Westdeutschen Rundfunks.	—	—	—	—
--	---	---	---	---

Entnahme aus Rücklagen.	—	—	—	—
---------------------------------	---	---	---	---

Gesamteinnahmen	204 300	206 000	-1 700	—
---------------------------	---------	---------	--------	---

Beilage 2 zu Einzelplan 06
Sondervermögen "Heinrich-Hertz-Stiftung"

		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n

Personalausgaben

Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—	—
Bezüge der Beamten.	—	—	—	—
Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	5 600	5 600	—	—
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	35 000	33 000	+2 000	—
Sonstige Personalausgaben.	300	300	—	—
Fürsorgeleistungen.	—	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben

Geschäftsbedarf.	500	500	—	—
Post- und Fernmeldegebühren.	500	500	—	—
Geräte, Ausstattungen und Maschinen für Verwaltungs- zwecke.	1 500	1 500	—	—
Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	200	200	—	—
Verfügungsmittel.	1 000	1 000	—	—
Vermischte Ausgaben.	5 000	1 500	+3 500	—

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

Geldleistungen an natürliche Personen.	154 700	161 900	-7 200	—
--	---------	---------	--------	---

Besondere Finanzierungsausgaben

Zuführung an Rücklagen.	—	—	—	—
Abführung an Land.	—	—	—	—
Gesamtausgaben	204 300	206 000	-1 700	—

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

Stellensoll	2013	2012
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1	1

Zu den Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen) :

Bei der Gewährung von Stipendien zur Förderung des internationalen Austausches von Hochschulen, sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden sollen insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern berücksichtigt werden.

